

Sumptibus Fr. Pustet, Ratisbonæ. No. 244b.

Sa. Maria Mater Boni Consilii.

Speciosa haec Imago mirabili apparitione et prodigiis clara, in Ecclesia Ord. Erem. Sancti Augustini Oppidi **Genazzano** veneratur.

VADE MECUM.

Taschengebetbüchlein
für katholische
Jünglinge und Männer.

Von
P. Andreas Ehrensberger, S. J.

Fünfte, verbesserte Auflage,
besorgt von P. Heinrich Klene, S. J.

Mit oberhirtlicher Approbation.

1898.
Regensburg, New York und Cincinnati.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet,
Typograph des heil. Apostol. Stuhles.

Die oberhirtliche Druckgenehmigung wurde erteilt und zugleich die Ablaßangaben bestätigt.

Regensburg, 23. Dez. 1897.

Das bischöfliche Ordinariat.

Dr. **Fr. Leitner,**
Vic. Gen.

Worte

der seligsten Jungfrau Maria an das Herz ihres Pflegekindes.

Vade mecum, das heißt: Geh mit mir! Diese Worte stehen an der Stirne dieses kleinen Büchleins. Und dies sind auch die Worte, die ich hier als deine Mutter an dich richte: Geh mit mir! Siehe, mein Sohn, dein ganzes Leben auf Erden, von der Wiege bis zum Grabe, vom Morgen bis zum Abend, ist ein beständiges Gehen — dem Tode und der Ewigkeit entgegen. Willst du den rechten Weg zu deinem zeitlichen und ewigen Heile nicht verfehlen, so gehe mit mir; höre und beherzige, was ich dir sage.

Bedenke doch recht oft, daß du nur auf Erden bist, um Gott, deinen Schöpfer, zu lieben, ihm zu dienen und so deine Seele zu retten. Du bist nicht für die Welt, du bist für Gott und den Himmel erschaffen. Suche also täglich diese hohe und schöne Bestimmung zu erreichen. Wehe dir, wenn du es nicht thust! Du kannst nicht selig werden, wenn du Gott nicht liebst und ihm nicht dienst auf Erden. Du liebst aber Gott nur dann, wenn du seine Gebote hältst und die Pflichten deines Standes treu erfüllst.

Bedenke ferner, daß weder Krankheit noch Armut, noch irgend ein Unglück dich an der Erreichung dieser deiner Bestimmung hindern kann. Nur ein Unglück gibt es, welches dich hindert, Gott zu lieben und selig zu werden, und dieses ist die Todsünde. So fliehe sie denn wie das scheußlichste Ungeheuer, das dich in das gräßlichste Unglück stürzt.

Blicke hinunter in das entsetzliche Feuer der Hölle. Siehe diese Millionen und Millionen abscheulicher Teufel; sie waren einst herrliche Engel des Himmels, genossen dort unaussprechliche Freuden. Aber sie sündigten und zwar nur einmal; und sogleich wurden sie in die Hölle verstoßen, leiden nun schon seit Jahrtausenden die unaussprechlichsten Qualen und werden sie ohne

Linderung und ohne Unterbrechung leiden immer und ewig.

Unsere Stammeltern sündigten nur einmal, dafür wurden sie aus dem Paradiese verstoßen und mußten, obwohl sie 900 Jahre lang Buße gethan, dennoch sterben. Ja wegen dieser einzigen Sünde wären sie ewig vom Himmel ausgeschlossen geblieben, wenn nicht mein göttlicher Sohn durch seinen Tod am Kreuze dem himmlischen Vater genuggethan hätte. Und ach, wie viele Millionen gehen trotzdem noch immer zu Grunde! Lerne hieraus das schreckliche Unglück einer einzigen Todsünde erkennen.

Blicke aber auch hinauf in den Himmel, siehe da die Scharen der Heiligen am Throne Gottes, mit welcher Schönheit sind sie geschmückt, welch unaussprechliche Freude und Seligkeit genießen sie dort! Kein Leiden, keine Thräne, kein Tod stört dort mehr ihre Freude; in himmlischen Gesängen loben und preisen sie Gott, ihr höchstes Gut, ihre einzige Liebe, an den sie geglaubt, auf den sie gehofft und dem sie nach Kräften gedient haben.

Und nun, mein Sohn, wähle! — Eines wird dereinst ewig dein Anteil sein, der Himmel oder die Hölle. Du bist auf dem Wege und wirst vielleicht schon bald an dem Doppelthor der Ewigkeit stehen. — Welches würde sich dir öffnen, wenn

du jetzt sterben müßtest? — Du fürchtest dich vor der Hölle; — bei dir steht es, ihr zu entgehen und den Himmel zu gewinnen.

Du nennest mich deine Mutter, so gehe denn mit mir und befolge meine Worte, dann wirst du zum Besitze der ewigen Freuden gelangen.

1. Verrichte jeden Morgen und Abend mit Andacht dein Gebet. Opfere Gott alle deine Gedanken, Worte und Werke auf mit dem Vorsatze, jede Sünde zu meiden und recht wachsam zu sein auf diejenige Neigung oder Leidenschaft, die dich am öftesten in die Sünde stürzte.

2. Höre wo möglich jeden Tag eine heilige Messe, in welcher du dich und alle deine Anliegen Gott aufopfern sollst. Empfange auch oft mit rechter Vorbereitung, Andacht und Ehrfurcht die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

3. Denke dich bei jeder Beichte mit Maria Magdalena hin unter das Kreuz meines Sohnes und bekenne mit herzlicher Reue und Demut alle deine Sünden, und wenn der Priester dich losspricht, stelle dir vor, als träufle das Blut aus den Wunden meines Sohnes und wasche dich rein von denselben. Bitte auch stets bei deinen heiligen Kommunionen um Stärke gegen deine Versuchungen, um Gnade zur Übung einer Tugend und um die Beharrlichkeit bis zum Ende des Lebens.

4. Fliehe den Müßiggang und solche Personen, die über Religion und Tugend spotten. Hüte dich vor sündhaften Reden und Gedanken und noch mehr vor jeder unanständigen Handlung. Schlüpfrige Bücher nimm nie in die Hand und gehe nie an einen für deinen Glauben und für deine Unschuld gefährlichen Ort.

5. Erfülle mit Eifer deine Pflichten und denke dabei an das Heil deiner Seele. Was würde es dir nützen, wenn du die ganze Welt gewännest, aber an deiner Seele Schaden littest?

6. Wirst du beleidigt, so verzeihe und beleidige nicht wieder. Alles Kreuz und Leiden aber trage mit Geduld, meinem göttlichen Sohne und mir nachfolgend.

7. Liebe die heilige katholische Kirche als die einzige wahre Braut meines Sohnes und als die Führerin zum ewigen Leben; habe Ehrfurcht vor den Dienern des Herrn und laß dich mit Religionsspöttern nicht in Streitigkeiten ein. Sei ehrerbietig und gehorsam gegen deine Eltern und Vorgesetzten als den Stellvertretern Gottes an dir.

8. Bist du bisher hierin nachlässig gewesen und bedarfst du deshalb einer gründlichen Geisteserneuerung, so versäume es ja nicht, wenn du Gelegenheit hast, die geistlichen Exercitien des heiligen Ignatius zu machen, und um nie wieder

in die alte Lauigkeit zu versinken, sie von Zeit zu Zeit zu erneuern.

9. Laß endlich, mein Sohn, bei allen deinen Unternehmungen und Handlungen den Tod deinen Ratgeber sein. Was du am Eingange in die Ewigkeit wünschen würdest, gewählt zu haben, das wähle jetzt mit der sicheren Zuversicht, daß es dir zum Heile gereichen werde. — Mein Sohn, wenn du mich liebst, so bringe diese kurzen Regeln täglich in Anwendung, dann wirst du dich meiner Fürbitte und meines Schutzes erfreuen und ewiges Heil finden.

Erklärung der Abkürzungen
der bei den Gebeten vorkommenden Ablässe.

V. Abl. = 1 vollkommener Ablaß; und da zur Gewinnung desselben in der Regel Beicht, Kommunion, Kirchenbesuch und Gebet nach Meinung des Papstes vorgeschrieben ist, so wird dies mit B. K. K. G. bezeichnet; bei den unvollkommenen Ablässen wird nur die Zahl der Tage und Jahre angegeben, und zwar T. = Tage; J. = Jahre; M. = Monate; Q. = Quadragenen = 40 Tage; j. = jedesmal; 1 × = einmal. — Steht nach dem unvollk. Abl. ein V. Abl., so ist zu verstehen ein V. Abl., 1 × i. M., wenn das fragliche Gebet einen Monat lang täglich verrichtet worden ist.

Morgengebet.

Stehe täglich zu einer festgesetzten Stunde auf, und zwar entschlossen ohne eitle Entschuldigung; geschwind, ohne Zögern und andächtig unter frommen Gedanken an Gott und an die seligste Jungfrau, deine Mutter. Hast du dich sittsam und ehrbar angekleidet, dann kniee nieder und verrichte dein Morgengebet in dieser oder ähnlicher Weise:

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater, ich bete Dich an und danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die Du mir mein ganzes Leben, besonders aber in dieser Nacht, an Leib und Seele erwiesen hast.

Ich opfere Dir heute wieder auf meinen Leib und meine Seele, samt allen meinen Gedanken, Worten und Werken und nehme mir fest vor, Dich nie zu beleidigen,

meinen Hauptfehler N. N. und alle Gelegenheit zur Sünde nach Kräften zu meiden.

O hl. Schutzengel, den mir Gottes Güte als Beschützer gegeben hat, erleuchte, bewahre, leite und regiere mich. (100 Tage Ablaß.)

Glaube. O mein Gott, ich glaube alles, was Du durch Deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellst; weil Du die ewige Wahrheit bist. Erhalte und belebe in mir den Glauben.

Hoffnung. O mein Gott, ich hoffe von Dir Verzeihung meiner Sünden, Gnade und das ewige Leben, weil Du, der mächtige, gütige und getreue Gott, es versprochen hast. Stärke mich in dieser Hoffnung.

Liebe. O mein Gott, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, über alles, weil Du das höchste und liebenswürdigste Gut bist. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, wie mich selbst. Entzünde in mir immer mehr Deine Liebe. (7. J. 7. Q. j. 1 V. Abl. 1 × i. M.; B. K. G. Benedikt XIV. 15. Jan. 1756.)

Es segne mich Gott † der Vater, der mich erschaffen, Gott † der Sohn, der mich erlöst, Gott † der heil. Geist, der mich geheiligt hat. Gelobt und gepriesen sei die allerheiligste Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

Jesus, Maria und Joseph, Euch schenke ich mein Herz und meine Seele. (100 T.)

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei im letzten Todeskampfe. (100 T.)

Jesus, Maria und Joseph, möge meine Seele mit Euch im Frieden scheiden. (100 T.)

Der englische Gruß.

100 T. j. 1 V. Abl. 1 × i. M., wenn man ihn beim Glockenzeichen täglich knieend gebetet hat. B. K. G. Benedikt XIII. 14. September 1724. — Der englische Gruß wird vom Samstag Abend bis Sonntag Abend einschließlich und während der ganzen österlichen Zeit stehend gebetet.

Pr. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

A. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Pr. Gegrüßet seist Du 2c.

Pr. Maria sprach: Siehe, ich bin eine Magd des Herrn.

A. Mir geschehe nach deinem Worte.

Pr. Gegrüßet seist Du 2c.

Pr. Und das Wort ist Fleisch geworden.

A. Und hat unter uns gewohnt.

Pr. Gegrüßet seist Du 2c.

Pr. Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Gebet am Donnerstage,

wenn man die Todesangst Christi läutet.

Am Ölberge sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet!“ Und voll Ergebung in den Willen seines himmlischen Vaters betete er dreimal: „Vater, wenn es möglich ist, nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“

O mildester Herr Jesus Christus, der Du wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübnis gelitten, blutigen Schweiß vergossen hast und von einem Engel gestärkt worden bist; verleihe mir die Gnade, daß ich in aller Trübsal, Angst und Not mich in den göttlichen Willen ergebe, mit Andacht und Inbrunst bete, und in jedem Leiden Trost, und gegen jede Versuchung Kraft vom Himmel erhalten möge. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet seist Du rc.

Gebet am Freitage,

wenn man die Scheidung Christi läutet.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesus Christus gekreuzigt hatten. Und um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme aus: „Mein Gott! mein Gott! warum hast Du mich verlassen?“ Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Wir

beten Dich an und loben Dich, o Herr Jesus Christus; denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du die ganze Welt erlöset.

O Herr Jesus Christus, durch die Bitterkeit Deines heiligen Leidens, das Du unsertwillen am Kreuze erduldet hast, besonders in der Stunde, da Deine unschuldige Seele von Deinem heiligen Leibe geschieden ist, bitte ich Dich, Du wollest Dich meiner armen Seele erbarmen, wenn sie von meinem Leibe scheiden wird, damit Dein Kreuz und Leiden an mir und anderen Sündern nicht verloren gehe. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist Du ꝛc.

Von der
Betrachtung und geistlichen Lesung.

Erlauben es deine Verhältnisse, dann suche auch täglich einige Zeit, wenn auch nur eine Viertelstunde, auf das innerliche Gebet oder die Betrachtung zu verwenden. Wenn eine Unzahl von Christen in der Reinigung ihrer Seelen von ihren Sünden und Neigungen zum Bösen, und in der Liebe Gottes und des Nächsten so geringe oder gar keine Fortschritte macht: so hat dies meistens darin seinen Grund, weil sie nicht betrachten. „Die Betrachtung reinigt den Geist, ordnet die Neigungen, regelt die Handlungen, bessert die Fehler, heiligt die Sitten und das Leben." (H. Bernhard.) Daher kann „eine Seele, die das betrachtende Gebet nicht übt, unmöglich im

Dienste Gottes treu bleiben." (Heil. Alphons Liguori.) Das betrachtende Gebet aber besteht wesentlich darin, daß man sich irgend einen Punkt der christlichen Glaubens- oder Sittenlehre ins Gedächtnis ruft, über denselben nachdenkt, die Lehren, die man darin findet, auf sich anwendet, und davon Veranlassung nimmt, sich in frommen Anmutungen mit Gott zu unterhalten, und gute, genau bestimmte Vorsätze für sein Leben und Handeln am heutigen Tage daraus zu ziehen. Ernstlicher guter Wille und die Gnade Gottes, um die du bitten mußt, werden alle Schwierigkeiten überwinden.*)

Mache auch, wo möglich täglich, eine geistliche Lesung. Im Gebete reden wir mit Gott; in der geistlichen Lesung aber redet Gott mit uns. Schließe hieraus, welch großer Nutzen dadurch der Seele zu teil wird.

1. In der Wahl eines geistlichen Buches siehe weniger auf hohe Gelehrsamkeit, als auf Einfachheit und soliden Inhalt, wobei du am sichersten verfährst, wenn du deinen Beichtvater oder Seelsorger zu Rate ziehst.

2. Vor der Lesung sprich: Rede, Herr, Dein Diener hört.

3. Lies langsam und nicht viel auf einmal, aber aufmerksam und merke dir allezeit eine besondere Lehre oder Tugend, die du ausüben sollst.

*) Für solche, welche nicht schon eine große Übung im Betrachten haben, dürfte das bei Fr. Pustet in Regensburg erschienene Buch: „Betrachtungen über die vorzüglichsten Glaubens- und Sittenlehren rc. auf alle Tage des Jahres" von Challoner zu empfehlen sein.

4. Endige deine Lesung mit einer frommen Anmutung, z. B. Bekräftige, o Gott, was Du in mir gewirkt hast.

Besonders aber bedenke und beherzige oft:

das eine Notwendige.

Du hast nur eine Seele; geht diese verloren, so ist alles verloren. — Es gibt nur einen Tod; ist dieser schlecht, dann ist alles schlecht. — Du hast nur einen Richter, und von diesem kannst du zu keinem höheren gehen. — Es gibt nur einen Himmel; wirst du von diesem ausgeschlossen, dann ist dir die Hölle gewiß. — Du hast nur eine Ewigkeit zu erwarten; ist diese nicht glückselig, so bist du immer unglückselig. — Du wirst nur ein Urteil hören; entweder: Kommet her, ihr Gesegneten! oder: Weichet von mir, ihr Verfluchten! — Du hast nur einen Gott; dienst du diesem nicht, so dienst du der Sünde und bist ein Sklave des Satans. — Du hast nur einen Erlöser, Jesus Christus; hörst du seinen Ruf nicht, so wird er dich zu Grunde gehen lassen. Nur eins ist notwendig. (Luc. 10, 42.) Entweder ewig wohl, oder ewig übel! Suche jetzt, da du noch Zeit hast, daß es dir ewig wohlergehe. Es kommt die Nacht, in der niemand mehr wirken kann. (Joh. 9, 4.)

Reichlichen Stoff zum Nachdenken liefert auch das folgende

Gebet des Papstes Clemens XI.

O mein Gott, ich glaube an Dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf Dich, befestige meine Hoffnung; ich liebe Dich, vermehre meine Liebe; es reuet mich, jemals gesündigt zu haben, vermehre meine Reue.

Ich bete Dich an, als meinen Anfang und Ursprung; ich verlange nach Dir, als meinem letzten Ziel und Ende; ich danke Dir, als meinem ewigen Wohlthäter; ich rufe Dich an, als meinen höchsten Beschirmer.

O mein Gott, regiere mich durch Deine Weisheit; halte mich durch Deine Gerechtigkeit; tröste mich durch Deine Barmherzigkeit und beschütze mich durch Deine Allmacht.

Ich opfere Dir auf alle meine Gedanken und Begierden, alle meine Worte, Werke und Leiden; damit ich künftig stets an Dich denke, nach Dir verlange, von Dir spreche, nach Deinem Wohlgefallen handle und für Dich leide.

Ich will, o Herr, alles, was Du willst, weil Du es willst, wie Du es willst, wann und wo Du es willst.

Ich bitte Dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige mein Herz und heilige meine Seele.

O mein Gott, stärke mich, daß ich meine begangenen Sünden abbüße, die Versuchungen überwinde, meine herrschenden bösen Neigungen unterdrücke und jegliche Tugend nach dem Beispiele Jesu ausübe.

Erfülle mein Herz mit dankbarer Liebe gegen Deine Güte, mit einem heiligen Hasse wider meine Fehler, mit Seeleneifer für den Nächsten und mit Verachtung der bösen Welt.

Laß mich eingedenk bleiben, daß ich meinen Obern Gehorsam, meinen Feinden Liebe, meinen Freunden Treue und meinen Untergebenen Nachsicht schuldig bin.

Hilf mir, o Gott, daß ich die Hoffart durch Demut, die Wollust durch Abtötung, den Geiz durch Freigebigkeit, den Zorn durch Sanftmut, die Trägheit durch Andacht stets überwinde.

Mein Gott, mache mich vorsichtig bei Unternehmungen, beherzt in Gefahren, in Widerwärtigkeiten geduldig und demütig im Wohlergehen.

Möge ich nie vergessen, vor meinem Thun und Lassen eine gute Meinung zu machen; nie vergessen, aufmerksam beim Beten, mäßig bei den Mahlzeiten, aufrichtig in den Amtsverrichtungen und standhaft in meinen guten Vorsätzen zu sein.

Gib, o Herr, daß ich mich sorgfältig bemühe, immer ein gutes Gewissen, ein sittsames Betra-

gen, einen erbaulichen Umgang und eine wohlgeordnete Aufführung zu haben; daß ich mich unaufhörlich bemühe, meine böse Natur zu bezähmen, mit der Gnade mitzuwirken, Deine Gebote zu halten und das Heil meiner Seele zu wirken.

Mein Gott, laß mich erkennen die Nichtigkeit der Erde, den hohen Wert des Himmels, die Kürze der Zeit, die Länge der Ewigkeit, die Bosheit der Sünde und die Größe Deiner Liebe.

Gib, daß ich mich zum Tode bereite, Dein Gericht fürchte, der Hölle entgehe und endlich den Himmel erlange durch die Verdienste unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

Auch wirst du gut thun, wenn du die am Anfange dieses Büchleins stehenden „Worte der heiligsten Jungfrau" oft überdenkest und beherzigest.

Tägliche Aufopferung und gute Meinung bei allen Handlungen des Tages.

Gebet. Du hast mich erschaffen, o Herr, und erhältst mich nur zu Deiner Ehre. Ich opfere mich Dir also ohne Vorbehalt auf und widersage von neuem dem Teufel, seiner Hoffart und Pracht, seinen Werken und allem, was Dir an mir mißfallen könnte. Ich weihe Dir meinen Verstand, meinen Willen, mein Gedächtnis, meine Seele und meinen Leib, und ich will heute alles

zu Deiner größten Verherrlichung in den süßesten Namen Jesus und Maria thun.

Ich opfere Dir auf, o himmlischer Vater, alle Schritte und Tritte, so einst Dein geliebter Sohn auf Erden gethan, alle seine Seufzer und Thränen, alle Geißelstreiche, die er für mich gelitten, alle Blutstropfen, die er für mich vergossen, sowie auch alle Abtötungen und guten Werke aller Heiligen, samt allen Peinen und Schmerzen aller hl. Martyrer.

Mit diesem allem vereinige ich alle meine Gebete und Arbeiten, sowie alle Leiden und Beschwerden am heutigen Tage. Ich verlange heute alles Bittere und Harte in der Meinung anzunehmen und zu tragen, in welcher Jesus sein Kreuz angenommen und getragen hat, und in welcher seine unter dem Kreuze stehende jungfräuliche Mutter ihre Schmerzen angenommen und ausgestanden hat. Die Nachstellungen des bösen Feindes sollen im heiligsten Namen Jesus für den ganzen Tag überwunden werden.

Ich verlange der Früchte aller heil. Messen und Kommunionen, aller guten Werke, die heute in der ganzen Welt verrichtet werden, und aller Abläße, welche ich am heutigen Tage gewinnen kann, teilhaftig zu werden.

Ich opfere, o mein Gott, Dir dies alles auf zur Abbüßung meiner begangenen Sünden, zum Ersatz des Guten, das ich bis zur Stunde vernachläßigt habe, und zur Erlangung aller mir

notwendigen Gnaden, besonders einer glücklichen Sterbestunde. Ich opfere es Dir auf für alle diejenigen, für welche ich zu beten schuldig bin: für meine Eltern, Geschwister, Vorgesetzte, Freunde, Feinde, Wohlthäter, für alle Armen, Kranken und ganz besonders für die armen Seelen im Fegfeuer.

Sollte mir etwas wider diese Meinung begegnen, so verwerfe ich es schon jetzt und bezeuge, daß es mein Wille nicht ist. Es sollen durch das kostbare Blut Jesu Christi gesegnet werden meine Augen, meine Ohren, meine Hände und Füße, mein Gedächtnis, mein Wille und Verstand, mein Herz, mein Leib und meine Seele.

Ich empfehle mich, o mein Gott, in die heil. fünf Wunden Jesu, Deines geliebtesten Sohnes, in das liebevollste Herz Mariä, in den Schutz aller Engel und Heiligen und verlange, daß Dein heiligster Wille stets an mir geschehe. Amen.

Die heilige Messe.

Wie viele Jünglinge und Männer unserer Tage gehen täglich schon des Morgens in Gesellschaften, die ihnen Zeit und Geld kosten, und aus denen sie weder das Wohlgefallen Gottes, noch seinen Segen für ihr häusliches und noch viel weniger für ihr ewiges Heil mit sich heimnehmen, — Männer, die sich sonst noch zu den guten Katholiken zählen, zum Anhören einer heiligen Messe aber an Werktagen keine Zeit finden. Höre, wenn es dir nur immer möglich ist, täglich eine heilige Messe. Es ist dies das Gott wohlgefälligste und für deine Seele verdienstlichste Werk, das du den ganzen Tag zu verrichten vermagst. Opfere sie Gott auf durch die Hände Mariens zu seiner höchsten Ehre; zur Danksagung für alle seine ihr und dir erwiesenen Gnaden und Wohlthaten; zur Sühne und Genugthuung für deine und deiner Mitmenschen Sünden und zur Erlangung seines Segens und aller Gnaden, deren Du heute an Leib und Seele bedarfst.

Erste Meßandacht.

Die beste Art und Weise, die hl. Messe zu hören, ist die, daß wir uns mit dem Priester vereinigen. Wenn der Priester unten am Altare die heil. Messe beginnt, bereue deine Sünden, stelle dich unter den Schutz Mariä und sprich:

Gott, ich habe mich Deiner Erhörung unwürdig gemacht durch die Sünden, womit ich Dich, meinen Richter, Vater und Wohlthäter, Dich, mein liebenswürdigstes Gut, so oft und schwer beleidiget habe; nimm mich, Dein mit Reue zu Dir zurückkehrendes Kind, gnädig wieder auf. Ja, ich bekenne vor Dir und vor dem ganzen Himmel: ich habe gesündigt, oft und schwer gesündigt in Gedanken, Worten und Werken: (dreimal an die Brust schlagend) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine größte Schuld. Ich verabscheue meine Bosheit und bereue alle meine Sünden von Herzen, weil sie Dir, o mein Gott, zuwider sind. O Maria, Du reinste Jungfrau, und ihr, Heilige Gottes, bittet für mich, daß Gott mich erhöre und sich meiner erbarme.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er vergebe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Zum Gloria. Lasset mich jetzt schon einstimmen, ihr heiligen Engel, in euern Lobge-

sang, bis ich jenseits ewig Gott mit euch preise! Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Herr, Gott! Dir danken wir wegen Deiner großen Macht und Herrlichkeit. Dich loben und preisen wir wegen Deiner unendlichen Barmherzigkeit; denn Du hast Dich unseres Elends erbarmt, und uns durch Deinen eingebornen Sohn von der Sünde und vom ewigen Tode befreit. Dein heiliger Geist hat uns Sünder in der heiligen Taufe zu Deinen Kindern gemacht. Preise darum, meine Seele, den Herrn, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen. Dir allein, dem dreieinigen Gott, gebührt Anbetung und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Kollekte und Epistel. Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest durch die Fürsprache der seligsten und immerwährenden Jungfrau Maria uns vor aller Widerwärtigkeit beschützen; und wie wir uns von ganzem Herzen vor Dir niederbeugen, so befreie uns auch gnädig von allen Nachstellungen der Feinde unsers Heils; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich glaube alles, was Du, o mein Heiland, gelehrt hast und durch Deine heilige Kirche zu glauben mir vorstellst. Gib mir doch die Gnade, daß ich allezeit fest stehe im Glauben und diesen meinen Glauben in meinem Leben und Handeln immer bekenne. Darum bitte ich Dich durch die Fürbitte Deiner heiligsten Mutter und der Mutter

aller Gläubigen, laß mich im heiligen katholischen Glauben leben und sterben. Amen.

Zum Evangelium. O mein Jesus, Du bist vom Himmel auf die Erde herabgekommen, um den Menschen das Evangelium des Heils zu bringen. Ich danke Dir von Herzen, daß Du mir christliche Eltern und Priester gegeben, die mich in Deinen heilsamen Lehren unterrichtet haben. Du bist durch Maria, die reinste Jungfrau, in die Welt gekommen. Sie hat Dich vor allen anderen Menschen erkannt und über alles geliebt. Sie hat alle Deine Worte in ihrem Herzen bewahrt, erwogen und aufs vollkommenste erfüllt. O möchte doch auch ich Dich so vollkommen erkennen, so fest an Dich glauben, so innig Dich lieben, so treu Deine Lehre befolgen, wie sie es gethan hat! Ich bitte Dich darum durch die Verdienste und Fürsprache Mariä, sowie durch die kindliche Liebe, die Du stets zu Deiner heiligen Mutter getragen hast. Amen.

Zum Credo. Bete das Glaubensbekenntnis.

Zum Offertorium. Nimm an, o heiligste Dreieinigkeit, dieses Opfer, welches wir Dir zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi unseres Herrn und zur Ehre der seligsten und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen darbringen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und damit sie, deren Andenken wir auf Erden be-

gehen, sich würdigen, im Himmel für uns zu bitten, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

O Maria, Du gütigste Mutter, wie viel Dank bin ich Dir schuldig für Deine unendliche Liebe, mit welcher Du selbst Deinen eingebornen Sohn Jesus Christus im Tempel dargebracht hast als das wahre Versöhnungsopfer, welches die Sünden der Welt hinwegnahm. Nimm Dich, o Mutter, unser auch ferner an; versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, stelle uns Deinem Sohne vor, auf daß wir der Früchte dieses seines heiligen Opfers teilhaftig werden. Opfere ihm unsere Herzen auf, damit sie nur ihn lieben, den geliebten Sohn des Vaters, und Dich, seine liebenswürdigste Mutter. Opfere ihm auf unsern Verstand und laß uns Gott und seinen heiligen Willen immer besser erkennen. Opfere ihm auf unser Gedächtnis, damit wir nicht einen Augenblick der Liebe vergessen, die sich in ihm geoffenbart hat. Opfere ihm auf unsern Willen; denn nichts wünschen wir sehnlicher, als uns ganz zu verleugnen, um Jesus zu verherrlichen und vollständig zu thun, was ihm wohlgefällig ist. Nicht unser, sondern Jesu Wille geschehe in uns und durch uns. Erbitte uns insbesondere die Gnade, daß wir nach Deinem Beispiele Gott getreu dienen, in all unserm Thun und Lassen seine größere Ehre suchen und auf dem Wege seiner Gebote bis zum Ende unsers Lebens verharren. Amen.

Zur Präfation. Es ist billig und recht, pflichtgemäß und heilsam, daß wir zu allen Zeiten und an allen Orten Dich dankbar preisen, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und daß wir bei diesem feierlichen Andenken der seligsten und immerwährenden Jungfrau Maria Dich loben, benedeien und verherrlichen. Denn sie hat durch die Wirkung des heiligen Geistes Deinen eingebornen Sohn empfangen und ohne Verletzung ihrer jungfräulichen Unversehrtheit der Welt das ewige Licht geboren, Jesus Christus, unsern Herrn; durch welchen die Engel Deine Majestät loben, die Himmelsfürsten Dich anbeten, die Mächte vor Dir zittern, die Himmel und die Kräfte des Himmels und die seligen Seraphim mit einmütigem Frohlocken Dich preisen. Wir bitten Dich, laß auch unsere Stimmen mit den ihrigen zu Dir gelangen, die wir mit flehentlichem Bekenntnisse rufen:

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von Deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Kanon. Gott, himmlischer Vater, der Du zum Heile der Welt Deinen eingebornen Sohn dargegeben hast, laß uns das Andenken seines Leidens und Todes würdig begehen und an seinen unendlichen Verdiensten im vollsten Maße Anteil nehmen. Gieße Deine Segnungen

über die Gaben des Brotes und Weines aus, welche wir Dir auf dem Altare durch die Hände des Priesters darbringen. Laß sie Dir wohlgefällig sein, auf daß sie durch Deine Allmacht und Liebe in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt werden, zu Deiner höchsten Ehre, zur Verherrlichung Mariä, der seligsten Jungfrau, sowie der ganzen himmlischen Heerschar und zu unserm ewigen Heile.

Gedenke, o Herr, Deiner heiligen Kirche, für welche Dein Sohn, Jesus Christus, sein kostbares Blut vergossen hat, und beschütze, erhöre und heilige sie durch Deinen immerwährenden Beistand. Gedenke auch aller Vorsteher und Diener derselben und erfülle sie mit dem Geiste ihres Berufes, damit sie in Worten und Thaten Deinen Namen vor den Menschen immer mehr verherrlichen. Gedenke noch insbesondere Deines Statthalters auf Erden, unseres heiligen Vaters N., unsers Bischofes N. und aller geistlichen und weltlichen Obrigkeit. Gedenke meiner Eltern, Geschwister und Anverwandten, aller meiner Wohlthäter und Bekannten, meiner Freunde und Feinde; endlich aller derer, für welche ich mir vorgenommen habe, zu beten, und die sich meinem Gebete empfohlen haben, oder für welche ich sonst zu beten schuldig bin, namentlich aber N. N. . . . Laß, o Herr, uns allen Deine Gnade widerfahren, der Du für alle Deinen geliebten Sohn hingegeben hast; damit wir erlöset werden von unseren

Sünden, in Ruhe und Frieden Dir dienen und endlich das ewige Leben finden, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

O Maria, Mutter der Gnade, stehe uns in diesem wichtigen Augenblicke bei, wo Jesus, Dein Sohn, auf diesen Altar zu uns herabsteigen wird. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin, auf daß wir würdig werden, mit tiefster Ehrfurcht ihn anzubeten, ihm unsere aufrichtige Huldigung darzubringen, ihn mit allen Chören der Engel zu loben und zu preisen, ihn von ganzem Herzen zu lieben, von seiner Liebe ganz entflammt zu werden und in derselben bis zum Ende unsers Lebens zu verharren. Amen.

Zur Wandlung. O Herr Jesus Christus, ich glaube, daß Du unter den Gestalten des Brotes auf dem Altare verborgen bist und Deinen heiligen Leib unblutig für mich aufopferst. Ich bete Deinen heiligen Opferleib in tiefer Ehrfurcht an und bitte Dich, laß mir aus Deinen heiligen Wunden die Verdienste Deines Leidens und Sterbens gnädig zufließen. Amen.

Jesus, Dir lebe ich;
Jesus, Dir sterbe ich;
Jesus, Dein bin ich tot und lebendig.

Zur Aufhebung des Kelches. O Herr Jesus Christus, ich glaube fest, daß Du durch die Hände des Priesters im Kelche dasselbe Blut aufopferst, welches Du am Kreuze bis auf den letzten Tropfen vergossen hast. Ich bete dieses

göttliche Blut in tiefer Ehrfurcht an und bitte Dich, laß doch Dein kostbares Blut nicht an mir verloren sein. Amen.

Jesus, sei mir gnädig;
Jesus, sei mir barmherzig;
Jesus, verzeih mir meine Sünden.

Nach der Wandlung. Ewiger Vater, siehe gnädig auf das Angesicht Deines Sohnes Jesus Christus, der sich hier auf diesem Altare als Versöhnungsopfer zur Vergebung unserer Sünden darstellt. Genehmige dieses Opfer seines Fleisches und Blutes und erbarme Dich über uns und über alle Gläubigen wegen der Verdienste seines bittern Leidens, seiner Auferstehung von den Toten und seiner glorreichen Auffahrt in den Himmel. Würdige Dich, das Gebet Deines Sohnes zu erhören und um seinetwillen uns Barmherzigkeit zu erweisen. Laß dieses heilige, unbefleckte Opfer Dir wohlgefallen, damit wir alle, die wir an diesem Altare teilnehmen und den heiligsten Leib und das heiligste Blut Deines Sohnes genießen, mit allen himmlischen Segnungen und Gnaden erfüllt werden, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und in Frieden ruhen. (Hier nenne die Verstorbenen, für welche du insbesondere beten willst.) Verleihe, o Gott, daß diese und alle, die in Christus verschieden

sind, zu dem Orte des Friedens und des Lichtes und zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen mögen, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Und auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf die Größe Deiner Erbarmnisse vertrauen, gib, o Herr, einen Anteil an der Gesellschaft Deiner Heiligen, vorzüglich aber der seligsten Jungfrau Maria, deren Andenken wir feiern. Laß uns durch ihre Vermittlung geholfen werden, damit wir unter ihrem Schutze von allen Übeln befreit, in Tugend und Heiligkeit unsere Tage zubringen und einstens in ihrer und aller Heiligen Gesellschaft die himmlische Seligkeit ewig besitzen und genießen mögen. Amen.

Zum Pater noster. Bete mit dem Priester: Vater unser u. s. w.

Wir bitten Dich, o Herr, befreie uns von allen Übeln, und durch die Fürsprache der immerwährenden Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, sowie aller Heiligen, gib gnädig den Frieden in unsern Tagen, damit wir immer frei von der Sünde und gegen alle Beunruhigungen gesichert seien; durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Der Friede des Herrn sei immerdar mit uns. Amen.

Zum Agnus Dei. O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden.

Herr Jesus Christus, der Du zu Deinen Aposteln gesprochen hast: Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, siehe nicht auf meine Sünden, sondern siehe auf den Glauben Deiner Kirche und erhalte sie nach Deinem Willen in Frieden und in Einigkeit, der Du als wahrer Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters und unter Mitwirkung des heil. Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie mich durch diesen Deinen allerheiligsten Leib und Dein allerheiligstes Blut von allen meinen Sünden und von allen Übeln, der Du mit demselben Gott Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, o möchte ich ein Herz besitzen, so rein und so heilig, wie jenes Deiner jungfräulichen Mutter, um Dich bei mir würdig aufnehmen und beherbergen zu können. Ich kenne meine Unwürdigkeit; aber ich kenne auch Deine unendliche Güte und Liebe. Auf diese ge-

stützt, komme ich zu Dir und bitte Dich mit der innigsten Demut, schließe mich nicht aus von Deinem heiligen Gastmahle, laß mich teilnehmen an dem Genusse Deines heiligen Fleisches und Blutes, laß mich durch diese himmlische Speise gestärkt und mit Dir so vereinigt werden, daß ich in alle Ewigkeit von Dir nicht mehr getrennt werde. Amen.

Zur Kommunion. Wenn Du auch nicht wirklich kommunizierst, so thue es wenigstens geistlicherweise, d. h. erwecke einen festen Glauben an die Gegenwart Christi im heil. Sakramente und ein recht inniges Verlangen, ihn wirklich zu empfangen. In Anbetracht deiner Unwürdigkeit jedoch bitte Christus, wenigstens geistlicherweise in deine Seele einzugehen. Dies ist eine heilige Übung, die du jeden Tag und zu jeder Stunde vornehmen kannst. — Sprich nun mit dem Priester in aller Demut des Herzens:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, ich weiß, daß meine Sünden mich hindern, diese himmlische Speise in der Wirklichkeit zu genießen; indessen weißt Du auch, daß ich meine Sünden bereue, daß ich Dich liebe, oder wenigstens Dich zu lieben verlange, und daß ich mich nach Dir sehne, wie der Hirsch nach der Quelle des Wassers. Und wenn ich auch nicht würdig bin, daß Du in meine

Seele einkehrest, so sprich wenigstens ein Wort der Gnade, und ich werde an Leib und Seele gesund sein. — Reinige mich von allen Sünden, heile alle meine Wunden, stärke meine Schwachheit, erneuere und belebe meinen Geist durch Deine himmlische Gnade; gib mir Kraft, das Böse zu besiegen, das Gute zu üben und in der Vollkommenheit meines Standes täglich fortzuschreiten, damit ich in Wahrheit sagen kann: Ich lebe zwar, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir.

O liebenswürdigste Mutter Maria, danke Du Deinem Sohne für mich und ersetze durch die Menge Deiner Verdienste meine Armut und Kälte. Bitte für mich, damit ich durch Dich an der Fülle der Gnaden teilnehme, die in diesem heiligen Sakramente verborgen ist. Erbitte mir namentlich einen festen Glauben, ein kindliches Vertrauen, eine inbrünstige Liebe, wahre Demut des Herzens, Gehorsam des Willens und des Verstandes, eine makellose Reinheit des Leibes und der Seele, lebendigen Abscheu vor allem Bösen und einen entschiedenen Eifer für alles Gute; damit ich in meinem Leben Jesus verherrliche, in allen Beschäftigungen Jesus suche, und endlich Jesus finde und besitze in alle Ewigkeit. Amen.

Nach der Kommunion. O barmherziger Gott, komm meiner Schwachheit gnädig zu Hilfe, damit ich durch die Fürbitte der heiligen Gottes-

gebärerin, deren Andenken ich feiere, von meinen Sünden und Missethaten auferstehe, um Dir in einem neuen Leben zu dienen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Ite Missa est. Laß Dir, o allerheiligste Dreieinigkeit, den vollbrachten Dienst des Priesters gefallen und nimm das Opfer, welches ich mit ihm Dir dargebracht habe, gütig an, damit es mir und uns allen, für die es dargebracht worden, zur Versöhnung und zum Heile gereiche; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater †, der Sohn † und der heil. Geist †. Amen.

Zum letzten Evangelium. Jesus, ewiges Wort des Vaters, aus Liebe zu mir bist Du aus der Jungfrau Maria Mensch geworden, um mich zu erlösen und selig zu machen. Du kamst in die Welt als das wahre Licht, um mir den Weg des Heiles und des ewigen Lebens zu zeigen. Leite mich auf allen meinen Wegen, damit die Finsternisse mich nicht ergreifen und irre führen. Leite mich auf dem Wege Deiner Gebote, damit ich heilig und selig sterbe. Amen.

Gebete,

nach jeder stillen heil. Messe knieend zu verrichten.

Gegrüßet seist Du, Maria rc. (Dreimal.)

Gegrüßet seist Du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und Hoffnung sei gegrüßt. Zu Dir schreien wir elende Kinder Evas. Zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns; und nach diesem elenden Leben zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht Deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, schaue mildreich auf das Volk, das laut zu Dir ruft; und auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, sowie ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen erhöre barmherzig und gnädig die Gebete, welche wir darbringen für die Bekehrung der Sünder und die Freiheit und Erhöhung unserer heiligen Mutter, der Kirche. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und Nachstellungen

des Teufels sei Du die Schutzwehr. Ihm befehle Gott, so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerschar, schleudere den Satan und alle anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen in der Welt herumschleichen, mit göttlicher Kraft hinab in den Abgrund. Amen.

(300 Tage Ablaß. Leo XIII. 1886.)

Nach der heiligen Messe. Gütigster Gott, ich danke Dir, daß Du mich an diesem heiligen Opfer hast Anteil nehmen lassen. Verzeihe mir alle meine dabei begangenen Fehler der Lauigkeit und Zerstreuung. Ich mache den festen Vorsatz, keine Sünde mehr zu begehen und in allen meinen Gedanken, Worten und Werken so behutsam zu sein, daß ich die Früchte dieses heiligen Meßopfers nicht verliere. Segne mich, allmächtiger Gott und Vater in meiner Arbeit, damit sie aus reiner Absicht, zu Deiner größeren Ehre und nach Deinem Wohlgefallen geschehe. Laß mich allezeit mit Dir vereinigt bleiben, damit durch Dich alle meine Unternehmungen gesegnet, geheiligt und glücklich beendigt werden. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war ꝛc.

Lob und Preis sei auch der Königin des Himmels und allen lieben Engeln und Heiligen in Ewigkeit. Amen.

Zweite Meßandacht.

(Wie sie vom Priester am Altare gebetet wird.)

Vorbereitung.

O Jesus, mein Gott und Erlöser, in tiefster Demut erscheine ich vor Deinem Altare, um dem geheimnisvollen Opfer Deiner Liebe und meiner Erlösung beizuwohnen. Ich glaube, daß dieses allerheiligste Opfer dasselbe ist, wie Dein Opfer am Kreuze. Ich glaube, daß das Wunder der Liebe, welches Du dort durch Deinen Tod für uns Sünder vollbracht hast, auch hier, wenn auch auf unblutige Weise, vollbracht wird, sobald der Priester in Deinem Namen über Brot und Wein die geheimnisvollen Worte der Einsetzung: Dies ist mein Leib; — dies ist mein Blut, ausspricht. O mein Erlöser, verleihe mir die Gnade, demselben mit einem so lebendigen Glauben und mit einer so glühenden Andacht beizuwohnen, daß es Deiner heiligen Absicht gemäß ein wahres Opfer des Heiles für mich werde. — Allmächtiger Gott, in Vereinigung mit jenem Opfer, welches Dein vielgeliebter

Sohn, unser Herr und Erlöser Jesus Christus, am Kreuze dargebracht hat, bringe auch ich Dir dieses unblutige Opfer dar zur Verherrlichung Deines allerheiligsten Namens, zum öffentlichen Bekenntnis Deiner allerhöchsten Oberherrschaft über mich und alles Erschaffene, zum schuldigen Dank für alle von Dir empfangenen Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für meine vielen Sünden und die dadurch verdienten Strafen, zur Erlangung aller Gnaden, die mir zu meinem ewigen Heile notwendig sind, zum geistigen und leiblichen Wohle meiner Verwandten (Eltern, Kinder 2c.), meiner geistlichen und weltlichen Vorgesetzten, meiner Wohlthäter, meiner Freunde und Feinde, und aller, für die ich zu beten schuldig bin. Besonders aber opfere ich Dir dasselbe auf . . . . Laß Dir, o Gott, diese Meinung gefallen und gib, daß ich mich selbst Dir heute ganz aufopfere, so wie Jesus Christus, unser Erlöser, sich Dir ganz für uns aufgeopfert hat. Amen.

Staffelgebet.

Pr. In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.	Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.
Pr. Introibo ad altare Dei.	Ich will eingehen zum Altare Gottes;
D. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.	Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Judica me, Deus, et discerne causam meam de gente non sancta, ab homine iniquo et doloso erue me.

Verschaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meine Sache gegen das unheilige Volk; rette mich von dem ungerechten und arglistigen Menschen.

D. Quia tu es Deus fortitudo mea; quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

Denn Du, o Gott, bist meine Stärke. Warum hast Du mich verstoßen, und warum gehe ich traurig einher, da mich der Feind verfolgt?

Pr. Emitte lucem tuam et veritatem tuam; ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum et in tabernacula tua.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit aus: diese werden mich leiten und führen auf Deinen heiligen Berg und in Deine Wohnungen.

D. Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

Ich will eingehen zum Altare Gottes; zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Confitebor tibi in cithara Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?

Mit Harfenspiel, o Gott, mein Gott, will ich Dich preisen. Warum bist du so traurig, meine Seele, und warum ängstigest Du mich?

D. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi; salutare vultus mei, et Deus meus.

Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen. Er ist mein Heil und mein Gott.

Pr. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste.

D. Sicut erat in principio, et nunc, et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Pr. Introibo ad altare Dei.

Ich will eingehen zum Altare Gottes;

D. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

Unsere Hilfe kommt von dem Herrn;

D. Qui fecit coelum et terram.

Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr. Confiteor Deo omnipotenti etc. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der heiligen, allezeit reinsten Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hl. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und euch, ihr Brüder, daß ich sehr gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, (dreimal an die Brust schlagend) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine

größte Schuld. Darum bitte ich die heilige, immer reinste Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hl. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, ihr Brüder, daß ihr zu Gott, unserm Herrn, für mich beten wollet.

D. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam aeternam.	Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, und vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.
Pr. Amen.	Amen. (Auch der Diener bekennt seine Schuld wie vorstehend, nur sagt der Diener statt: „ihr Brüder" dir Vater, statt „euch, ihr Brüder", dich Vater.)

D. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaëli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus sanctis, et tibi, Pater: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa; ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaëlem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes sanctos, et te, Pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Pr. Misereatur vestri, omnipotens Deus,	Es erbarme sich euer der allmächtige Gott,

et dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam.	er verzeihe euch euere Sünden, und führe euch zum ewigen Leben.
D. Amen.	Amen.
Pr. Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum, tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.	Gnade, Nachlassung und Vergebung unserer Sünden verleihe uns der allmächtige und barmherzige Herr.
D. Amen.	Amen.
Pr. Deus, tu conversus, vivificabis nos.	O Gott, wende Dich wieder zu uns und belebe uns.
D. Et plebs tua laetabitur in te.	Und Dein Volk wird sich in Dir erfreuen.
Pr. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.	Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.
D. Et salutare tuum da nobis.	Und schenke uns Dein Heil.
Pr. Domine, exaudi orationem meam.	Herr, erhöre mein Gebet.
D. Et clamor meus ad te veniat.	Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

(Der Priester tritt hierauf zum Altare und betet.)

Wir bitten Dich, o Herr, nimm unsere Missethaten von uns, damit wir zu dem Allerheiligsten mit reinem Herzen eingehen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, durch die Verdienste der Heiligen, deren Reliquien hier sind, und aller übrigen Heiligen, Du wollest uns alle unsere Sünden verzeihen.

Introitus.

Gebenedeit sei die heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit; laßt uns ihr Dank sagen, weil sie an uns ihre Barmherzigkeit geübt hat.

Herr, unser Herr, wie wunderbar ist Dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sei dem Vater 2c.

Gebenedeit 2c.

Kyrie und Gloria.

Pr. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
D. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Pr. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
D. Christe eleison.	Christus, erbarme Dich unser.
Pr. Christe eleison.	Christus, erbarme Dich unser.

D. Christe eleison.	Christus, erbarme Dich unser.
Pr. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
D. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Pr. Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich. Wir danken Dir wegen Deiner großen Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater. Herr Jesus Christus, Du eingeborner Sohn, Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm unser Gebet an. Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.	(Zum Volke.) Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

Pr. (Oremus.) Lasset uns beten.

Collekte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Dienern verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens der ewigen Dreifaltigkeit Glorie anzuerkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: laß durch die Festigkeit dieses Glaubens uns immer vor allen Widerwärtigkeiten beschützt werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus ꝛc.

Epistel.

Aus dem Briefe des hl. Apostels Paulus an die Römer. (11, 33—36.)

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes, wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege. Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm zuerst etwas gegeben, daß es ihm wieder vergolten werde? Denn von ihm und durch ihn und in ihm ist alles. Ihm sei Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. D. Gott sei Dank.

Graduale.

Gebenedeit bist Du, o Herr, der Du die Tiefen durchschauest und auf Cherubim thronest.

℣. Gebenedeit bist Du, o Herr, in des Himmels Veste und hochgelobt in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja.

℣. Gebenedeit bist Du, o Herr, Gott unserer Väter, und hochgelobt in Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium.

Pr. Sequentia . . secundum Matthaeum, 28. 18.	Fortsetzung des heil. Evangeliums nach Matthäus.
D. Gloria tibi Domine.	Ehre sei Dir, o Herr.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes; und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

D. Laus tibi Christe.	Lob sei Dir, Christus.

Credo.

Folgendes Glaubensbekenntnis ist im IV. Jahrhundert auf der allgemeinen Kirchenversammlung zu Nicäa und Konstantinopel verfaßt.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater von Ewigkeit geboren ist, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott; geboren, nicht erschaffen, von gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch den alles gemacht ist; welcher für uns Menschen und um unsers Heiles willen vom Himmel herabgekommen ist, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch

angenommen hat und Mensch geworden ist. Er ist auch für uns gekreuzigt worden unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden. Er ist von den Toten wieder auferstanden am dritten Tage, nach der Schrift, und ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten: und sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn, der lebendig macht, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und mit dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges, zukünftiges Leben. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

Offertorium.

Gebenedeit sei Gott der Vater und Gottes eingeborner Sohn und auch der heilige Geist, denn er hat mit uns Barmherzigkeit geübt.

Bei der Aufopferung des Brotes.

Nimm hin, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich,

Dein unwürdiger Diener, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe für meine zahllosen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, aber auch für alle Anwesenden, und für alle Gläubigen, lebende und abgestorbene, damit dies Opfer mir und ihnen zum Heile gereichen möge für das ewige Leben. Amen.

Bei der Vermischung des Wassers und Weines.

Gott, der Du die menschliche Natur in ihrer Würde wundervoll erschaffen und nach ihrem Falle noch wundervoller erneuert hast, laß uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teil nehmen an der Gottheit Jesu Christi, Deines Sohnes, unsers Herrn, der sich gewürdigt hat, unserer Menschheit teilhaftig zu werden, und mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei der Aufopferung des Kelches.

Wir opfern Dir, o Herr, den Kelch des Heiles, und bitten Deine Güte, daß er vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit lieblichem Wohlgeruche hinaufsteige. — Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen laß uns bei Dir, o Herr, Aufnahme finden; und laß uns das Opfer heute vor Deinem Angesichte so darbringen, daß es Dir, unserm Herrn und Gott, wohlgefalle. — Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne † dies Opfer, welches Deinem heiligen Namen bereitet ist.

Beim Händewaschen.

Unter den Unschuldigen will ich meine Hände waschen, und mit ihnen bei Deinem Altare verweilen, o Herr, damit ich die Stimme Deines Lobes vernehme, und alle Deine Wunder erzähle. Herr, ich liebe die Herrlichkeit Deines Hauses, und den Ort, wo Deine Glorie wohnt. Laß meine Seele, o Gott, nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Blutdürstigen, an deren Händen Unrecht klebt, deren Rechte bestochen ist mit Geschenken. Ich aber will in Unschuld wandeln; erlöse mich und erbarme Dich meiner. Mein Fuß soll vom rechten Wege nicht abweichen; in feierlichen Versammlungen, o Herr, will ich Dich preisen. Ehre sei dem Vater 2c.

Gebet in der Mitte des Altars.

Nimm auf, o heilige Dreieinigkeit, dieses Opfer, welches wir Dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, und zur Ehre der seligen, immerwährenden Jungfrau Maria, des heil. Johannes des Täufers, der heil. Apostel Petrus und Paulus, und dieser*), wie auch aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und damit sie, deren Andenken wir auf Erden begehen,

*) Nämlich der Heiligen, deren Reliquien in dem Altare ruhen.

sich würdigen, für uns zu beten im Himmel; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Pr. (zum Volke.) Orate Fratres etc. Betet, Brüder, damit mein und euer Opfer wohlgefällig werde vor Gott, dem allmächtigen Vater.

D. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque ecclesiae suae sanctae.	Der Herr nehme das Opfer von deinen Händen an, zum Lobe und Preise seines Namens, auch zu unserm Nutzen und zum Frommen seiner ganzen heiligen Kirche.
Pr. Amen.	Amen.

Secrete.

Herr, unser Gott, wir bitten Dich, heilige durch die Anrufung Deines heiligen Namens diese Opfergabe, und mache durch dieselbe aus uns selbst ein ewiges Opfer für Dich, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes.

Präfation.

Pr. Per omnia saecula saeculorum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.	Amen.
Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.

D. Et cum spiritu tuo. — Und mit deinem Geiste.

Pr. Sursum corda. — Erhebet euere Herzen.

D. Habemus ad Dominum. — Wir haben sie zum Herrn erhoben.

Pr. Gratias agamus Domino Deo nostro. — Lasset uns Dank sagen, dem Herrn, unserm Gott.

D. Dignum et justum est. — Das ist würdig und recht.

Pr. Vere dignum etc. Wahrlich, es ist würdig und recht, billig und heilsam, daß wir Dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du mit Deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste ein Gott bist, ein Herr; nicht in der Einzigkeit der Person, sondern in der Dreifaltigkeit eines Wesens. Denn was wir, wie Du geoffenbart, von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir auch von Deinem Sohne, dasselbe von dem heil. Geiste ohne Unterscheidung und Trennung, so daß im Bekenntnis der wahren und ewigen Gottheit in den Personen die Eigentümlichkeit und in dem Wesen die Einheit und in der Majestät die Gleichheit angebetet wird: welche lobpreisen die Engel und Erzengel, die Cherubim und Seraphim, die nicht aufhören zu rufen Tag für Tag mit einhelliger Stimme sprechend:

(Sanktus.) Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind

Deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Canon.

Darum, gütigster Vater, bitten wir Dich und flehen durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, daß Du annehmen und segnen wollest diese † Gaben, diese † Geschenke, diese † heiligen, unbefleckten Opfer, die wir Dir darbringen, vorzüglich für Deine heilige katholische Kirche, damit Du sie in Frieden erhalten, beschützen, in der Einigkeit bewahren und regieren wollest auf dem ganzen Erdkreise, zugleich mit Deinem Diener, unserm hl. Vater, dem Papste N., unserm Bischofe N., (unserm Landesfürsten) und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen (hier erinnere dich der lebenden Mitmenschen, für welche du zu beten verpflichtet bist, oder beten willst) und aller, die hier zugegen sind, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir Dir opfern, oder welche selbst Dir dieses Lobopfer darbringen, für sich und alle die Ihrigen, für die Rettung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und welche Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, ihre Gelübde entrichten.

Wir stehen in Gemeinschaft und ehren das Andenken vor allem der glorreichen, allezeit rei-

nen Jungfrau **Maria**, der Mutter Gottes und unsers Herrn **Jesus Christus**, wie auch Deiner heiligen Apostel und Märtyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xistus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Verleihe uns durch deren Verdienste und Gebete, daß wir in allen Dingen durch Deine Hilfe beschützt und bewahrt werden; durch denselben **Christus**, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich also, o Herr, nimm dieses Opfer unsers Dienstes und Deiner ganzen Gemeinde gnädig auf, ordne unsere Tage in Deinem Frieden, laß uns vor der ewigen Verdammung bewahrt und der Herde Deiner Auserwählten beigezählt werden; durch **Christus**, unsern Herrn. Amen.

Dieses Opfer wollest Du, wir bitten Dich, o Gott, in allem segnen †, gutheißen †, bestätigen †, Dir angenehm und wohlgefällig sein lassen, damit es für uns der Leib † und das Blut † Deines geliebten Sohnes, unsers Herrn **Jesus Christus** werde,

Wandlung,

welcher am Tage vor seinem Leiden Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, seine Augen gen Himmel erhob zu Dir, Gott, seinem

allmächtigen Vater, Dir Dank sagte, es segnete †, brach und seinen Jüngern gab, indem er sprach: Nehmet und esset alle davon, denn

dieses ist mein Leib.

Auf gleiche Weise nahm er auch nach dem Abendmahl diesen preiswürdigen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte Dir abermals Dank, segnete † ihn, und gab ihn seinen Jüngern, indem er sprach: Nehmet und trinket alle daraus, denn

dieses ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das Geheimnis des Glaubens, welches für euch und für viele wird vergossen werden, zur Vergebung der Sünden.

So oft ihr dies thun werdet, sollt ihr es zu meinem Andenken thun.

Anmerkung: Da die obigen geheimnisvollen Worte, durch welche das Brot in den Leib, und der Wein in das Blut unsers Herrn Jesus Christus verwandelt werden, nur in dem Munde des rechtmäßig geweihten Priesters Kraft und Bedeutung haben, so sollst du, o mein Christ, während der Priester als Stellvertreter Jesu Christi dieselben spricht, deinen Gott und Heiland unter den Brots- und Weinsgestalten in tiefster Demut anbeten, deine Sünden bereuen, dich ihm aufopfern, der aus Liebe zu uns auf den Altar herabsteigt und sich seinem himmlischen Vater zu unserm Heile aufopfert, wie er sich einst am Kreuze für alle dargegeben hat. Sprich daher bei der Aufhebung der heiligen Hostie und des Kelches:

Jesus, Dir lebe ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus, Dein bin ich tot und lebendig. — Oder:

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner 2c.

Nach der Aufhebung des Kelches fahre fort mit dem Priester zu beten:

Daher gedenken wir, Deine Diener, o Herr, aber auch Dein ganzes heiliges Volk, des so heiligen Leidens Christi, Deines Sohnes, unsers Herrn, wie auch seiner Auferstehung von den Toten und seiner glorreichen Auffahrt in den Himmel, und opfern Deiner unendlichen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines † Opfer, ein heiliges † Opfer, ein unbeflecktes † Opfer, das heilige Brot † des ewigen Lebens und den Kelch † des immerwährenden Heiles.

Würdige Dich, mit gnädigem und mildem Antlitze auf diese Opfergaben herabzuschauen; und sie wohlgefällig aufzunehmen, wie Du Dich gewürdigt hast, huldvoll anzunehmen die Gaben Deines gerechten Dieners Abel, und das Opfer unsers Patriarchen Abraham, und welches Dir darbrachte Dein Hoherpriester Melchisedech, — ein heiliges Opfer, eine makellose Weihegabe.

Wir bitten Dich flehentlich, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer durch die Hände Deines heil. Engels auf Deinen erhabenen Altar vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporbringen, damit wir, so viele unser an dem Altare den

hochheiligen Leib und das Blut Deines Sohnes empfangen werden, mit aller himmlischen Segnung und Gnade erfüllt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, welche uns vorangegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens, und die da schlafen im Schlummer des Friedens. (Hier erinnere dich der Verstorbenen, für welche du beten willst.) Ihnen, o Herr, und allen, die in Christus ruhen, verleihe, wir bitten Dich, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf die Fülle Deiner Erbarmungen hoffen, verleihe gnädig einen Anteil an der Gesellschaft mit Deinen hl. Aposteln und Märtyrern, mit Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen Deinen Heiligen; laß uns, wir bitten Dich, zu ihrer Gesellschaft gelangen, nicht in Rücksicht auf unser Verdienst, sondern indem Du uns Verzeihung angedeihen läßt; durch Christus, unsern Herrn, durch den Du immerdar all dieses Gute erschaffest, heiligest †, belebest †, segnest †, und uns mitteilst. Durch † ihn und mit † ihm und in † ihm ist Dir, † Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit † des hl. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit.

Pr. Per omnia saecula saeculorum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.	Amen.

Pater noster.

Pr. Lasset uns beten. Durch heilsame Gebote ermahnt und durch göttlichen Unterricht belehrt, wagen wir zu sprechen: Vater unser u. s. w.

Pr. Et ne nos inducas in tentationem.	Und führe uns nicht in Versuchung.
D. Sed libera nos a malo.	Sondern erlöse uns von dem Übel.
D. Amen.	Amen.

Erlöse uns, wir bitten Dich, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Übeln, und schenke durch die Fürbitte der seligen und glorreichen, immerwährenden Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, sowie Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas, und aller Heiligen gnädig den Frieden in unsern Tagen, damit wir, unterstützt durch die Hilfe Deiner Barmherzigkeit, von Sünde immer frei und vor aller Drangsal gesichert sein mögen; durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes.

Pr. Per omnia saecula saeculorum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.	Amen.

Pr. Pax Domini sit semper vobiscum.	Der Friede des Herrn sei immer mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

(Der Priester legt einen Teil der heil. Hostie in den Kelch.)

Diese Vermischung und Weihung des Leibes und Blutes unsers Herrn Jesus Christus, gereiche uns, die wir sie empfangen, zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, ... erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, ... gib uns den Frieden.

Vor der hl. Kommunion.

Herr Jesus Christus, der Du zu Deinen Aposteln gesprochen hast: Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und würdige Dich, selbe nach Deinem Willen in Frieden und Einigkeit zu erhalten; der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters, unter Mitwirkung des hl. Geistes, durch Deinen

Tod der Welt das Leben wiedergegeben hast, befreie mich durch diesen Deinen hochheiligen Leib und Dein hochheiliges Blut von allen meinen Ungerechtigkeiten und von sämtlichen Übeln; gib, daß ich immer Deinen Geboten anhange, und laß nicht zu, daß ich jemals von Dir getrennt werde; der Du mit eben demselben Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, möge mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung gereichen; sondern diene mir nach Deiner Güte zum Schutze der Seele und des Leibes und zur Heilung; der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich will das Himmelsbrot nehmen und den Namen des Herrn anrufen.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Kommunion.

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen. (Der Priester genießt die hl. Hostie.)

Was soll ich dem Herrn vergelten für alles, was er mir erwiesen hat? Den Kelch des Heiles will ich nehmen und den Namen des Herrn an-

rufen; lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde vor meinen Feinden errettet sein.

Das Blut unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen. (Der Priester genießt das hl. Blut.)

Was wir mit dem Munde genossen haben, o Herr, laß uns mit reinem Herzen empfangen, und diese zeitliche Gabe werde uns zu einem ewigen Heilsmittel.

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und Dein Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in mir, und verleihe, daß keine Makel der Sünde in mir bleibe, nachdem so reine und heilige Sakramente mich erquickt haben; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nach der hl. Kommunion.

Lasset uns benedeien den Gott des Himmels und ihn preisen vor allem, was lebt; weil er an uns Barmherzigkeit gethan.

Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. So gereiche uns denn zum Heile des Leibes und der Seele, o Herr. unser Gott, der Empfang dieses Sakramentes und das gläubige Bekenntnis der ewigen heiligen Dreifaltigkeit und ihrer unzerteilten Einheit, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn,

der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes; Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.
Pr. Ite, Missa est.	Gehet, die Messe ist zu Ende.
D. Deo gratias.	Gott sei Dank.

Schlußgebet.

Laß Dir, o heil. Dreifaltigkeit, diesen Dienst meiner Unterwürfigkeit gefallen, und verleihe, daß dieses Opfer, welches ich Unwürdiger vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät verrichtet habe, Dir angenehm sei; mir aber und allen, für welche ich es dargebracht habe, durch Deine Erbarmung zur Versöhnung gereiche; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Pr. Es segne euch der allmächtige Gott der Vater, † der Sohn und der heil. Geist. D. Amen.

Letztes Evangelium.

Pr. Dominus vobiscum.	Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.
Pr. Initium sancti Evangelii secundum Joannem.	Anfang des hl. Evangeliums nach Johannes.
D. Gloria tibi, Domine.	Ehre sei Dir, o Herr.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht worden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen; und das Licht leuchtete in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, welcher Johannes hieß. Dieser kam zum Zeugnisse, daß er Zeugnis gebe von dem Lichte, damit alle durch ihn glauben möchten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Lichte. Er war das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinigen haben ihn nicht aufgenommen. Allen aber, die ihn aufgenommen haben, hat er die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

D. Deo gratias. | Gott sei Dank!

Ablaßgebet Leo XIII. siehe S. 35.

Art und Weise,

den übrigen Tag heilig zuzubringen.

1. Wandle beständig in der Gegenwart Gottes, d. h. gedenke, daß Gott alles sieht, und daß er sogar die geheimsten Gedanken deines Herzens weiß. Erfülle mit guter Meinung die Pflichten, die Gott dir in deinem Stande auferlegt hat.

Die gute Meinung ist ein leichtes Mittel, um viele Verdienste bei Gott zu erwerben; denn ohne dieselbe sind auch die an sich guten Werke ohne Verdienst; mit ihr aber werden die sonst gleichgiltigen Werke Gott wohlgefällig und für den Himmel verdienstlich. Ist das dein Verlangen, dann mußt du in der Gnade Gottes sein; denn so lange du im Zustande einer Todsünde bist, kannst du nichts für den Himmel verdienen. In diesem Falle mußt du zuvor beichten, oder wenigstens eine vollkommene Reue erwecken mit dem festen Vorsatze, dich zu bessern und zu beichten.

2. Die Übung der guten Meinung besteht darin, daß man täglich, und wohl auch öfter im Tage, sein Gemüt zu Gott erhebt; und alle Gedanken, Worte und Werke, jede Angst und Not Gott aufopfert zu seiner Ehre und aus Liebe zu ihm; und dies alles in Vereinigung mit dem bitteren Leiden und mit den Verdiensten Christi, der seligsten Jungfrau und aller Heiligen.

3. Die des Morgens gemachte Meinung soll man während des Tages oft mit einem kurzen Schußgebete wiederholen, z. B. „Mein Gott! Alles aus Liebe zu Dir, zu Deiner Ehre," u. s. w. Inson-

derheit aber, 1. wenn man eine neue Arbeit anfängt; 2. wenn man die Uhr schlagen hört; 3. wenn man etwa unter der Arbeit einen Fehler begangen hat.

Sonntag. Opfere alles auf zum Lob und Preis der heiligsten Dreifaltigkeit, sowie zur Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, die du von jeder der drei göttlichen Personen an Leib und Seele empfangen hast.

Montag. Alles zum Lobe und zur Verherrlichung des heiligen Geistes und zum Danke für alle Gnaden der Heiligung; sowohl für die heiligmachende Gnade, als auch für die wirklichen Gnaden.

Dienstag. Zu Ehren deines heiligen Schutzengels und zum Danke für seine treuen Dienste, die er dir geleistet; für den Schutz, den er dir in so vielen Gefahren des Leibes und der Seele angedeihen ließ, und für seine Leitung auf dem Wege der Tugend und des Dienstes Gottes.

Mittwoch. Zu Ehren des heiligen Nährvaters Joseph. Verehre ihn erstens wegen seiner erhabenen Würde, die er als Nährvater Jesu, des Sohnes Gottes, und als der Bräutigam Mariä, der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes, besaß; dann aber auch wegen seiner großen Heiligkeit und Macht, wegen welcher ihn die heilige Theresia als ihren besonderen Patron verehrte und als solchen auch allen anderen empfahl.

Donnerstag. Zu Ehren des heil. Altarssakraments. Lege heute recht oft alle deine Gedanken, Wünsche und Begierden, deine Worte

und Werke, deine Leiden und Kämpfe u. s. w. hin auf den Altar vor den Tabernakel als Opfer des Lobes und des Dankes, der Sühne für alle Fehler, die du je in deinem Leben gegen deinen Heiland im heiligsten Sakramente begangen; dann aber auch für alle Beleidigungen was immer für einer Art, die ihm von anderen in diesem Geheimnisse seiner Liebe sind zugefügt worden. Bitte ihn endlich mit innigstem Verlangen, er wolle geistlicherweise in dein Herz kommen und dir helfen, daß du in ihm bleibest, und er in dir.

Freitag. Zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu, welches das Herz deines Gottes ist und voll unendlicher Erbauung und Liebe alle Schmerzen und den Tod für dich gelitten und sein heiligstes Blut bis zum letzten Tropfen vergossen hat. Opfere dich und all das Deinige dem heiligsten Herzen auf zum ewigen Danke für diese seine Liebe, sowie für alle Gnaden, die es dir in deinem ganzen Leben verliehen; aber auch als Ersatz für deine Verachtung und Kälte, die du dir in deinem Leben hast zu Schulden kommen lassen; ja auch für die vielen und schweren Vergehen, womit andere dieses göttliche Herz so tief betrübt und aufs neue verwundet haben.

Samstag. Zu Ehren der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Lobe und preise sie wegen der unendlichen Würde, zu der sie die heiligste Dreifaltigkeit erhoben, indem sie als Mut-

ter Gottes zugleich Königin des Himmels und der Erde, Königin aller Engel und Menschen, also auch deine Herrin und Königin wurde. Danke ihr für alle Gnaden und Wohlthaten, die du durch ihre Fürbitte empfangen hast; und bitte sie, sie wolle dich als ihr Pflegekind stets in deiner Unschuld erhalten und dir durch ihren Beistand und Schutz und durch ihre mächtige Fürbitte helfen, daß auch du an Gnadenfülle immer mehr zunehmest.

Von der Arbeit.

Arbeite mit Ordnung, mit Ernst, aus Liebe zu Gott.

Mit Ordnung. Thue zuerst, was notwendig ist, dann was nützlich, und zuletzt erst, was angenehm ist. — Mit Ernst, nicht nachlässig und träg. Denke: Gott sieht, unterstützt und belohnt dich; für ihn sollst du deine Arbeit verrichten. — Aus Liebe zu Gott; d. h. um den Willen Gottes zu thun und ihn zu verherrlichen. Vereinige deine Absichten mit denen deines Erlösers, damit so seine Verdienste ersetzen, was deinen Handlungen mangelt. So machst du deine gewöhnlichsten und geringfügigsten Verrichtungen Gott angenehm und deiner Seele fürs ewige Leben verdienstlich. Mache daher vor der Arbeit stets eine gute Meinung und wende während derselben öfters dein Herz zu Gott. Das Harte und Verdrießliche ertrage mit Geduld; enthalte dich vom Schelten und Fluchen. Durch die Ungeduld wird dir die Arbeit nicht leichter, sondern immer noch schwerer.

Willst du einigermaßen wissen, ob diese oder jene Verrichtung gut und Gott angenehm sei, so denke, daß Gott dich sieht. Kannst du dabei vernünftigerweise sagen, daß Gott damit zufrieden ist, so darfst du es für gut halten; fühlst du dich aber in deinem Innern nicht zufrieden damit, dann ist es wohl auch nicht gut. So z. B. wird es dich nicht freuen, daß Gott dich träg, unwillig, stolz, ungehorsam oder mürrisch sieht; dagegen wird es dich freuen, daß er dich beobachtet, wenn du gehorsam, fleißig, geduldig, demütig u. s. w. bist.

Von der Besuchung des heiligsten Altarssakramentes.

Muß es deinen Heiland nicht tief betrüben, wenn du, christlicher Jüngling oder Mann, immer Zeit genug findest, um dich mit anderen zu unterhalten und eitle, ja sogar oft für dein Seelenheil gefährliche Besuche zu machen: ihn selbst aber, deinen im Sakramente des Altars verborgenen Gott, so gering achtest, daß du gar nicht daran denkest, auch ihn zu besuchen und dich mit ihm zu unterhalten? Laß es dir doch angelegen sein, ihn im hl. Sakramente des Altars zu besuchen; ist es dir nicht möglich, es öfters zu thun, so benütze doch wenigstens die Gelegenheit, die sich dir bietet. Du gehest vielleicht oft bei einer Kirche vorüber: was hindert dich denn, einen Augenblick deinen Heiland dort zu begrüßen? Du findest vielleicht Sonntags einige Zeit, den Heiland zu besuchen, wenn es dir Werktags nicht möglich war. Da wirst du sicherlich ungemein viele Gnaden erhalten. In diesen Augenblicken verkehrt der Heiland so gerne mit seinen Anbetern und gießt

seine Gnadenschätze über sie aus; besonders wenn man ihn zu gewissen Stunden besucht, wo er gleichsam von allen verlassen ist. Laß dir also diese Andacht angelegen sein. Hier ist Christus selbst zugegen: wahrhaft, wesentlich, persönlich mit Gottheit und Menschheit; hier besuchest du ihn in eigener Person; hier unterhältst du dich mit ihm; hier betest du ihn an; hier findest du deinen König, deinen Gott, deinen Vater, deinen Bräutigam immer bereit, dich anzuhören; bereit, deine Huldigung und Bitten entgegenzunehmen; bereit, dir in deinen Nöten zu helfen, dich mit seinem Vater zu versöhnen, dich mit seinen Gnaden zu bereichern.

Mein Jesus, ich glaube an Dich; vermehre meinen Glauben. — Mein Jesus, ich hoffe auf Dich; stärke meine Hoffnung. — Mein Jesus, ich liebe Dich; entzünde in mir immer mehr Deine heilige Liebe. — Ich bereue meine Sünden; vermehre meine Reue. Ich danke Dir für alle Deine Wohlthaten und Gnaden. Ich verlange nach Dir, als meinem einzigen Ziel und Ende. O gib mir die Gnade, Dich nie zu beleidigen und im Guten bis an mein Ende zu verharren. Sei Du, o Jesus, ganz mein und laß mich ganz Dein sein für ewig. Amen.

Oder sprich mit dem hl. Ignatius: Die Seele Christi heilige mich ꝛc. wie unten S. 93.

Dort findest du noch andere Andachtsübungen, deren du dich bei solchen Besuchungen bedienen kannst. Betrachte, — und verrichte die geistliche Kommunion; — das ist die Hauptsache.

— Ehe du aber die Kirche verläßt, bitte den Heiland um seinen Segen, und sprich zu ihm, was Jakob zum Engel gesagt:

Herr! ich lasse Dich nicht, bevor Du mich segnest.

Segensandacht.

O salutaris Hostia,	Heilvolles Opfer, hoch und hehr,
Quae coeli pandis ostium:	Du schließest auf des Himmels Thür:
Bella premunt hostilia,	Der Feinde Grimm bedrängt uns sehr,
Da robur, fer auxilium.	Gib Kraft und Hilfe für und für.
Uni trinoque Domino	Lob sei und Ehre ewiglich
Sit sempiterna gloria,	Gott dem dreieinen Herrn geweiht,
Qui vitam sine termino	Deß Huld im Himmel mildiglich
Nobis donet in patria. Amen.	Uns Leben schenk' und Seligkeit.

Lauretanische Litanei s. S. 137.

Andere Gebete, welche hier verrichtet werden können, s. S. 95 bis 104.

Tantum ergo Sacramentum	Laßt uns also tief verehren
Veneremur cernui;	Ein so großes Sakrament!

Et antiquum documentum	Dieser Bund wird ewig währen,
Novo cedat ritui;	Und der alte hat ein End';
Praestet fides supplementum	Unser Glaube soll uns lehren,
Sensuum defectui.	Was das Auge nicht erkennt.
Genitori, genitoque	Gott dem Vater und dem Sohne
Laus et jubilatio,	Sei Lob, Preis und Herrlichkeit;
Salus honor virtus quoque	Mit dem Geist im höchsten Throne,
Sit et benedictio.	Eine Macht und Wesenheit;
Procedenti ab utroque	Singt im lauten Jubeltone
Compar sit laudatio. Amen.	Göttlicher Dreieinigkeit.

Tischgebet.

Unterlasse nie dein Gebet vor und nach dem Essen. Bete bei außerordentlichen Gelegenheiten doch wenigstens vor dem Essen das: Segne uns u. s. w. und nach Tisch das: Wir danken Dir, o Herr u. s. w.

Vor dem Essen.

Im Namen † des Vaters u. s. w. Aller Augen warten auf Dich, o Herr, und Du gibst ihnen

Speise zur rechten Zeit; Du öffnest Deine Hand und erfüllst alles, was da lebt, mit Segen.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser. — Christus, erbarme Dich unser. — Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser . . Gegrüßet seist Du . .

Segne, o Herr, uns und diese Deine Gaben, die wir durch Deine Güte genießen werden, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Nach dem Essen.

Wir danken Dir, o Herr, Gott, himmlischer Vater, für alle Deine Wohlthaten, die wir von Deiner Güte empfangen haben, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser (wie oben).

Vater unser . . Gegrüßet seist Du . .

Verleihe gnädigst, o Herr, allen denen, die uns Gutes gethan um Deines Namens willen, das ewige Leben. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden. Amen.

Abendgebet.

So notwendig und unerläßlich das Morgengebet für jeden Christen ist, ebenso ist es auch höchst billig, vor dem Schlafengehen Gott dem

Herrn für alle an diesem Tage empfangenen Wohlthaten zu danken, zugleich aber auch sein Gewissen zu erforschen und sich durch eine wahre Reue in den Stand der Gnade Gottes zu setzen; denn ungewiß ist die Stunde des Todes; und wehe jenen Unglücklichen, die der Tod unvermutet in ihren Sünden überrascht. Darum unterlasse nie dein Abendgebet und die Erforschung deines Gewissens. Kniee nieder und sprich:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater, ich danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die Du mir heute erwiesen hast.

Wie wenig habe ich aber Deine Liebe erwiedert; ja wie oft habe ich Deine Gaben mißbraucht.

Komm, heiliger Geist, damit ich alle meine Sünden recht erkenne, sie wahrhaft bereue und mich aufrichtig bessere.

Hier erforsche dein Gewissen, inwiefern du in Gedanken, Worten, Werken und durch Unterlassungen dich verfehlt hast. Frage dich besonders, ob du den Fehler, den du dir abzugewöhnen eigens vorgenommen, wieder und wie oft begangen hast. Dann fahre fort und bete mit wahrer Herzensreue:

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit. Ich habe gesündigt; Dich, meinen besten Vater, habe ich beleidigt und in Gedanken, Worten und Werken viel Böses vor Dir gethan. Verzeihe mir, o gütigster Jesus,

alle meine Sünden; und in Deinem heiligen Blute reinige mich von allen meinen Fehlern. Es reuet mich von Grund meines Herzens, daß ich Deine unendliche Güte und Majestät beleidigt habe. Ich nehme mir fest vor, alle Sünden in Zukunft mit Deiner Gnade zu vermeiden. Jesus, Dir lebe ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus, Dein bin ich tot und lebendig. Amen.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, * und dies ist mir der größte Schmerz, * daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut. Ach wasche mich mit Deinem Blut.

O mein Gott, gib auch allen meinen Angehörigen, Wohlthätern und Verwandten, allen meinen Freunden und Feinden Deinen heiligen Segen. Stehe den Armen und Verlassenen bei; und sei besonders denen gnädig, die sich in Todesgefahr befinden. Gib allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und laß sie durch Deine Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, und stelle uns Deinem Sohne vor, damit wir durch Deine milde Fürbitte bei ihm Gnade finden und die Vergebung unserer Sünden erlangen. Amen.

Heiliger Schutzengel, alle himmlischen Geister und Auserwählte Gottes, bittet für mich und für

alle Menschen, damit wir diese Nacht in ungestörter Ruhe zubringen mögen. Amen.

Jesus, Maria und Joseph, Euch empfehle ich mein Herz und meine Seele. Amen. (100 T. j.)

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters †, des Sohnes † und des heiligen Geistes † komme über uns und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Beichtandacht.

Wähle dir einen Führer auf dem Wege der Tugend und Frömmigkeit und bitte Gott, er möge dich zu einem Beichtvater führen, der dich belehrt, tröstet, ermutigt und leitet auf dem Wege des Heils. Hast du einen solchen gefunden, so danke Gott und sei ihm stets kindlich gehorsam; wechsle ihn nicht aus Launenhaftigkeit; auf keinem anderen Wege, als dem des Gehorsams und der Selbstüberwindung wirst du den Willen Gottes sicher erkennen und vollbringen.

Gebet vor der Gewissenserforschung.

O mein liebster Gott und Vater, wie viele Gnaden und Wohlthaten hast Du mir im Laufe meines Lebens erwiesen. Wie viel Gutes hast Du mir gethan und wie viel Böses von mir abgewendet. Von ganzem Herzen danke ich Dir für Deine Liebe und wünsche,

daß alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden mit mir Dich loben und preisen mögen in Ewigkeit. Aber ach, wenn ich bei dem Andenken an Deine Güte auf mein bisheriges Leben hinschaue, so weiß ich vor Beschämung nicht, was ich Dir sagen soll. Ich habe gesündigt, o Herr. Oft und schwer habe ich Dich beleidigt; Dein Vaterherz habe ich betrübt, Deine Liebe verachtet, Deine Wohlthaten mit dem schwärzesten Undank vergolten. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte und Deinen heiligen Geist nimm nicht hinweg von mir; laß mich vielmehr durch das Licht dieses heil. Geistes alle meine Sünden wahrhaft erkennen und sie von ganzem Herzen bereuen und verabscheuen; laß mich sodann dieselben durch eine aufrichtige Beichte Deinem Priester bekennen, Deiner Gerechtigkeit genugthun und durch das heilige Sakrament der Buße die Reinheit von allen Makeln der Bosheit erlangen. Komm, heiliger Geist, erfülle mit Deiner Gnade meine Seele und entzünde in mir das Feuer Deiner heiligen Liebe. Amen.

Erforsche dein Gewissen nach den zehn Geboten Gottes und den fünf Geboten der Kirche und merke dir bei Todsünden, wie und wie oft du in Gedanken, Worten und Werken oder durch Unterlassung schuldiger guter Werke, und gegen deine Standes- und Berufspflichten u. s. w. schwer gesündigt hast. Bei den läßlichen Sünden bist du nicht verpflichtet, die Zahl anzugeben, ja Gott

verlangt nicht einmal von dir, daß du sie beichtest; er verzeiht sie dir schon, wenn du sie bereust. Erforsche dein Gewissen ohne Ängstlichkeit, aber mit Sorgfalt. Viele Menschen bemühen sich, ihre geringen Fehler und Unvollkommenheiten ängstlich aufzusuchen und in der Beichte anzugeben, während sie über die gröbsten Sünden und Laster gegen die Ehrbarkeit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe 2c., als wären es nur Kleinigkeiten, sich leichtfertig hinwegsetzen, ohne sich darüber anzuklagen. Hüte dich vor einer solchen Täuschung und Selbstverblendung. Wisse, daß eine jede Sünde gegen die Keuschheit, wenn sie mit vollem Bedacht geschieht, eine Todsünde ist; und das gilt nicht allein von unkeuschen Handlungen und Zulassungen, sondern auch von wollüstigen Blicken und unreinen Vorstellungen, von fleischlichen Begierden und sogar von bloßen Gedanken, wofern man ganz bedachtsam und mit Wohlgefallen, wenn auch nur eine kurze Zeit, dabei verweilt. Man versündigt sich auch schwer, wenn man sich in die nächste Gelegenheit zu sündigen begibt, selbst dann, wenn zufällig keine schlechte Handlung dabei verübt wird; ja sogar durch die gewöhnlichen Zeichen der Freundschaft kann man sich eine große Schuld aufladen, wenn sie nämlich aus unreiner Absicht oder auf eine solche Weise geschehen, daß böse Lüste daraus entstehen müssen. Viele schwere Sünden werden daher von jenen begangen, die längere Zeit durch Unterhaltung von gefährlichen Bekanntschaften in den nächsten Gelegenheiten der Sünde fortleben und durch ihre Schuld unehrbare Gedanken und Begierden unterhalten. Solche Personen sind oft so verblendet, daß sie sich dennoch für unschul-

dig halten, weil sie vielleicht äußerlich nichts Schlechtes thun oder gestatten, und achten es nicht, daß sie in ihrem Herzen den Grund zu ihrer Verwerfung tragen. Gleichwie in bezug auf die heilige Reinigkeit sich viele Menschen verblenden, so geschieht es nicht minder in bezug auf die Pflicht der Gerechtigkeit und der Nächstenliebe. Wie viele schwere Sünden werden begangen durch Überlistung, Verfälschung der Waren, Betrug, falsches Maß und Gewicht u. s. w. Wie viel wird auch gesündigt durch Verleumdung, Ehrabschneidung, Feindschaft, Haß, u. s. w., ohne daß die Menschen aus eigener Schuld zum rechten Bewußtsein dieser Sünden kommen, weil sie über sich selbst nie ernstlich Gericht halten und so, ohne dieselben bereut und gebeichtet zu haben, dahinsterben. Wie groß wird ihr Entsetzen, wie jämmerlich ihr Los sein, wenn sie erst vor Gottes Richterstuhl ihren wahren Zustand erkennen werden. — Triff jetzt deine Maßregeln, damit dir ein solches Unglück nicht begegne; gewöhne dir an, nicht bloß vor der Beichte, sondern täglich dein Herz und dein Gewissen zu prüfen und besonders deine Gedanken und deine Wünsche kennen zu lernen, ob sie alle dem Gesetze Gottes gemäß sind. Wenn du über gewisse Handlungen gegründeten Zweifel hegst, ob sie eine schwere Sünde seien, so darfst du im Zweifel (ob du etwa eine schwere Sünde begehest) nicht handeln, sondern mußt dir wo möglich vorher von deinem Beichtvater oder einem andern Aufschluß geben lassen; auf jeden Fall nicht mit zweifelhaftem Gewissen handeln, sonst würdest du wirklich eine schwere Sünde begehen. — Auch diejenigen schweren Sünden mußt du beichten, die du in früheren Beichten vergessen

hast, oder von denen du aus gegründeten Ursachen zweifelst, ob du dich darüber schon angeklagt habest.

Halte dich bei deiner monatlichen Beicht an folgende Regeln:

1. Hast du Todsünden, so beichte alle, wie sie dir nach ernstlicher Gewissenserforschung eingefallen sind, und gib die Zahl an, so gut du kannst oder wenigstens, wie oft du sie höchstens in der Woche oder im Tage begangen hast.

Die läßlichen Sünden kannst du hierauf alle mit folgenden Worten beichten: Ich klage mich auch aller läßlichen Sünden an, welche ich gegen die 10 Gebote begangen habe.

2. Hast du nur läßliche Sünden, so beichte nicht alle in übertriebener Gewissenhaftigkeit, sondern wähle dir 4 bis 5 aus, welche die wichtigeren sind, und die du mehr mit Überlegung begehst. Das ist allein vernünftig und nützlich; alle Stäubchen aufsuchen und beichten wollen, ist eine List Satans, wodurch er die Seele vor lauter Gewissenserforschung und Beicht nicht zur Reue und wahren Lebensbesserung kommen läßt, und ihr noch die falsche Meinung beibringt, als ob sie besonders gewissenhaft wäre. Beichte also lieber wenige läßliche Sünden und bereue sie gut.

Willst du die andern, geringeren läßlichen Sünden auch noch beichten, kannst du es mit folgenden Worten thun: Ich klage mich auch aller andern läßlichen Sünden an.

Hierauf schließe noch aus deinem früheren Leben irgend eine Gattung von Sünden mit neuer

Reue ein, damit du um so reicher und sicherer die Gnade des Sakramentes erhaltest.

Zum Beispiel: Ich schließe aus meinem früheren Leben ein alle Zerstreuungen im Gebet, — oder ein anderes Mal: allen Ungehorsam; — oder alle Unmäßigkeit; — Unreinigkeit; — Lieblosigkeit; — Lügen; — Ehrabschneidung; — Eitelkeit und Stolz; — Ungeduld und Zorn u. s. w.

3. Sowohl bei Todsünden als läßlichen Sünden beichte kurz und klar.

Manche erzählen lang und breit, wie sie z. B. im Morgengebet zerstreut waren — und im Abendgebet — und in der Messe — und im Rosenkranz und in der hl. Kommunion, statt einfach zu sagen: ich war öfters im Gebete freiwillig zerstreut.

Andere nennen die Sünde nicht beim rechten Namen: Beichten unreine Gedanken und meinen Empfindungen, Worte oder Werke; oder lassen den Beichtvater nicht merken, ob sie eingewilligt oder ob sie gekämpft haben. „Ich habe 3 mal unreine Gedanken gehabt," können 3 Todsünden, 3 läßliche Sünden oder 3 Tugenden sein, je nach deinem Verhalten in der Versuchung, d. h. je nachdem du eingewilligt und Freude daran gehabt hast. Du mußt also sagen: Ich habe 3 mal freiwillig unreine Gedanken gehabt; oder wenn du zweifelst, ob du eingewilligt hast: Ich weiß nicht, ob ich 3 mal eingewilligt habe. Ich habe nachlässig gekämpft. Ich habe unreine Gedanken gehabt, aber so gut als möglich gekämpft.

4. Macht dir das öftere Beichten große Mühe, ist es dir eine wahre Pein, so wisse, daß du Fehler begehst und es dir selbst schwer machst. Gott

will nicht, daß die Beicht eine Qual sei, sondern ein Trost. Lasse dich von deinem Beichtvater belehren; gehorche ihm pünktlich und du wirst mit vernünftiger Ruhe und großem Nutzen beichten lernen.

5. Für die Generalbeicht kann folgende Gewissenserforschung dienen, da sie so ziemlich die schweren Sünden enthält, in die man in deinem Stande fallen kann.

Gewissenserforschung.

Gegen das 1. Gebot Gottes: Hast du den Glauben verleugnet, darüber gern spotten hören, oder mitgespottet, ernstlich daran gezweifelt, irreligiöse Schriften gelesen? an religionsfeindlichen Versammlungen oder Vereinen teilgenommen? Aberglauben getrieben? Bist du verzagt gewesen, als könntest du dich nicht bessern, oder als erhöre Gott dein Gebet nicht? Hast du an Gottes Barmherzigkeit ernstlich gezweifelt? vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit hin schwer gesündigt? Hast du Abneigung oder Widerwillen gehabt gegen Gott oder göttliche Dinge? gegen Gott oder seine Vorsehung gemurrt? Hast du die täglichen Gebete lange Zeit unterlassen?

Gegen das 2. Gebot: Hast du Fluchworte ausgestoßen? über Gott oder die Heiligen verächtlich geredet? Hast du falsch oder leichtfertig geschworen? deine Gott gemachten Gelübde übertreten? Hast du ohne aufrichtige Reue und ernstlichen Vorsatz der Besserung gebeichtet oder kommuniziert?

Gegen das 3. Gebot: Hast du an Sonn- und Feiertagen die heil. Messe ohne rechtmäßige Ursache versäumt? Ohne wirkliche Not oder aus Gewinnsucht knechtliche Arbeiten verrichtet oder verrichten lassen? an sündhaften Lustbarkeiten teilgenommen?

Gegen das 4. Gebot: Bist du als Sohn, als Untergebener deinen Eltern und Vorgesetzten schwer unehrerbietig begegnet? hast du sie mit Worten oder Gebärden verachtet, wirklich gehaßt, hilflos gelassen, oder sie durch Ungehorsam und Widersetzlichkeit schwer gekränkt? oder gar die Hand gegen sie erhoben oder sie geschlagen? Bist du gegen die Geschwister feindselig gewesen? Hast du als Dienstbote durch eigene Schuld die Sachen der Herrschaft verdorben oder verkommen lassen? verschenkt? Oder bist du in einem Dienste, wo dein Glaube oder deine guten Sitten in Gefahr sind? Hast du als Vater die religiöse, und zwar katholische Erziehung deiner Kinder nicht vernachlässigt? Hast du über die Erhaltung ihrer Unschuld gewacht? sie nicht ohne die wichtigsten Gründe gehindert an ihrem Berufe, sei es zum Ehestande, sei es zum geistlichen Stande? Warst du untreu in deinem Amte? Hast du die gebotenen Fast- und Abstinenztage gehalten? andern an verbotenen Tagen Fleisch verabreicht? die jährliche Beichte und österliche Kommunion würdig verrichtet? 2c.

Gegen das 5. Gebot: Hast du durch Zorn, Unmäßigkeit im Essen und Trinken schwer gesün-

digt? Hast du gegen andere Haß gehegt und wie lange? Hast du deinem Nächsten schwer Böses gewünscht? den Willen gehabt, dich zu rächen? Hast du andere durch rohe, harte, lieblose Worte oder Handlungen schwer gekränkt? Hast du niemand zur schweren Sünde verführt, geraten, solche befohlen, gelobt, oder still dazu geschwiegen?

Gegen das 6. und 9. Gebot: Hast du unreine Gedanken, Vorstellungen, Wünsche oder Begierden bedachtsam und mit Wohlgefallen gehegt? Hast du an unreinen Empfindungen Freude gehabt? schmutzige, zweideutige Reden geführt oder gern angehört? Hast du durch vorwitzige, lüsterne Blicke dich versündigt? schlüpfrige Bücher und dergl. gelesen? anderen zum Lesen gegeben? Hast du unehrbare Berührungen an dir selbst oder an andern gethan, oder solche zugelassen? Hast du noch auf andere Weise gesündigt, und wie? Unterhältst du eine sündhafte Bekanntschaft oder Gelegenheit zur Sünde? Hast du deinen Ehestand heilig gehalten? dich nicht gegen die eheliche Treue versündigt?

Hast du oder die Person, mit der du sündigtest, das Gelübde der Keuschheit gemacht oder ist sie verheiratet oder sehr nahe verwandt, so mußt du es angeben, weil es eine doppelte Sünde ist. Verschweige in der Beichte ja nichts, was dein Herz beunruhigt. Im Zweifel frage den Beichtvater um Auskunft.

Gegen das 7. und 10. Gebot: Hast du betrogen? fremdes Gut entwendet? oder nicht

zurückgegeben? Hast du den Willen gehabt zu stehlen, oder eine Ungerechtigkeit zu begehen? Hast du die Ungerechtigkeit anderer in Schutz genommen, verteidigt, gelobt, daran teil genommen durch Kaufen, Verhehlen 2c.? Hast du nicht durch Trinken, Spielen, Spekulieren das Vermögen deiner Familie zum Teil oder ganz ruiniert? Hast du Notleidenden geholfen? oder gar den Arbeitern den verdienten Lohn vorenthalten?

Bei allen Fragen gib an, ob es viel ausmachte, oder eine Kleinigkeit war.

Gegen das 8. Gebot: Hast du gelogen und dadurch großen Schaden gethan? anderen Böses nachgeredet? sie verleumdet und ihren guten Ruf untergraben? Hast du boshafterweise durch Ehrabschneidung und Klatscherei Feindschaft gestiftet, oder andere um ihren Dienst oder um die Kundschaft gebracht? Hast du ohne hinreichenden Grund Böses von andern gedacht, sie schlecht beurteilt und deinen bösen Verdacht auch anderen mitgeteilt? Hast du die geraubte Ehre ersetzt?

Gib an, ob du leicht oder schwer gegen die einzelnen Punkte gesündiget hast.

Hast du schwer gesündigt durch Hoffart? durch Geiz? durch Neid? durch Zorn und Trägheit? — Hast du die Pflichten deines Standes schwer vernachläßigt?

Besonders frage dich: In welchem Stücke du vor allem dich bessern mußt, und mache einen bestimmten Vorsatz.

Die Reue.

Ohne wahre Reue kann der Sünder von Gott keine Verzeihung erlangen. Bitte also den heil. Geist flehentlich um die Gnade, daß du es recht einsehen mögest, wie abscheulich die Sünde vor Gott ist. Wer das recht erkennt, der verabscheut und bereut gewiß seine Sünden und entschließt sich ernstlich, nie mehr eine Sünde zu begehen. Hast du dann den festen Vorsatz, die Sünde zu meiden, weil sie Gott beleidigt, und die nötigen Mittel anzuwenden, damit du nicht fällst, so hast du offenbar eine gute Reue, auch wenn du nichts davon fühlst; denn die Reue besteht im Willen, nicht im Gefühle.

Reue und Leid.

Barmherziger Gott und Vater, in demütiger Zerknirschung und im Gefühle meiner gänzlichen Unwürdigkeit werfe ich mich vor Deinem göttlichen Angesichte nieder und bekenne Dir meine übergroße Schuld, weil ich Deine heiligen Gebote so oft und schwer übertreten habe. — Alle meine Sünden sind mir leid und reuen mich aus dem innersten Grunde meines Herzens, nicht allein aus Furcht vor den wohlverdienten zeitlichen und ewigen Strafen, sondern auch, weil ich dadurch undankbar gewesen bin gegen Dich, meinen besten Vater und gegen meinen liebreichsten Erlöser, der für meine Sünden am Kreuze gestorben ist, und weil ich Deine unendliche Majestät, Dich, das schönste und vollkommenste Gut, das ich nunmehr über alles von ganzem Herzen liebe,

dadurch gekränkt, erzürnt und beleidigt habe. — Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden und wünsche, daß ich sie nie begangen hätte. — Erbarme Dich meiner, o Gott, und nach Deiner großen Barmherzigkeit tilge alle meine Missethaten aus. Ich bitte Dich demütig um Gnade und Verzeihung, und hoffe dieselbe von Deiner Vatergüte zu erlangen wegen der unendlichen Verdienste Jesu Christi. Unter Deinem Beistande nehme ich mir ernstlich und kräftig vor, mein Leben zu bessern, alle nächsten Gelegenheiten zur Sünde sorgfältig zu meiden, die Mittel zu einer gründlichen Besserung anzuwenden und lieber all mein Gut und Blut hinzugeben, als Dich mit einer freiwilligen Sünde aufs neue zu beleidigen. — Zur Genugthuung für meine Sünden bin ich bereit, alle Bedrängnisse, Leiden und Mühsale dieses Lebens geduldig zu ertragen. Ein zerknirschtes und demütiges Herz wirst Du, o Gott, nicht verschmähen.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten; versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, und stelle uns Deinem Sohne vor, damit wir durch Deine milde Fürbitte bei ihm Gnade finden und die Vergebung unserer Sünden erlangen. Amen.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, * und dies ist mir der größte Schmerz, * daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut. * Ach wasche mich mit Deinem Blut.

Anmerkung. Wenn dein Herz wahrhaft von Reue über deine Sünden durchdrungen ist, und du fest entschlossen bist, die Sünden und alle nächsten Gelegenheiten derselben zu meiden, auch die geeigneten Mittel zur Besserung anzuwenden, so gehe voll Vertrauen in den Beichtstuhl, kniee demütig vor dem Priester nieder, wie vor Christus, deinem ewigen Richter, dessen Stelle er dort vertritt, und bekenne aufrichtig und deutlich alle deine seit der letzten gültigen Beichte bewußten Sünden nach ihrer Gattung, ihrer Zahl und mit ihren notwendigen Umständen, ohne irgend einen groben Fehler wissentlich zu verheimlichen, zu bemänteln oder zu entschuldigen; denn wer aus Furcht oder Scham irgend eine schwere Sünde wissentlich und freiwillig verschweigt, und eben so auch, wer ohne wahre Reue oder ohne ernstlichen Vorsatz der Besserung beichtet, wer die nächsten Gelegenheiten der Sünde nicht meiden, das ungerechte Gut oder die geraubte Ehre des Nächsten nicht zurückgeben will &c., entweihet das Sakrament der Buße, und, anstatt durch die Absolution des Priesters Vergebung der Sünden zu empfangen, wird er vor Gott nur noch strafbarer und begeht einen Gottesraub.

Nach der Beichte.

Von ganzem Herzen danke ich Dir, o gütiger Gott, daß Du Dich über mich erbarmt und mir in dem heiligen Sakramente der Buße die Vergebung meiner Sünden verliehen hast. Die schwere Sündenlast hast Du von mir hinweggenommen und die Bande der Bosheit, in welche ich mich verstrickt hatte, hast Du gnädig gelöset. O Gott der

Liebe, Dir sei Preis und Dank in Ewigkeit. Gib mir nun noch die einzige Gnade, daß ich niemals mehr von Dir mich entferne, daß ich Dir danke, wie Du es verdienst und Dir getreu bleibe bis zum letzten Hauch meines Lebens. Ich hasse und verabscheue die Sünde und nehme mir ernstlich vor, dieselbe in Zukunft nicht wieder zu begehen, die nächsten Gelegenheiten der Sünde zu fliehen, in Tugend und wahrer Heiligkeit Dir zu dienen und alles, was Dir mißfällig sein kann, gewissenhaft zu vermeiden.

Wiederhole deinen Vorsatz und besinne dich, welche Mittel du anwenden mußt, um ihn auszuführen und wie du eine gefährliche Gelegenheit meiden sollst.

Jesus, der Du durch die Liebe Deines Herzens mich begnadigt hast, laß mich nun auch in demselben gegen alle Anfechtungen des Bösen Schutz und Sicherheit finden, laß mich immer Dich loben und preisen, Dich lieben und besitzen in Ewigkeit. Amen.

Maria, Du gütigste und mächtigste Jungfrau, Du bist die Hilfe der Christen, die Stärke derer, die auf Dich vertrauen; stehe mir bei in allen Nöten und Gefahren, nimm mich unter Deinen mächtigen Schutz, erbitte mir die Beharrlichkeit im Guten und laß mich nie wieder Deinem Sohne untreu werden, sondern ihn lieben in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Kommunionandacht.

Empfange die heilige Kommunion oft und würdig. Empfange sie oft: Dazu ladet dich aufs liebevollste ein der Sohn Gottes, der sich in unendlicher Liebe dir anbietet als das tägliche Brot zur Nahrung deiner Seele. Dazu ermuntert dich das Beispiel nicht bloß der ersten Christen, sondern auch so vieler gottliebender und ihres Heils beflissener Seelen. Und fordert dies nicht endlich auch dein eigener Nutzen?

Doch wenn immer du hinzutrittst zum Tische des Herrn, so thue es jedesmal würdig, d. h. mit einem Herzen, welches wenigstens von jeder Todsünde frei ist, damit du dir nicht das Gericht, d. h. das ewige Verderben hineinessest. Trachte jedoch auch, dich von den läßlichen Sünden zu reinigen und deine Seele mit Tugenden zu schmücken; namentlich erwecke recht lebhaft den Glauben an die wirkliche Gegenwart Christi, die Hoffnung auf die Verzeihung deiner Sünden, die Liebe und das kindliche Verlangen, dich mit ihm, deinem Gott und Heilande, zu vereinigen.

Gebete vor der heiligen Kommunion.

Glaube. O Jesus, mein Gott und mein Herr, ich glaube festiglich, daß Du hier im allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, wahrhaft, wirklich und

wesentlich gegenwärtig bist: derselbe Jesus, der als Kind im Stalle zu Bethlehem gelegen; derselbe, der am Kreuze für meine Sünden gestorben und jetzt sitzet im Himmel zur Rechten des Vaters. O erhalte, vermehre, befestige und belebe in mir diesen Glauben immer mehr.

Demut. Woher kommt mir denn die Gnade, daß Du, mein Gott und Herr, zu mir armen Sünder kommen willst? Ich bin es ja nicht würdig, daß Du in meine Seele eingehest, denn ich bin ein armes, sündhaftes Geschöpf, und Du die Heiligkeit selbst; Du bist der unermeßliche Gott, und ich ein undankbares Menschenkind, ein armer Sünder, der Dich so oft und so schwer beleidigt hat.

Hoffnung. Doch Du siehst nun mein zerknirschtes und demütiges Herz; Du weißt es, wie sehr ich wünsche, Dich niemals beleidigt zu haben. Ich hoffe daher auf Deine heiligen Wunden und auf Dein kostbares Blut, von dem ein einziger Tropfen genügte, um die ganze Welt von allen Sünden zu erlösen; — und das Du in Deiner unendlichen Barmherzigkeit und Liebe bis zum letzten Tropfen für unsere Sünden vergossen hast. Ja, mein Jesus, ich hoffe von Dir die Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnade zum Guten und durch die Vereinigung mit Dir das ewige Leben, indem Du ja selbst die Auferstehung und das Leben bist. O stärke in mir diese Hoffnung und dieses Vertrauen.

Liebesdurst nach Jesus. O verachteter, verspotteter und von der ganzen Welt verstoßener Jesus, komm zu mir. Mit Freuden nehme ich Dich auf in das Innerste meines Herzens, um Dir einigermaßen die Unbild und Schmach zu ersetzen, mit welcher Du von der Welt bist verunehrt worden. Komm, o Du schönster unter allen Menschenkindern; komm, Du geliebtester Bräutigam der Seelen, in mein armes Herz. Komm, o lebendiges Himmelsbrot, belebe und stärke mein schwaches Herz. Komm, o liebliche Sonne und erleuchte mein finsteres Herz. Komm, o König der Herzen, komm in mein Herz und sei da mein Führer, mein Herrscher, mein Hirt und Bräutigam. — O Jesus, Du Gott meines Herzens. Du Speise und Trank meiner Seele; meine Ehre, mein Reichtum, mein Gott und mein Alles. Du würdigest Dich jetzt, zu mir zu kommen; Du schenkst Dich mir ganz mit Gottheit und Menschheit. Sieh, auch ich schenke mich Dir ganz, ohne Vorbehalt und für immer als Dein Eigentum. O nimm alles von mir, was mich trennt von Dir. Gib alles mir, was mich fördert zu Dir. Nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Gebet zu Maria. O Maria, meine innigst geliebte Mutter, bitte doch recht für mich, Dein unwürdiges Kind, besonders in dieser heiligen Stunde, damit ich Jesus, Deinen geliebtesten Sohn, mit solcher Reinheit des Herzens und mit jener Inbrunst und Hingabe empfange, wie Du

ihn vom heiligen Geiste empfangen, als Du zu dem Erzengel sprachst: Sieh, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

O mein Jesus, nach Dir verlangt meine Seele. Komm, o mein Schöpfer und Erlöser. Komm, o Du meine Liebe. Komm und bleibe ewig bei mir. Du bist mein Heil, Du bist das Leben meines Lebens. Komm, o mein Jesus, mein Gott und mein Alles, und mache mich selig.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Gebete nach der heiligen Kommunion.

Nach der heil. Kommunion verwende immer wenigstens eine Viertelstunde auf die Danksagung. Trage da deinem Heilande besonders deine Anliegen vor. Keine Zeit ist günstiger, um alles von ihm zu erhalten, als jene, während welcher du ihn selbst bei dir und in dir hast, mitten in deinem Herzen. Schließe die Augen des Leibes und betrachte ihn mit den Augen der Seele in dir und unterhalte dich mit ihm im Geiste, so lange du kannst. Die folgenden Gebete sollen dir eine Anleitung geben, wie du dich in diesen heiligen Augenblicken mit deinem Heilande unterhalten kannst und sollst. Durchgehe eines nach dem andern.

Anbetung. Nun habe ich Dich gefunden, Dich, den meine Seele liebt. Du bist nun in mir und ich bin in Dir. Wie unendlich ist Deine Liebe zu mir. Du kommst zu mir, um das Leben meiner

Seele zu sein. In tiefster Demut bete ich Dich an, o Jesus, denn Du, mein Gott und Erlöser, bist jetzt wahrhaft in mir. Du hast mich mit Deinem heiligsten Leibe gespeist, hast mich mit Deinem kostbarsten Blute getränkt. Du bist in mir, und mit Dir die Fülle der Gottheit. Wie kommt es, daß Du, mein Gott und Herr, bei mir einkehrst? Wie kann ich Deine unaussprechliche Liebe dankbar genug preisen? Ich erkenne und bekenne, daß Du mein Heiland, mein Erlöser und mein Seligmacher bist. Durch Deinen Tod hast Du mich vom Tode der Sünde zum Leben der Gnade erweckt. Durch Deine Gnade gelange ich auf den Weg der Tugend und des ewigen Lebens. Dein will ich sein und bleiben in Ewigkeit. Amen.

Danksagung. O wie soll ich es Dir doch danken, o gütigster Jesus, daß Du Dich mir in diesem heil. Sakramente wieder geschenkt hast? Was soll ich Dir vergelten für alle Gnadenschätze und Verdienste, die Du mit Dir in meine Seele gebracht hast? O möge Deine heiligste Mutter und alle Heiligen des Himmels mir helfen, für eine so unendliche Gnade und Liebe Dir gebührend zu danken.

Gebet des heiligen Ignatius.

Nimm hin, o Herr, meine ganze Freiheit; nimm hin mein Gedächtnis, meinen Verstand und meinen ganzen Willen. Alles, was ich habe oder besitze, hast Du mir gegeben. Dir stelle ich dies

alles wieder zurück und übergebe es ganz Deinem heiligen Willen, damit Du darüber verfügest. Deine Liebe nur und Deine Gnade gib mir, dann bin ich reich genug und verlange nichts weiter. Amen. (300 Tage Ablaß einmal im Tage zu gewinnen. Leo XIII. 26. Mai 1883.)

Bitte. Mildester Jesus, Du kennst alle meine Neigungen; Du weißt auch, wie sehr ich vor dem Gedanken erschrecke, je wieder von Dir getrennt zu werden. Bewahre mein Herz vor allem Bösen, und gib nicht zu, daß ich Dich jemals wieder verlasse. Du kennst auch meine Schwachheit, und daß ich selbst meine besten Vorsätze so oft wieder gebrochen habe. Nun bin ich mit Dir, der Quelle aller Gnaden vereint. O so stärke denn Du meinen schwachen Willen; gib mir Kraft und Mut, nach Deinem heiligen Wohlgefallen zu leben und die Sünde als das größte Übel zu verabscheuen. Gib mir und allen Menschen, o Jesus, was der Seele und dem Leibe notwendig und nützlich ist. Erhalte uns alle in Deiner Gnade, damit wir nach Deinem heiligsten Willen leben und durch Deine Gnade Dir immer wohlgefälliger und würdiger werden, Dich im heiligsten Sakramente des Altars zu empfangen, bis wir zu Dir in den Himmel gelangen und dort von Angesicht zu Angesicht Dich sehen zur ewigen Wonne unserer Seele. Amen.

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, mache selig mich.

Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich.
In Deine Wunden verberge mich.
Von Dir laß nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feinde beschütze mich.
In der Stunde des Todes rufe mich,
Und laß zu Dir dann kommen mich,
Daß ich mit allen Heiligen Dich
Loben möge ewiglich. Amen.

Nach der hl. Kommunion einmal im Tage 7 Jahre, sonst 300 T. Abl. jedesm. 1 Vollk. Abl. 1 mal im Monat, wenn täglich gebetet. B. K. K. Pius IX. 9. Jan. 1854.

Gütigste Jungfrau und Mutter Gottes, Maria, siehe, welch große Dinge der Herr, der mächtig ist im Erbarmen, mir gethan, welcher Gnade er mich gewürdigt hat. Dein eingeborner Sohn Jesus Christus, den Du vom heil. Geiste empfangen und in Deinem jungfräulichen Schoße getragen hast, ist durch die hl. Kommunion bei mir eingekehrt und ruht in meinem Herzen. Ach, meine liebreiche Beschützerin und Mutter, erbarme Dich meiner und verstoße mich nicht von Deinem mütterlichen Angesichte, nachdem Dein göttlicher Sohn mir eine so unbegreifliche Gnade erwiesen hat. Bitte vielmehr, daß er mir allezeit gnädig und barmherzig sei, mich vor allem Übel bewahre, mit Gnaden und Segnungen bereichere, mich niemals mehr von sich getrennt werden lasse. Lobe und preise Du Deinen vielgeliebten Sohn

für mich, denn ich vermag nicht, ihm gebührend für seine Barmherzigkeit zu danken. Nimm mich unter Deinen mütterlichen Schutz, damit ich in Tugend und Heiligkeit mit jedem Tage fortschreite, alle meine Pflichten stets getreu erfülle, die Reinheit des Herzens bewahre, an Eifer zunehme, in der Liebe befestigt werde und mich niemals der Gnade unwürdig mache, welche mir heute zu teil geworden ist. Darum bitte ich Dich, durch Jesus, Deinen Sohn, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.

Ablaßgebet.

Wer dieses Gebet vor einem Kruzifixbilde mit reuevollem Herzen verrichtet, nachdem er am selben Tage würdig gebeichtet und kommuniziert hat, und einige Zeit nach der Meinung des hl. Vaters andächtig betet, gewinnt einen vollkommenen Ablaß, der auch den armen Seelen zugewendet werden kann. (Pius IX., 31. Juli 1858.)



Sieh, o gütiger und süßester Jesus, vor Deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und mit einer wahren Reue über meine Sünden; und verleihe mir einen unerschütterlich

festen Willen mich zu bessern; indem ich mit tiefer Rührung und im Schmerze meiner Seele Deine heiligen fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was von Dir, o guter Jesus, Dein hl. Prophet David geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt.“ (Ps. 21.)

Litanei von dem göttlichen Herzen Jesu.

(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesentlich vereinigt,
Herz Jesu, Du Heiligtum der Gottheit,
Herz Jesu, Du Tempel der heiligsten Dreifaltigkeit,
Herz Jesu, Du Abgrund der Weisheit,
Herz Jesu, Du Meer der Gütigkeit,
Herz Jesu, Du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Jesu, Du Schatz, der niemals erschöpft wird,
Herz Jesu, aus dessen Fülle wir alle empfangen haben,

} erbarme Dich unser.

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung,
Herz Jesu, Du Vorbild aller Tugenden,
Herz Jesu, unendlich liebreich und unendlich liebenswürdig,
Herz Jesu, Du Quell, der ins ewige Leben fortströmt,
Herz Jesu, an dem der Vater sein Wohlgefallen hat,
Herz Jesu, Du Sühnopfer für unsere Sünden,
Herz Jesu, unsertwegen mit Bitterkeit erfüllt,
Herz Jesu, im Ölgarten bis zum Tode betrübt,
Herz Jesu, mit Schmach gesättigt,
Herz Jesu, von Liebe verwundet,
Herz Jesu, mit der Lanze durchbohrt,
Herz Jesu, am Kreuze sich verblutend,
Herz Jesu, unserer Sünden willen schwer geschlagen,
Herz Jesu, auch jetzt noch von undankbaren Menschen im Sakramente der Liebe verhöhnt,
Herz Jesu, Du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu, Du Stärke der Schwachen,
Herz Jesu, Du Trost der Betrübten,
Herz Jesu, Du Beharrlichkeit der Gerechten,
Herz Jesu, Du Heil derer, die auf Dich vertrauen.
Herz Jesu, Du Hoffnung derjenigen, die in Dir sterben,
Herz Jesu, Du Wonne aller Auserwählten,

} erbarme Dich unser.

Herz Jesu, Du unsere Hilfe in den Trübsalen, die uns schwer getroffen haben, erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herz Jesu.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herz Jesu.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herz Jesu.

Herz Jesu, höre uns.

Herz Jesu, erhöre uns.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß uns, die wir in dem heiligsten Herzen Deines geliebten Sohnes uns rühmen und der größten Wohlthaten seiner Liebe gegen uns in Andacht gedenken, durch die Wirkungen und Früchte derselben zugleich erquickt werden. Durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Weihe an das heiligste Herz Jesu.

Ich N. N. weihe und übergebe dem heiligsten Herzen unsers Herrn Jesu Christi meine Person, mein Leben, meine Handlungen, meine Mühseligkeiten und Leiden, um in Zukunft mich ganz zu seiner Liebe und Verherrlichung zu verwenden. Es ist mein fester, unwiderruflicher Entschluß, ihm ganz anzugehören, alles aus

Liebe zu ihm zu verrichten und von meiner ganzen Seele allem zu entsagen, was diesem göttlichen Herzen mißfallen könnte.

Daher erwähle ich Dich, o heiligstes Herz, zum einzigen Gegenstande meiner Liebe, zum Beschützer meines Lebens, zur Sicherheit meines Heiles, zur Stütze in meiner Schwachheit und zum Ersatze für alle Fehler meines ganzen Lebens. O Herz der Milde und Güte, sei Du meine sichere Zufluchtsstätte auch in der Stunde meines Todes; sei Du meine Rechtfertigung vor Gott und wende die Strafe seines gerechten Zornes von mir ab. O Herz der Liebe, auf Dich setze ich mein ganzes Vertrauen, von meiner Bosheit fürchte ich alles, aber von Deiner Güte hoffe ich auch alles. Vertilge denn in mir alles, was Dir mißfallen oder widerstehen kann. Deine reine Liebe präge sich so tief in mein Herz ein, daß ich Dich niemals vergessen, noch von Dir getrennt werden könne. Göttliches Herz, ich beschwöre Dich durch Deine unendliche Güte, daß mein Name tief in Dir eingegraben sei; denn in Deinem Dienste will ich leben und sterben. Amen.

(Von der sel. Marg. M. Alacoque.)

Abbitte zum allerheiligsten Herzen Jesu.

Anbetungswürdigstes Herz Jesu, welches Du hier auf dem Altare für uns zugegen bist, edelstes, heiligstes und liebenswürdigstes aller Herzen! Wir werfen uns vor Dir als reumütige

Sünder nieder, im Angesichte des Himmels und der Erde, wegen unserer Vergehungen demütige Abbitte zu thun.

O mein Gott und Erlöser, gräßlich und zahllos sind die Beleidigungen und Unbilden, welche Dir in diesem heiligsten Sakramente seit dem Tage seiner Einsetzung von den Ungläubigen sowohl, als auch von den Gläubigen selbst sind zugefügt worden. Alle Bosheit der Menschen und der Hölle hat sich wider Deine göttliche Majestät erschöpft. Vergessenheit, Gleichgültigkeit, Undank, Unehrerbietigkeit, Entweihung, Unandacht, Lästerungen, ja alle Frevel sind wider Dich verübt und bis jetzt noch nicht wieder abgebüßt worden. — Und wir selbst, sind nicht auch wir schuldig gegen Dich? Sind wir nicht nachlässig gewesen, unsere Sünden zu tilgen und Genugthuung dafür zu leisten? — Diese Vergehungen, o mein Erlöser, führen uns hieher zu Deinen Füßen und treiben uns an, ohne Unterlaß zu Dir zu rufen: Verzeihe uns, o Gott, verzeihe diese so vielen Sünden. Du hast Deinen Feinden am Kreuze verziehen, verzeihe nun auch auf dem Altare Deinen Beleidigern. Höre auf die Stimme Deines Herzens, und Du wirst auch unserer Missethat nicht mehr gedenken. O heiligstes Herz, hier liegen wir auf den Knieen, das Antlitz voll Scham, das Auge voll Thränen, die Seele voll Reue. Solltest Du bei unserem Schmerze gefühllos bleiben? Sieh, alle, welche Dir angehören, vereinigen sich mit uns und weinen über die

Wunden und Schmerzen, welche die Sünden der Menschen Dir zugefügt haben. Reumütig flehen wir zu Dir um Erbarmung für alle Gläubigen und Ungläubigen. Sei eingedenk, o Herr, daß Du unsere Sünden nicht rächen kannst, ohne die Frucht Deines Blutes zu vereiteln. Erbarme Dich denn unser und verzeihe gnädig, was wir gegen Dich, besonders im hochwürdigsten Altarssakramente, verschuldet haben. O könnten wir Dir tausendmal so viel Ehre erweisen, als Christen und Ungläubige, Irrlehrer und Lästerer Dir Unbilden zugefügt haben. Möchte künftighin niemand auf Erden mehr Dich entehren, sondern der ganze Erdkreis sich vereinigen, um Dich zu verherrlichen, anzubeten und zu lieben. Möchten Himmel und Erde vereint ohne Aufhören rufen: Gepriesen und verherrlicht sei ohne Ende das Herz Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altars. — Um dieses bitten wir Dich, o liebenswürdigstes Herz Jesu, im Namen aller Christen, sowohl der Anwesenden, als der Abwesenden. Siehe, wir sind bereit, Dich zu loben, zu preisen, Dich um Verzeihung zu bitten an allen Orten und zu allen Zeiten und Dir für uns und andere Genugthuung zu leisten. Wir sind bereit, unsere Sünden und Fehltritte abzubüßen. O Du unendliche Liebe, segne diese unsere Vorsätze, genehmige unsere Seufzer und unser Flehen und verleihe uns die Gnade, in Dir und für Dich allein zu leben und zu sterben. Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

(300 Tage Ablaß. Pius IX. 22. Aug. 1872.)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Jesus, höre uns.
Jesus, erhöre uns.
Gott Vater, vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Abglanz des Vaters,
Jesus, Du Klarheit des ewigen Lichtes,
Jesus, Du König der Herrlichkeit,
Jesus, Du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Liebenswürdiger Jesus,
Wunderbarer Jesus,
Jesus, Du starker Gott,
Jesus, Du Vater der Ewigkeit,
Jesus, Du Engel des hohen Rates,
Mächtigster Jesus,
Geduldigster Jesus,
Gehorsamster Jesus,
Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen,
Jesus, Du Freund der Keuschheit,
Jesus, Du unser Freund,
Jesus, Du Gott des Friedens,
Jesus, Du Urheber des Lebens,

} erbarme Dich unser.

Jesus, Du Muster der Tugenden,
Jesus, Du Eiferer für das Heil der Seelen,
Jesus, Du unser Gott,
Jesus, Du unsere Zuflucht,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Schatz der Gläubigen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unbegrenzte Güte,
Jesus, Du unser Weg und Leben,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Märtyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,
} erbarme Dich unser.

Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.

Von allem Übel,
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Vom ewigen Tode,
Von Vernachlässigung Deiner Einsprechungen,
Durch das Geheimnis Deiner hl. Menschwerdung,
} erlöse uns, o Jesus.

Durch Deine Geburt,
Durch Deine Kindheit,
Durch Dein göttliches Leben,
Durch Deine Mühen,
Durch Deine Todesangst und Dein Leiden,
Durch Dein Kreuz und Deine Verlassenheit,
Durch Deine Todesschwächen,
Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis,
Durch Deine Auferstehung,
Durch Deine Himmelfahrt,
Durch Deine Freuden,
Durch Deine Herrlichkeit,
} erlöse uns, o Jesus.

O Du Lamm Gottes ꝛc. — Verschone uns, o Jesus.
O Du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Jesus.
O Du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme Dich unser, o Jesus.
Jesus, höre uns, — Jesus erhöre uns.

Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, der Du gesagt hast: bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden, verleihe uns, wir bitten Dich, auf unser Flehen die Inbrunst Deiner göttlichen Liebe, damit wir von ganzem Herzen, mit Wort und That Dich lieben und nimmer in Deinem Lobe ermüden.

Laß uns, o Herr, Deinen heiligen Namen allezeit ebenso fürchten als lieben, da Du niemals denen Deine Leitung entziehst, welche Du in der Festigkeit Deiner Liebe begründest. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vollkommene Liebe.

(Vom hl. Franz Xaver.)

Dich, o mein Jesus liebe ich
Nicht, daß Du selig machest mich,
Auch nicht, weil ohne Lieb' zu Dir,
Der Hölle Pein ist sicher mir.
Nein, deshalb Jesus lieb' ich Dich,
Weil Du am Kreuze starbst für mich.
Da littest Du zum Heil für mich
Der Nägel Schmerz, den Lanzenstich,
Der Knechte Wut, der Feinde Spott,
Die bittre Angst, die Todesnot,
Gabst endlich auch Dein Leben hin
Für mich, der ich ein Sünder bin.
Wie könnt ich noch gefühllos sein,
Dir keine Gegenliebe weih'n?
Nein, wäre auch der Himmel nicht,
Auch keiner Hölle Strafgericht;
Wie Du mich liebst, nicht aus Gewinn,
Liebt Dich mein Herz: — ach, nimm es hin,
Weil Du mein Heiland, Jesus Christ,
Mein Herr, mein Gott, mein Alles bist



Kreuzwegandacht.

Vorbereitung.

Ich armer, sündiger Mensch werfe mich nieder zur Erde und bete Dich, o Jesus, meinen Herrn und Gott, in tiefster Demut an. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über alles, und darum ist es mir von Herzen leid, daß ich Dich als das höchste Gut jemals beleidigt habe. Zu Deiner größeren Ehre und zum Heile meiner Seele nehme ich jetzt diese Kreuzwegandacht vor und verlange zugleich der von der Kirche damit verbundenen Abläße teilhaftig zu werden (die ich den armen Seelen im Fegfeuer zuwenden möchte). Und so will ich denn mit Deiner Gnade und in Begleitung Deiner schmerzhaften Mutter und meines heiligen Schutzengels mit Dir den heiligen Kreuzweg betreten.

I. Station.

Jesus wird zum Kreuzestode verurteilt.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Der unschuldige Jesus hat nie eine Sünde begangen und wurde zum schmählichen Tode am Kreuze verurteilt. Pilatus gab aus Menschenfurcht nach, um die Gunst der Welt nicht zu verlieren. — O schreckliches Verbrechen! Die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, um den Menschen zu gefallen.

Gebet. Ach unschuldiger Jesus, ich habe gesündigt, ich habe den Tod verdient; aber damit ich lebe, hast Du das Todesurteil willig angenommen. Wem anders soll deshalb mein Leben gehören, als Dir allein, o mein Jesus? — Solange ich noch den Menschen zu gefallen suche, kann ich Dein Diener nicht sein. Darum will ich der Welt und den Menschen mißfallen, um Dir, meinem Herrn und Erlöser, allein zu gefallen. Amen.

Vater unser etc. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

II. Station.

Jesus nimmt willig das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Als Jesus das Kreuz erblickte, streckte er mit größtem Verlangen seine blutigen Arme nach demselben aus, umfing es mit Liebe, küßte es herzlich und nahm es mit Freuden auf seine verwundeten Schultern; und obschon er todschwach war, ging er dennoch frohlockend und mutig seinen Weg.

Gebet. Wäre ich wohl ein Freund Jesu Christi, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? — O liebes, o gutes Kreuz, ich umfange dich, ich küsse dich, mit Freuden nehme ich dich an von der Hand meines Gottes. Ferne sei es von mir, daß ich mich in etwas anderem rühme, als im Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt gekreuzigt sein, und ich der Welt, damit ich, o Jesus, allein Dein sei. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

III. Station.

Jesus fällt zum erstenmale unter dem Kreuze.

V. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz, hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und that einen schmerzlichen Fall. — Meine Sünden nämlich, die als eine schwere Last auf ihm lagen, haben ihn niedergedrückt. — Das Kreuz wäre ihm noch eine süße und leichte Bürde gewesen; aber unsere Sünden waren ihm eine unerträgliche Last.

Gebet. Ach, mein Jesus, Du hast meine Bürde auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Warum soll ich denn nicht auch mein Joch auf mich nehmen, alle Leiden geduldig ertragen und so das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist ja süß, und leicht Deine Bürde. Darum will ich sie gerne tragen, will gerne mein Kreuz auf mich nehmen und Dir nachfolgen. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

IV. Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner Mutter.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen sein, als die betrübte Mutter Maria ihren geliebten Sohn das schwere Kreuz daher tragen sah. Welch unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben. Gewiß verlangte sie entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. — Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir bei deinem Hinscheiden begegnen wolle.

Gebet. O Jesus, o Maria, Ihr geliebte und betrübteste Herzen, ich bin die Ursache Eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, möchte doch auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt werden. O betrübteste und schmerzhafteste Mutter, teile Deine Schmerzen mit mir und laß mich Dein Herzeleid empfinden, damit ich mit Dir trauere, und Du mir zu Hilfe kommest in der Stunde meines Todes. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

V. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nahm ihn als einen Gehilfen und Teilnehmer an seinem Kreuze an. — O wie gerne ließe er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich; aber du gibst ihm kein Gehör. Er ladet dich ein, du aber weigerst dich. Schäme dich, daß du dein Kreuz nur gezwungenerweise trägst.

Gebet. O Jesus, wer sein Kreuz nicht trägt und Dir nicht nachfolgt, ist Deiner nicht wert. Ich will Dir deshalb das Kreuz tragen helfen und auf dem Kreuzweg Dein Gefährte sein. Ich will in Deine blutigen Fußstapfen eintreten und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir in das Reich Deiner ewigen Herrlichkeit komme. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

VI. Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Veronika reicht Jesus aus Andacht und Mitleid den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todbleiches, verspieenes, blutiges Angesicht abtrocknen möchte; und er drückte in dasselbe das Bild seines heiligsten Angesichtes ein. Ein kleiner Liebesdienst, aber welch große Belohnung! — Welchen Dienst und Dank wirst denn du deinem Heilande für seine großen Wohlthaten abstatten?

Gebet. O mein Jesus, wie kann ich Dir alles, was Du für mich gethan hast, vergelten? Siehe, ich ergebe mich ganz Deinem Dienste und opfere Dir mein Herz auf. O drücke doch in dasselbe Dein Bildnis so ein, daß es in mir nie mehr ausgelöscht werde. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

VII. Station.

Jesus fällt zum zweitenmale unter dem Kreuze.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Abermals liegt der schmerzvolle Jesus unter dem Kreuze mit seinem heiligsten Angesichte auf der Erde. Von den unbarmherzigen Henkersknechten aber wurde ihm kein Augenblick zu rasten gegönnt. Sie zwangen ihn mit Prügeln, aufzustehen und zogen ihn an den Stricken voran. — Meine öfter wiederholten Sünden beschwerten meinen Erlöser. Ich erkenne dieses. Sollte ich denn Lust haben, immer noch mehr zu sündigen?

Gebet. O Jesus, erbarme Dich meiner. Reiche mir Deine barmherzige Hand und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden zurückfalle. Ich habe es mir vorgenommen und jetzt will ich auch ernstlich anfangen, mich zu bessern. Ich will nimmermehr sündigen. — Du, mein Jesus, stärke mich mit Deiner Gnade, ohne die ich ja nichts vermag, damit ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

VIII. Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Einige mitleidige Frauen weinten über den leidenden Heiland; er aber wendete sich zu ihnen und sprach: Weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin; sondern weinet vielmehr über euch und euere Kinder, welche schuldig sind; weinet über euere begangenen Sünden. — O so weine denn auch du! Nichts ist deinem Heilande angenehmer und dir nichts nützlicher, als die Thränen, die du aus Reue über deine Sünden vergießest.

Gebet. O Jesus, wer wird meinem Haupte Wasser und meinen Augen Ströme von Thränen geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte Dich durch Deine bitteren und blutigen Thränen, Du wollest mir die Gabe der Thränen verleihen und mein Herz so zerknirschen, daß meine Augen häufige Thränen vergießen, damit ich Deine Leiden und meine Sünden während meines ganzen Lebens beweine. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

IX. Station.

Jesus fällt zum drittenmale unter dem Kreuze.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Nachdem Jesus bei dem Kalvarienberg angelangt war, fiel er mit dem Kreuze wieder zu Boden, und es wäre nicht zu verwundern gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt gänzlich zerschlagen hätte. Aber seine Liebe unterliegt nicht. — Was für eine schwere Last muß doch die Todsünde sein! Zum öfteren Male drücken sie Jesus zu Boden, und mich hätten sie, wäre ich nicht durch die Verdienste seines Leidens bewahrt worden, in den Abgrund der Hölle hinabgestürzt.

Gebet. O barmherziger Jesus, ich sage Dir unendlichen Dank, daß Du mich in meinen Sünden nicht hast liegen und in die Tiefe der Hölle hinabstürzen lassen. Entzünde doch jetzt in mir einen neuen Eifer zum Guten und erhalte mich standhaft in Deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten bis ans Ende meines Lebens verharre. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

X. Station.

Jesus wird entblößt und seiner Kleider beraubt.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Siehe da, wie deinem Heilande die Kleider ausgezogen oder vielmehr vom Leibe gerissen wurden. — Ach, welch große Schmerzen littest Du dabei, o mein Jesus! Mit den Kleidern, welche in die Wunden ganz eingeklebt waren, wurde auch die Haut mit weggerissen, und wurden alle Wunden erneuert. — Die Kleider wurden ihm ausgezogen, damit er nackt und bloß sterbe. — Eben so werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen samt seinen bösen Neigungen und Begierlichkeiten werde abgelegt haben.

Gebet. Es geschehe, o Jesus, ich will den alten Menschen aus- und einen neuen Menschen anziehen, der nach Deinem Wohlgefallen ist; sollte es meiner Empfindlichkeit noch so viele Schmerzen verursachen. Ich will meinen Leib nicht schonen, sondern von allem Irdischen entblößt sterben, damit ich ewig mit Dir lebe. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Nachdem Jesus seiner Kleider beraubt war, wurde er aufs peinlichste auf dem Kreuze ausgestreckt und an Händen und Füßen an dasselbe genagelt. — O welche Pein littest Du da, o Jesus! Und Du schweigst, weil es Dein himmlischer Vater so wollte. Du ertrugst alle die Qualen mit Geduld, weil Du sie aus Liebe zu mir littest. — Wie verhältst denn du dich in Kreuz und Leiden? Welche Ungeduld zeigst du? Welche Klagen führst du?

Gebet. O Jesus, Du geduldiges Lamm, ich verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin und kreuzige mein Fleisch samt seinen Begierlichkeiten in diesem Leben durch alle Arten von Trübsalen und Leiden; verschone mich nur in der Ewigkeit. Willig strecke ich meine Arme aus und übergebe mich Dir gänzlich. Es geschehe in allem Dein heiliger Wille. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

XII. Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

V. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Betrachte nun deinen Jesus am Kreuze. Da hängt er nackt und bloß mit Wunden bedeckt, die ihm seine Liebe zu dir geschlagen hat. Seine ganze Gestalt ist voll Liebe. Sein Haupt ist geneigt, dich zu küssen, seine Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen, sein Herz ist geöffnet, dich einzuschließen. O welch unermeßliche Liebe! Jesus, der Sohn Gottes, stirbt am Kreuze, um den sündigen Menschen vom ewigen Tode zu erlösen.

Gebet. O geliebtester Jesus, gib mir die Gnade, daß ich aus Liebe zu Dir mir und der Welt gänzlich absterbe. Wie eitel erscheint mir die Welt mit ihren Freuden, wenn ich Dich nackt und bloß am Kreuze hängend betrachte. Nimm mich auf, o Jesus, in Dein geöffnetes Herz, denn Dir will ich ganz und für immer gehören. Anders, als mit Dir, o Jesus, verlange ich weder zu leben noch zu sterben. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

XIII. Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen und in den Schoß Mariä gelegt.

V. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Jesus stieg vom Kreuze nicht herab, sondern blieb an demselben bis an sein Ende. Nach der Abnahme vom Kreuze wurde er als Leichnam in den jungfräulichen Schoß Mariä gelegt. — Sei standhaft im Guten und lasse nicht ab vom Kreuze; wer ausharrt bis zum Ende, der wird selig werden. — Bedenke auch, wie rein jenes Herz sein soll, welches den heiligen Leib Christi im heiligsten Altarssakramente empfängt.

Gebet. Ich bitte Dich demütig, o Jesus, laß mich von Deinem Kreuze nicht abnehmen; — an ihm will ich leben und sterben. Erschaffe ein reines Herz in mir, damit ich Deinen Leib in der heiligen Kommunion würdig empfange, auf daß Du in mir verbleibest, und ich nie mehr von Dir getrennt werde. Amen.

Vater unser rc. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

XIV. Station.

Der Leichnam Christi wird ins Grab gelegt.

V. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und sage Dir Dank;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Der Leichnam Christi wurde in einem fremden Grabe begraben. Jesus, der am Kreuze nicht hatte, wo er sein heiliges Haupt hinlegen konnte, besaß auch kein eigenes Grab, weil er eben von dieser Welt nicht war. — Auch du, der du so viel von der Welt hast, sollst nicht von der Welt sein. — Verachte daher die Welt, damit du nicht mit ihr zu Grunde gehest.

Gebet. O Jesus, Du hast mich von der Welt auserwählt: was soll ich in der Welt mehr suchen? — Du hast mich für den Himmel erschaffen: was soll ich in der Welt mehr verlangen? — Weiche von mir, o Welt, mit all deinen Eitelkeiten. Ich will den Kreuzweg wandeln, den mir mein Heiland und Erlöser mit seinen heiligen Fußstapfen gebahnt hat; auf ihm wandere ich dem Himmel, meinem Vaterlande, zu, wo meine Wohnung sein soll in Ewigkeit. Amen.

Vater unser &c. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.

Schlußgebet.

Ich sage Dir, o Jesus, unendlichen Dank für die vielen Gnaden, die Du mir durch diese Andacht verliehen hast. Ich opfere sie Dir auf zur Ehre Deines bitteren Leidens und Sterbens, zur Vergebung meiner Sünden, zur Nachlassung der verdienten Strafen und zum Troste der armen Seelen im Reinigungsorte. Endlich, o Jesus, bitte ich Dich demütig, Du wollest Dein kostbares Blut und Dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen, sondern dieselbe nach ihrem Hinscheiden in die ewige Freude und Glückseligkeit des Himmels eingehen lassen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.



Andacht
zu den heiligen fünf Wunden Jesu.

Zur heiligen Wunde des linken Fußes.

Sei gegrüßt du gebenedeite Wunde des linken Fußes meines Erlösers. Durch die Verdienste dieser heiligen Wunde, o Jesus, entreiße meine Füße den Schlingen, die meine Feinde mir gelegt haben. Vater unser ... Gegrüßet ... Ehre sei ...

Zur heiligen Wunde des rechten Fußes.

Sei gegrüßt du gebenedeite Wunde des rechten Fußes meines Erlösers. Durch die Verdienste dieser heiligen Wunde, o Jesus, leite meine Füße, daß sie den Weg Deiner Gebote wandeln. Vater unser ... Gegrüßet ... Ehre sei ...

Zur heiligen Wunde der linken Hand.

Sei gegrüßt du gebenedeite Wunde der linken Hand meines Erlösers. Durch die Verdienste dieser heiligen Wunde, o Jesus, erbarme Dich meiner Unbeständigkeit und stärke mich in jedem guten Vorhaben. Vater unser ... Gegrüßet ... Ehre sei ...

Zur heiligen Wunde der rechten Hand.

Sei gegrüßt du gebenedeite Wunde der rechten Hand meines Erlösers. Durch die Verdienste dieser heiligen Wunde, o Jesus, verleihe mir

Kraft in allen Versuchungen, welche die Reinheit meiner Seele gefährden.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Zur heiligen Seitenwunde.

Sei gegrüßt du gebenedeite Seitenwunde meines Erlösers. Durch diese heilige Wunde gehe ich ein in Dein heiligstes Herz, o mein Jesus. Dort lege ich nieder alle Begierden und Wünsche meines Herzens. Gib, daß ich mich nie von Dir trenne. Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Sieben Aufopferungen
des kostbaren Blutes Jesu Christi.

1) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für unsere heilige Kirche und ihr sichtbares Oberhaupt, den heiligen Vater zu Rom, desgleichen für alle Kardinäle, Bischöfe und Seelenhirten.

Vater unser . . . Gegrüßet . . .

2) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für die Einigkeit der katholischen Fürsten und die Wohlfahrt des christlichen Volkes. Vater unser . . . Gegrüßet . . .

3) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für die Er-

leuchtung der Heidenwelt und die Bekehrung der Sünder. Vater unser . . . Gegrüßet . . .

4) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für alle meine Verwandten, Notleidenden, Kranken und für die ich zu beten schuldig bin.
Vater unser . . . Gegrüßet . . .

5) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für alle, welche in der Todsünde dahin leben und für alle am heutigen Tage Sterbenden.
Vater unser . . . Gegrüßet . . .

6) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für die in ihren Sitten und in ihrem Glauben gefährdete Jugend. Vater unser . . . Gegrüßet . . .

7) Ewiger Vater, ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes und meines Erlösers, für die armen Seelen im Fegfeuer und für meine eigene arme Seele. Amen. Vater unser . . . Gegrüßet . . .

Litanei vom heiligen Geiste.

(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser. Christus, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns. Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiliger Geist, Du Geist der Weisheit und des Verstandes,
Du Geist des Rates und der Stärke,
Du Geist der Wissenschaft und Gottseligkeit,
Du Geist der Furcht des Herrn,
Du Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe,
Du Geist der Wahrheit, der Freude und des Friedens,
Du Geist der Geduld, der Güte und der Milde,
Du Geist der Langmut, Sanftmut und Treue,
Du Geist der Sittsamkeit, Mäßigkeit und Keuschheit,
Du Lehrer und Regierer der heil. Kirche,
Du Ausspender aller Gnaden,
Du Tröster der Betrübten,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Lehrer der Apostel,
Du Stärke der Märtyrer,
Du Stütze der Bekenner,
Du Schirm und Schutz der Jungfrauen,
Du Freude aller Heiligen,

} erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes u. s. w. Verschone uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes u. s. w. Erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes u. s. w. Erbarme Dich unser, o Herr.

Herr, erbarme Dich unser u. s. w.

O Gott, der Du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes belehrt hast, verleihe uns, daß wir in diesem Geiste das, was recht ist, verstehen und uns seines Trostes allezeit erfreuen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete um die sieben Gaben des hl. Geistes.

Komm, o Geist der Weisheit und unterrichte mein Herz, auf daß ich schätzen und lieben lerne die himmlischen Güter. Zeige mir auch den Weg, wie ich sie unter Deinem Beistande gewinnen und in Ewigkeit besitzen möge. Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist des Verstandes und erleuchte meine Seele, daß ich alle Geheimnisse des Heils recht verstehe und mit gläubigem Herzen umfasse. Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist des Rates und stehe mir bei in allen Angelegenheiten dieses wechselvollen Lebens. Neige meinen Sinn zum Guten, schrecke ihn ab vom Bösen. Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist der Stärke, gib Kraft meinem Herzen gegen die gefährlichen Anfälle des bösen Feindes, befestige es in aller Widerwärtigkeit dieses Lebens, damit ich nie von Dir, meinem höchsten Gute, getrennt werde.

Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist der Wissenschaft, laß mich die Vergänglichkeit der Güter dieser Welt und ihre Eitelkeit durchschauen, damit ich anfange, die Geschöpfe nur zu Deiner Ehre zu gebrauchen. Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist der Gottseligkeit, bewege mein Herz zur wahren Frömmigkeit, damit ich alle Tage Gott, meinen Vater, ehre, ihn liebe und ihm diene. Vater unser u. s. w.

Komm, o Geist der Furcht Gottes, durchdringe mein Fleisch mit heiliger Scheu vor dem allsehenden Auge Gottes und dem Gerichte Deiner göttlichen Gerechtigkeit, damit ich lieber tausendmal sterbe, als sündige.
Vater unser u. s. w.

Tagzeiten

von der unbefleckten Empfängnis Mariä.

(300 Tage Ablaß.)

Zur Mette. Deine Empfängnis, o Maria, Du jungfräuliche Gottesgebärerin, hat der ganzen Welt Freude gebracht; denn aus Dir ist die Sonne der Gerechtigkeit, Jesus Christus, der Herr, unser Gott, aufgegangen, der den allgemeinen Fluch hinweggenommen, den Segen wiedergebracht und, nachdem er den Tod zu Schanden gemacht, das ewige Leben wiedergegeben hat. —

Lasset uns die unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria mit Freuden verehren, damit sie bei Jesus Christus, unserm Herrn, für uns bitte.

℣. Eröffnet euch, meine Lippen,
℟. Das Lob der seligsten Jungfrau mit Freuden zu verkünden.
℣. Merke, o Frau, auf meine Hilfe.
℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.

Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang. Sei mir gegrüßt, Du bist die Frau der Welt, * o Jungfrau, Zierde der Jungfrauen, * zur Himmelskönigin bist Du bestellt. * Du Morgenstern, auf den wir schauen, * Du Licht von Gott, voll Gnaden, sei gegrüßt. * Erhöre unser kindlich Flehen, * Du bist die Quell', aus der uns Heil zufließt; * o eile, Frau, uns beizustehen.

Der Höchste wählte Dich von Ewigkeit. * Sein Sohn, der Himmel, Meer und Erden * samt allem schuf, der wollte in der Zeit * aus Deinem Schoß geboren werden. * Es zieret Dich sein Geist als seine Braut * mit Unschuld und mit allen Gnaden; * Er hat Dir alle Schätze anvertraut. * Dir konnte Adams Fall nicht schaden.

℣. Gott hat sie auserwählt.
℟. Er hat ihr in seinem Tabernakel eine Wohnung bereitet.
℣. Erhöre, o Frau, mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet. Heilige Maria, Königin des Himmels, Mutter unsers Herrn Jesus Christus und Herrscherin der Welt, die Du niemanden verlässest

und niemanden verstößest; siehe mich mit Deinen barmherzigen Augen gnädig an und erwirb mir bei Deinem geliebten Sohne die Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich, der ich jetzt Deine heilige und unbefleckte Empfängnis mit Andacht verehre, im künftigen Leben die Belohnung der ewigen Glückseligkeit erlange, durch die Güte und Barmherzigkeit dessen, den Du als Jungfrau geboren hast, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Erhöre, o Frau, mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn preisen.
℟. Gott sei Dank.

℣. Und die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.
℟. Amen.

Zur Prim. ℣. Merke, o Frau, auf meine Hilfe. ℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.
Ehre sei dem Vater 2c.

Lobgesang. O weise Jungfrau, sei gegrüßt; Du bist * das Haus von Säulen aufgeführet, * ein Tempel, welcher Gott geweihet ist, * mit einem goldnen Tisch gezieret; * Du warst vom allgemeinen Fluch befreit. * Vor allem hat Dich Gott erkoren, * er zierte Dich mit Gnad' und Heiligkeit, * eh' Deine Mutter Dich geboren.

Du willst den armen Menschen Mutter sein, * Du neuer Stern für Jakobs Erben. * Die Heiligen führest Du zum Himmel ein * und rettest alle vom Verderben. * Du bist der Hölle Schreck, der

Feind muß Dir, * wie einem starken Heere, weichen, * ach, sei der Christen Port und hilf, daß wir * durch Dich das Vaterland erreichen.

℣. Er hat sie im Geiste erschaffen;

℟. Und über alle seine Werke erhöhet.

℣. Erhöre, o Frau, mein Gebet;

℟. Und laß ꝛc.

Gebet. Heilige Maria ꝛc. (wie S. 128.)

Zur Terz. ℣. Merke, o Frau ꝛc.

℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang. Beglückte Bundeslade, sei gegrüßt. * Du bist der schöne Regenbogen, * der Thron des Salomon, den Huld umfließt. * Du hast zur Güte Gott bewogen. * Du bist der Busch, vom Feuer unverletzt, * die Thür, von Gottes Hand verschlossen, * der grüne Zweig, das Fell mit Tau benetzt. * Du bist wie Honig ausgegossen.

Du stehst, o Jungfrau, nächst bei Gottes Thron, * erhöhet vor den Engelscharen. * Dich, seine Mutter, wollte Gottes Sohn * von Adams Fall ganz rein bewahren. * Er hat für Deine Unschuld stets gewacht * und Dich beschützt vor allen Sünden, * daß weder Fleisch noch Welt, noch Höllenmacht * bei Dir den Eingang konnte finden.

℣. Ich wohne in der höchsten Höhe,

℟. Und mein Thron ist in einer Wolkensäule.

℣. Erhöre, o Frau ꝛc.

℟. Und laß ꝛc.

Gebet. Heilige Maria ꝛc. (wie S. 128.)

Zur Sext. ℣. Merke, o Frau rc.

℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.

Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang. O Mutter, sei gegrüßt zu aller Zeit, * die Du als Jungfrau hast geboren. * Dich hat die heiligste Dreifaltigkeit * zu ihrem Tempel auserkoren. * In Dir erfreue sich der Engel Chor; * Betrübte tröstest Du im Leiden; * ganz rein, der Sonne gleich, gehst Du hervor; * Du bist ein Garten voll der Freuden.

Du gleichst dem Palmenbaum durch die Geduld, * die Keuschheit zieret Dich vor allem, * Du bist ein Land voll Segen und voll Huld, * das Gott zum Erbteil hat gefallen, * die Pforte gegen Aufgang und die Stadt * des Höchsten, rein und voll der Gnaden, * bist Du, o Jungfrau, die gesieget hat; * die Erbsünd' konnte Dir nicht schaden.

℣. Wie eine Lilie unter den Dornen,

℟. So ist meine Freundin unter den Töchtern Adams.

℣. Erhöre, o Frau rc.

℟. Und laß rc.

Gebet. Heilige Maria rc. (wie S. 128.)

Zur Non. ℣. Merke, o Frau rc.

℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.

Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang. O sei gegrüßt, Du schöne Zufluchtsstadt, * zu unserm Schutz bist Du erbauet; * Du bist des David Turm, der Waffen hat, * auf die man allzeit sicher trauet. * Den ersten

Augenblick hast Du gesiegt, * durch Liebe hast Du überwunden. * Den Drachen, der Dich wütend hat bekriegt, * hast Du mit Deiner Macht gebunden.

Du siegst, o starke Judith, in dem Streit; * der Feind muß weichen. Du vor allen, * o schönste Abisag, bist Gottes Freud', * an Dir hat Gott sein Wohlgefallen. * Zum Trost und Retter von Ägyptenland * ward einst der Rachel Sohn erkoren; * Maria, viel erhab'ner ist Dein Stand, * Du hast das Heil der Welt geboren.

℣. Du bist ganz schön, meine Freundin,

℟. Und die Makel der Erbsünde hat Dich nie berührt.

℣. Erhöre, o Frau rc. * ℟. Und laß rc.

Gebet. Heilige Maria rc. (wie S. 128.)

Zur Vesper. ℣. Merke, o Frau rc.

℟. Beschütze mich gegen Deine Feinde.

Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang. Sei mir gegrüßt, o wunderbare Uhr, * Du zeigest der Gnaden neue Stunden, * die Sonne laufet wider die Natur, * wir haben durch Dich Gnad' gefunden. * Das Wort wird Fleisch, es wird den Menschen gleich, * und Gott erscheint auf dieser Erde; * es neiget sich zu uns das Himmelreich, * damit der Mensch zum Engel werde.

Maria glänzt von dieser Sonne Licht. * Sie bringt der Welt ein neues Leben; * wie wenn die schöne Morgenröt' anbricht, * so wird sie uns Erquickung geben. * Sie zeigt die Wege, wie des Mondes Schein. * Der Schlang' hat sie den Kopf

zertreten. * Wie Lilien unter Dornen ist sie rein. * Sie rettet uns aus allen Nöten.

℣. Ich habe in dem Himmel ein allezeit leuchtendes Licht aufgehen lassen.

℟. Und die ganze Erde habe ich gleichsam mit einer Wolke bedeckt.

℣. Erhöre, o Frau 2c.

℟. Und laß 2c.

Gebet. Heilige Maria 2c. (wie S. 128.)

Zur Komplet. ℣. Durch Deine Fürbitte, o Frau, wolle sich Dein Sohn Jesus Christus besänftigen lassen und uns bekehren.

℟. Er wolle seinen Zorn von uns abwenden und uns gnädig sein.

℣. Merke, o Frau 2c. — ℟. Beschütze 2c.

Ehre sei dem Vater 2c.

Lobgesang. O Jungfrau, reinste Mutter, sei gegrüßt, * Du glänzest mit der Mutterwürde; * Du Königin, die alles Leid versüßt; * Dich schmückt zugleich der Tugend Zierde * Mit Sternen ist Dein reines Haupt geziert; * Dir müssen selbst die Engel weichen. * Weil Dich an seiner Hand der König führt, * kann Dir an Hoheit niemand gleichen.

Du bist mit Gold geziert und voll der Huld, * Du süße Hoffnung armer Kinder. * Du Gnadenmutter trägst uns mit Geduld, * Du bist der Port des Heils für Sünder. * Du leuchtest auf dem Meer mit Deinem Licht, * Du Himmelsthür, Du Heil der Kranken, * ach, zeige uns des Königs Angesicht; * wir werden Dir im Himmel danken.

℣. O Maria, Dein Name ist lieblich wie ausgegossenes Öl.

℟. Deine Diener haben Dich innigst geliebt.

℣. Erhöre, o Frau &c.

℟. Und laß &c.

Gebet. Heilige Maria &c. (wie S. 128.)

Schluß. Ach, nimm, o milde Jungfrau, gnädig auf * mein schwaches Lob zu Deiner Ehre * und leite sicher meinen Lebenslauf. * Verleih, was ich von Dir begehre; * o Jungfrau, sei auf meine Hilf' bedacht, * wenn ich in Todesnöten liege; * vertreib, o Mutter, dann die Höllenmacht * und gib, daß ich den Feind besiege.

Antiphon. Dies ist der wunderbare Zweig ohne Ast und ohne Rinde; Maria ist von der Erbsünde und auch von aller wirklichen Sünde frei geblieben.

℣. In Deiner Empfängnis, o Jungfrau, bist Du unbefleckt gewesen.

℟. Bitt für uns den himmlischen Vater, dessen Sohn Du geboren hast.

Gebet. O Gott, der Du Deinem Sohne durch die unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria eine würdige Wohnung bereitet hast: verleihe uns, wir bitten Dich, daß, gleichwie Du sie wegen des vorhergesehenen Leidens und Sterbens Deines Sohnes frei von jeder Makel bewahrt hast, so auch wir durch ihre Fürbitte dereinst ganz rein und frei von

Sünden zu Dir gelangen mögen; durch denselben Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn rc. Amen.

V. Durch die heilige und unbefleckte Empfängnis Mariä,

R. Wollest Du uns, o Herr, stets Heil und Schutz gewähren.

Die fünfzehn Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes.

Bemerkung. Der vollständige Rosenkranz besteht aus 15 Gesetzen von je 10 Gegrüßet seist Du, Maria, mit einem Vater unser am Anfange eines jeden Gesetzes, die man unter frommen, der Fähigkeit eines jeden angepaßten Betrachtungen über die Hauptgeheimnisse des Lebens, des Leidens und der Verherrlichung unsers Erlösers betet. Der einfache Rosenkranz ist der dritte Teil des vollständigen, und enthält je 5 Geheimnisse, welche hier folgen. In der Klammer fügen wir bei jedem derselben eine Tugend bei, die man aus der Betrachtung des jeweiligen Geheimnisses ziehen und erbitten kann.

Die freudenreichen Geheimnisse.

1. Den Du, o Jungfrau, vom heil. Geiste empfangen hast. (Demut.)

2. Den Du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast. (Nächstenliebe.)

3. Den Du, o Jungfrau, geboren hast. (Geist der Armut.)

4. Den Du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast. (Gehorsam.)

5. Den Du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast. (Vereinigung mit Jesus.)

Die schmerzhaften Geheimnisse.

1. Der für uns Blut geschwitzet hat. (Reue.)

2. Der für uns ist gegeißelt worden. (Abtötung des Fleisches.)

3. Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden. (Abtötung des Stolzes und der Empfindlichkeit.)

4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat. (Geduld in Leiden und Widerwärtigkeiten.)

5. Der für uns ist gekreuzigt worden. (Liebe zu Jesus und Maria.)

Die glorreichen Geheimnisse.

1. Der von den Toten auferstanden ist. (Wahre Bekehrung.)

2. Der in den Himmel aufgefahren ist. (Sehnsucht nach dem Himmel.)

3. Der uns den hl. Geist gesandt hat. (Geistessammlung und Gebetseifer.)

4. Der Dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat. (Gnade eines seligen Todes.)

5. Der Dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat. (Liebe, Andacht und Vertrauen zu Maria.)

Das Memorare vom hl. Bernhard.

(300 Tage Ablaß jedesmal; einen vollk. Ablaß einmal im Monat, wenn täglich gebetet. Beicht, Kommunion, Gebet nach Meinung des Papstes. Pius IX. 11. Dez. 1846.)

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, wie von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß jemand, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief und um Deine Fürbitte flehte, von Dir verlassen worden sei. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen und Mutter, zu Dir komme ich, vor Dir stehe ich als Sünder seufzend da. O Mutter des Wortes, verschmähe doch nicht meine Worte, sondern höre gnädig und erhöre mich. Amen.

Lauretanische Litanei.

300 T. j.; wenn man sie täglich betet, 1 vollk. Abl. an den 5 Hauptfesten Mariä. B. K. K. Gebete nach Meinung des hl. Vaters. (Pius VII. 30. Sept. 1817.)

Herr, erbarme Dich unser.	Kyrie eleison.
Christus, erbarme Dich unser.	Christe eleison.
Herr, erbarme Dich unser.	Kyrie eleison.
Christus, höre uns.	Christe audi nos.
Christus, erhöre uns.	Christe exaudi nos.

Gott Vater vom Himmel,*)	Pater de cœlis Deus,*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,	Fili Redemptor mundi Deus,
Gott heiliger Geist,	Spiritus sancte Deus,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,	Sancta Trinitas unus Deus,
Heilige Maria,**)	Sancta Maria,**)
Heil. Gottesgebärerin,	Sancta Dei genitrix,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,	Sancta Virgo virginum,
Mutter Christi,	Mater Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,	Mater divinae gratiae,
Du allerreinste Mutter,	Mater purissima,
Du allerkeuscheste Mutter,	Mater castissima,
Du ungeschwächte Mutter,	Mater inviolata,
Du unbefleckte Mutter,	Mater intemerata,
Du liebliche Mutter,	Mater amabilis,
Du wunderbare Mutter,	Mater admirabilis,
Du Mutter des Schöpfers,	Mater Creatoris,
Du Mutter des Erlösers,	Mater Salvatoris,
Du allerweiseste Jungfrau,	Virgo prudentissima,
Du ehrwürdige Jungfrau,	Virgo veneranda,

*) Erbarme Dich unser. — *) Miserere nobis.
**) Bitt für uns. — **) Ora pro nobis.

Du lobwürdige Jungfrau,*)	Virgo praedicanda,*)
Du mächtige Jungfrau,	Virgo potens,
Du gütige Jungfrau,	Virgo clemens,
Du getreue Jungfrau,	Virgo fidelis,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,	Speculum justitiae,
Du Sitz der Weisheit,	Sedes sapientiae,
Du Ursache unserer Freude,	Causa nostrae laetitiae,
Du geistliches Gefäß,	Vas spirituale,
Du ehrwürdiges Gefäß,	Vas honorabile,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,	Vas insigne devotionis,
Du geheimnisvolle Rose,	Rosa mystica,
Du Turm Davids,	Turris Davidica,
Du elfenbeinener Turm,	Turris eburnea,
Du goldenes Haus,	Domus aurea,
Du Arche des Bundes,	Foederis arca,
Du Pforte des Himmels,	Janua coeli,
Du Morgenstern,	Stella matutina,
Du Heil der Kranken,	Salus infirmorum,
Du Zuflucht der Sünder,	Refugium peccatorum,
Du Trösterin der Betrübten,	Cansolatrix afflictorum,
Du Hilfe der Christen,	Auxilium Christianorum,
Du Königin der Engel,	Regina Angelorum,

*) Bitt für uns. | *) Ora pro nobis.

Du Königin der Patriarchen,*)	Regina Patriarcharum,*)
Du Königin der Propheten,	Regina Prophetarum,
Du Königin der Apostel,	Regina Apostolorum,
Du Königin der Martyrer,	Regina Martyrum,
Du Königin der Bekenner,	Regina Confessorum,
Du Königin der Jungfrauen,	Regina Virginum,
Du Königin aller Heiligen,	Regina Sanctorum omnium,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,	Regina sine labe originali concepta,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,	Regina sacratissimi Rosarii,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.	Agnus Dei, qui tollis peccata mundi. — Parce nobis, Domine.
O Du Lamm Gottes, ... erhöre uns, o Herr.	Agnus Dei, ... — Exaudi nos, Domine.
O Du Lamm Gottes, ... erbarme Dich unser, o Herr.	Agnus Dei, ... — Miserere nobis.

*) Bitt für uns. — *) Ora pro nobis.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, stelle uns Deinem Sohne vor.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung ge-

Sub tuum praesidium confugimus, sancta Dei Genitrix, nostras deprecationes ne despicias in necessitatibus nostris, sed a periculis cunctis libera nos semper Virgo gloriosa et benedicta. Domina nostra, Mediatrix nostra, Advocata nostra.

℣. Ora pro nobis sancta Dei genitrix.

℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus. Gratiam tuam, quaesumus Domine, mentibus nostris infunde; ut, qui Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per Passionem ejus et Crucem ad Resurrectionis gloriam perducamur. Per

führt werden. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerseligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns auf seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest und regierest Gott in Ewigkeit. Amen.

eumdem Christum Dominum nostrum Amen.

℣. Ora pro nobis, beatissime Joseph.

℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus. Sanctissimae Genitricis tuae Sponsi, quaesumus Domine, meritis adjuvemur, ut quod possibilitas nostra non obtinet, ejus nobis intercessione donetur. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. ℟. Amen.

NB. Wer täglich des Morgens das „Salve Regina" und des Abends das „Unter Deinen Schutz und Schirm" mit den Versikeln: ℣. Würdige mich, Dich zu loben, geheiligte Jungfrau. ℟. Gib mir Kraft gegen Deine Feinde, betet, gewinnt täglich 100 Tage; an allen Sonntagen 7 Jahre und 7 Quadr., an 2 Sonntagen i. Monat 1 vollk. Ablaß. Pius VI. 5. April 1786.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist Du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und Hoff-

nung sei gegrüßt. Zu Dir rufen wir elende Kinder Evas; zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem elenden Leben zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du den Leib und die Seele der glorwürdigsten Jungfrau und Mutter Maria, unter Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung Deines Sohnes bereitet hast; gib, daß wir auf die gnädige Fürbitte derjenigen, an deren Gedächtnis wir uns erfreuen, von allen bevorstehenden Übeln und vom ewigen Tode befreit werden, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Litanei

zu Ehren unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hilfe.

(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns.
Heilige Jungfrau, ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitt für uns.
O unsere Liebe Frau von der immerwährenden Hilfe, bitt für uns.

Wir arme Sünder rufen zu Dir,
Daß wir Gott, das höchste Gut, aus ganzem Herzen lieben,
Daß wir Jesus, Deinem göttlichen Sohne, in allem gleichförmig werden,
Daß wir zu Dir, allerseligste Jungfrau, eine zarte und innige Andacht tragen,
Daß wir die Sünde, das einzige Übel, aus allen Kräften hassen,
Daß wir häufig unserer letzten Dinge gedenken,
Daß wir die heiligen Sakramente oft und würdig empfangen,
Daß wir die nächsten Gelegenheiten zur Sünde nach Kräften meiden,
Daß wir keinen Tag unsers Lebens das heilige Gebet unterlassen,
Daß wir besonders in der Stunde der Versuchung beten,
Daß wir großmütig unsern Feinden verzeihen und allen Menschen Gutes wünschen,

} o Maria, immer hilf.

Daß wir unsere Bekehrung nicht von einem Tag auf den andern aufschieben,
Daß wir mit allem Eifer an der Ausrottung unserer bösen Gewohnheiten arbeiten,
Daß wir in der Gnade und Freundschaft Gottes leben und sterben,
In allen Anliegen des Leibes und der Seele,
In Krankheit und Schmerz,
In Armut und Not,
In Verfolgung und Verlassenheit,
In Kummer und Betrübnis aller Art,
In Zeiten unseliger Kriege und ansteckender Seuchen,
In den Anfällen der höllischen Geister,
In den Versuchungen von Seiten der trügerischen Welt,
In den Kämpfen gegen die Neigungen der verderbten Natur,
In den Anfechtungen wider die schöne Tugend der Reinheit,
In jeder Gefahr, zu sündigen,
Wenn wir am Ende unserer irdischen Laufbahn angelangt sind,
Wenn wir auf dem Sterbelager hingestreckt liegen,
Wenn der Gedanke an die nahe Auflösung uns mit Furcht und Schrecken erfüllen wird,
Wenn in der alles entscheidenden Stunde die höllischen Geister uns in Verzweiflung bringen wollen,

} o Maria, immer hilf.

Wenn der Priester des Herrn die Lossprechung und seinen letzten Segen uns erteilen wird,
Wenn Verwandte und Freunde unser Todesbett umgeben und schluchzend für uns beten werden,
Wenn die Augen erlöschen und das Herz zu schlagen aufhört,
Wenn wir unsern Geist in die Hände des Richters aushauchen,
Wenn der entsetzliche Urteilsspruch ergehen soll,
Wenn wir in den Flammen des Fegfeuers leiden und nach der Anschauung Gottes schmachten,

} o Maria, immer hilf.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.
℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin,
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

O Gott, der Du gewollt hast, daß die Mutter Deines eingebornen Sohnes die immerwährende Hilfe der Christen auf Erden sei, verleihe uns die Gnade, sie in allen Anliegen des Leibes

und der Seele vertrauensvoll anzurufen, damit wir, durch ihren Schutz und Beistand gerettet, zur immerwährenden Anschauung Deiner Herrlichkeit im Himmel gelangen mögen, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Maria wider Versuchungen, besonders gegen die Keuschheit.

O meine Gebieterin, o meine Mutter, Dir bringe ich mich ganz dar; und um Dir meine Hingabe zu bewähren, weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich denn nun Dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum.

Anrufung. O meine Gebieterin, o meine Mutter, erinnere Dich, daß ich Dir gehöre. Bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum. Gegrüßet seist Du, Maria 2c.

100 T. 1 mal i. T., V. Abl. 1 mal i. M. Pius IX. 5. Aug. 1851.

Während einer neuntägigen Andacht.

Es ist eine fromme Sitte der Christen, daß sie, um in einem besonderen Anliegen Erhörung von Gott zu erhalten. nach dem Beispiele der Apostel neun Tage nach einander bestimmte inbrünstige Gebete in dieser Absicht verrichten. Am ersten und neunten Tage, oder auch öfter während dieser Andacht, pflegen viele die heil. Sakramente zu empfangen. Das nachstehende Gebet mag bei einer solchen Andacht mit Nutzen verrichtet werden.

O heilige Familie, Jesus, Maria und Joseph, nehmet das demütige Gebet einer bedrängten, aber Euch herzlich liebenden Seele gütig auf. Habet Mitleid mit meinem traurigen Zustande und gewähret mir mein inständiges Verlangen. Ich bitte Euch durch die unaussprechliche Liebe, die Ihr jederzeit zu einander getragen, und durch alles Mitleid, das Ihr den Notleidenden zu allen Zeiten erwiesen habet, erbarmet Euch meiner; denn ich leide sehr in meiner Widerwärtigkeit. Helfet mir, auf daß ich Eure Liebe und Güte immer besser erkennen und inniger und dankbarer preisen möge. Amen.

Litanei vom heiligen Joseph.

(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige Maria, Du keuscheste Braut des heil. Joseph,
Heiliger Joseph, Du Nährvater Jesu Christi,
Hl. Joseph, Du Bräutigam der Jungfrau Maria,
Hl. Joseph, Du Spiegel der Reinheit,
} bitt für uns.

Heiliger Joseph, Du Muster der Demut,
Heiliger Joseph, Du Beschützer der Jungfrau Maria,
Heiliger Joseph, Du getreuer Begleiter Mariä,
Heiliger Joseph, Du liebreicher Tröster Mariä,
Heiliger Joseph, Du Stütze Mariä in allen Mühseligkeiten,
Heiliger Joseph, Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Heiliger Joseph, in den göttlichen Geheimnissen vom heiligen Geiste geleitet,
Heiliger Joseph, im Gebete mit Gott wandelnd,
Heiliger Joseph, zur höchsten Beschauung erhoben,
Heiliger Joseph, von göttlicher Liebe entzündet,
Heiliger Joseph, vom heiligen Geiste als ein Gerechter gepriesen,
Heiliger Joseph, Du Lehrmeister im Gebete,
Heiliger Joseph, Du Bewahrer der Keuschheit,
Heiliger Joseph, Du Zuflucht aller Bedrängten,
Heiliger Joseph, Du Trost der Sterbenden,
Heiliger Joseph, Du Erretter der Seelen im Fegfeuer,
Heiliger Joseph, Du Helfer aller, die Dich anrufen,

bitt für uns.

Heiligen Joseph, Du mächtiger Fürbitter und liebreicher Vater aller Deiner Pflegekinder, } bitt für uns.

Heiliger Joseph, Du Schutzpatron der Kirche Gottes, } bitt für uns.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser, o Herr.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist Du, Maria 2c.

Antiphon. Der Herr hat ihn über sein Haus und zum Verwalter seiner Güter bestellt.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. O Gott, der Du den hl. Joseph zum Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria und zum Pflegevater Deines geliebten Sohnes, unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, erwählt und angeordnet hast; wir bitten Dich, Du wollest uns durch seine Fürbitte die Reinigkeit der Seele und des Leibes verleihen, damit wir unbefleckt und mit dem hochzeitlichen Kleide geziert zu der himmlischen Hochzeit zugelassen werden mögen, durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Litanei vom heiligen Aloysius.

(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige Maria, *bitt für uns.*
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Aloysius Gonzaga,
Heiliger Aloysius, der Du durch die heilige Taufe eher dem Himmel als der Erde geboren wurdest,
Heiliger Aloysius, der Du die Gnade der Unschuld bis in den Tod unverletzt bewahrt hast,
Heiliger Aloysius, der Du sogar den Schatten der Sünde geflohen hast,
Heiliger Aloysius, der Du die äußeren Sinne mit größter Behutsamkeit bewacht hast,
Heiliger Aloysius, der Du Dein Fleisch durch die strengste Abtötung gekreuzigt hast,
Heiliger Aloysius, der Du im Geiste der Bußfertigkeit alle Widerwärtigkeiten geduldig ertragen hast,

Heiliger Aloysius, der Du Dein Leben in der strengsten Buße beschlossen hast,
Heiliger Aloysius, der Du Deinem Beruf mit Standhaftigkeit nachgefolgt bist,
Heiliger Aloysius, der Du die Welt und alle ihre Güter großmütig verachtet hast,
Heiliger Aloysius, der Du die Demut des Kreuzes dem Glanze der Krone vorgezogen hast,
Heiliger Aloysius, der Du Dein größtes Vergnügen in dem Gebete und der Betrachtung göttlicher Dinge gefunden hast,
Heiliger Aloysius, Du Engel in menschlicher Hülle,
Du Büßer ohne Sünde,
Du Wunder der Abtötung,
Du Spiegel der Zucht und Ehrbarkeit,
Du inbrünstiger Verehrer Jesu, des Gekreuzigten,
Du eifriger Anbeter des allerheiligsten Altarssakramentes,
Du wundervoller Beförderer der Andacht zu dem göttlichen Herzen Jesu,
Du getreues Pflegekind Mariä,
Du schönes Vorbild der Reinigkeit,
Du unblutiger Martyrer der Liebe,
Du Schlachtopfer der Nächstenliebe,
Du freiwilliger Armer,
Du demütiger Nachfolger Jesu,
Du Liebhaber der reinen Seelen,
Du Muster und Beschützer der Unschuld,

} bitt für uns.

Du Vorbild und besonderer Patron der Jugend,
Du sicherer Ratgeber in Erwählung eines Standes,
Du Zuflucht büßender Sünder,
Du kräftiger Fürbitter für die, welche Dich anrufen,
Du Zierde und Beschützer der Gesellschaft Jesu, } bitt für uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser 2c.

Vater unser 2c.

℣. Bitt für uns, o heiliger Aloysius,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. O Gott, Du Ausspender himmlischer Gaben, der Du in dem englischen Jünglinge Aloysius eine wunderbare Reinigkeit mit einer ebenso auffallenden Bußfertigkeit vereinigt hast; verleihe uns durch seine Verdienste und

Fürbitte, daß wir ihm in der Buße nachfolgen, dem wir in der Unschuld nicht nachgefolgt sind; durch Jesus Christus &c. Amen.

Gebet, um den heiligen Aloysius zum Patron zu erwählen.

Heiliger Aloysius, engelreiner Jüngling, Du vollkommenes Muster der Unschuld und Reinigkeit, ich erwähle Dich heute zu meinem besonderen Beschützer, vorzüglich in Beobachtung der standesmäßigen Reinigkeit und nehme mir fest und unverbrüchlich vor, Dich mein ganzes Leben hindurch als solchen zu ehren und zu lieben. Daher bitte ich Dich, nimm mich auf immer zu Deinem Pflegekinde an; stehe mir bei in allen Verhältnissen meines Lebens und erflehe mir von Gott die Gnade, daß ich die Reinigkeit des Leibes und der Seele nie durch eine Sünde verletze, und verlasse mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,

bitt (bittet) für uns.

Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heilige Fabian und Sebastian,
Heilige Johannes und Paulus,
Heilige Kosmas und Damian,
Heilige Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Heiliger Antonius,
Heiliger Benedictus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,

} bitt (bittet) für uns.

Heilige Anastasia, bitt für uns.
Alle hl. Jungfrauen und Witwen, bittet für uns.
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns.
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel, erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Vom jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von der Geißel des Erdbebens,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimnis Deiner heil. Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Taufe und Dein heil. Fasten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis,
Durch Deine heilige Auferstehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Herabkunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

} erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du uns verschonest, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den apostolischen Hirten und alle Stände der Kirche in Deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der Kirche demütigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest,
Daß Du uns selbst in Deinem heil. Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß Du unsere Gemüter zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß Du alle unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß Du unsere und unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter Seelen vor der ewigen Verdammnis bewahren wollest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

} wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr.
O Du Lamm Gottes ꝛc., erbarme Dich unser, o Herr.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser. — Vater unser.

Psalm 69.

O Gott, habe acht auf meine Hilfe; Herr, eile mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachstellen.

Es sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Übels wollen.

Eilends sollen zurückweichen und sich schämen, die zu mir sagen: So recht, so recht.

Aber frohlocken sollen und sich freuen über Dich alle, die Dich suchen; und die Dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sei der Herr.

Ich aber bin arm und elend; Gott, hilf mir.

Mein Helfer und mein Erlöser bist Du: Herr, säume nicht.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfange ꝛc.

℣. Herr, mache Deine Diener selig,

℟. Die auf Dich hoffen, o Gott.

℣. Sei uns, o Herr, ein starker Turm,

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Nichts soll der Feind über uns vermögen,

℟. Und der Sohn der Bosheit soll uns nicht schaden.

℣. Herr, handle mit uns nicht nach unseren Sünden,

℟. Und vergilt uns nicht nach unseren Missethaten.

℣. Lasset uns beten für unseren heiligen Vater, den Papst N. N.

℟. Der Herr erhalte ihn und verlängere seine Lebenstage; er mache ihn glücklich auf Erden und lasse ihn nicht fallen in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. Gib gnädig, o Herr, allen denen, die uns um Deines Namens willen Gutes erweisen, zur Vergeltung das ewige Leben.

℣. Lasset uns beten für die abgestorbenen Christgläubigen.

℟. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen in Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns beten für unsere abwesenden Brüder.

℟. Hilf Deinen Dienern, o Gott, die auf Dich hoffen.

℣. Sende ihnen, o Herr, Hilfe aus Deinem Heiligtume,

℟. Und von Sion aus beschütze sie.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
℣. Der Herr sei mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten.

O Gott, dem es eigen ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm an unser Flehen, auf daß wir und alle Deine Diener, welche mit den Ketten der Sünde gebunden sind, durch Deine mildreiche Erbarmung davon befreiet werden.

Wir bitten Dich, o Herr, erhöre unser demütiges Gebet und schone derer, die Dir ihre Sünden bekennen, damit Du uns gnädig Verzeihung und Frieden gewährest.

O Herr, erzeige uns gnädig Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß Du uns alle Sünden nachlassest und zugleich von den Strafen, die wir dafür verdienen, befreiest.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst, siehe gnädig auf das Gebet Deines flehenden Volkes und wende ab die Geißel Deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme Dich Deines Dieners, unseres Papstes N., und lenke ihn nach Deiner Milde auf den Weg des ewigen Heiles, damit er, was Dir wohlgefällig ist, durch Deine Gnade wolle und kräftig vollbringe.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und die gerechten Werke entspringen, gib Deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten ergeben, und alle Furcht vor den Feinden entfernt, die Zeiten durch Deinen Schutz ruhig und friedlich seien.

O Herr, entzünde mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Nieren und unser Herz, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen wohlgefällig sein mögen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen mögen.

Wir bitten Dich, o Herr, komm unsern Handlungen durch Deine Gnade zuvor und leite sie durch Deinen Beistand, damit alle unsere Gebete und Handlungen stets von Dir anfangen und durch Dich vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du herrschest über die Lebenden und Abgestorbenen und Dich aller erbarmest, welche Du im Glauben und Wandel als die Deinigen vorher erkennest, wir bitten Dich demütig, daß alle, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, sowohl Lebende als Abgestorbene, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen, nach der Milde Deiner Gütig-

keit, Vergebung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

℟. Amen.

℣. Und die Seelen der abgestorbenen Gläubigen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. — ℟. Amen.

Fürbitte für die Kirche und für alle Menschen.

O mein Gott und Heiland, der Du für uns Dein kostbares Blut vergossen hast, laß uns auch die Wirkungen Deiner Liebe empfinden.

Erhalte und regiere Deine heilige Kirche und das Oberhaupt derselben. Laß alle Gläubigen eins sein mit ihren Bischöfen, und alle Bischöfe eins sein mit dem Oberhaupte der Kirche, und diesen mit Dir, damit die ganze Kirche ein Gebäude sei, aufgeführt auf dem Felsen Petri und gegründet auf Dich als den Eckstein. — Laß die Feinde des Glaubens die Wahrheit erkennen und annehmen. Erleuchte die Irrenden; bekehre die Sünder; vergib den Büßenden.

Beschütze alle Regenten; verleihe ihnen Davids Frömmigkeit und Salomons Weisheit, daß

sie erkennen, was gut, verordnen, was heilsam, und ins Werk setzen, was ihren Unterthanen wahrhaft ersprießlich ist.

Segne die christlichen Familien und gib allen Vätern und Müttern Eintracht und Liebe und Freude an ihren Kindern. Den Kindern gib willige Folgsamkeit, wahre Ehrfurcht und herzliche Dankbarkeit gegen ihre Eltern, und laß die Segenswünsche der Eltern reichlich an ihnen erfüllt werden. — Verleihe den Dienstboten Treue und Gewissenhaftigkeit, den Vorgesetzten aber gib Milde und Güte gegen ihre Hausgenossen, väterliche Sorgfalt für ihr leibliches und geistliches Wohl. — Laß Dir auch meine Angehörigen empfohlen sein; regiere sie mit Deinem hl. Geiste, daß sie nie von dem Wege der Tugend abweichen. — Segne meine Wohlthäter, behüte meine Freunde, verzeihe meinen Feinden, ändere ihre Gesinnungen und führe uns alle zum ewigen Leben.

Laß Dir endlich, o Gott, alle Menschen empfohlen sein. Tröste die Leidenden; stärke die Kranken; behüte die Gesunden; leite die unerfahrene Jugend; versorge die Witwen und Waisen. Erbarme Dich der abgestorbenen Gläubigen. Verleihe ihnen, besonders meinen verstorbenen Eltern, Verwandten, Freunden und Wohlthätern und denjenigen, an die niemand mehr denkt, den ewigen Frieden. Amen.

Reisegebet.

Auf den Weg des Friedens und des Glückes leite uns der allmächtige und barmherzige Gott, und der Erzengel Raphael begleite uns auf der Reise, damit wir im Frieden, gesund und mit Freude nach Haus zurückkehren mögen.

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vater unser . . . .
℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.
℣. Seinen Engeln hat er deinetwegen befohlen,
℟. Dich zu behüten auf allen deinen Wegen.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet. O Gott, der Du die Kinder Israels trockenen Fußes durch das Meer gehen ließest, und den Weisen durch einen Stern den Weg zu Dir gezeigt hast: wir bitten Dich, verleihe uns eine glückliche Reise und ruhige Tage; damit wir unter dem Geleite Deines Engels an den Ort, wohin wir gehen, und endlich auch in den Hafen des ewigen Heiles glücklich gelangen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Mache es Dir zur Gewohnheit, auch bei kleineren Reisen oder Ausflügen das kurze Gebetchen zu sprechen: Gott sei mein Führer und mein

Begleiter. Oder wenn du auch nur aus dem Hause gehst: Der Herr behüte meinen Eingang und meinen Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit. Amen

Andachten für Kranke.

Unterricht.

Befällt dich eine Krankheit, so denke, daß Gott dieselbe als eine Prüfung dir zugeschickt hat, und sprich mit dem geduldigen Job: „Die Hand des Herrn hat mich getroffen, der Name des Herrn sei gepriesen." Vereinige deinen Willen mit dem göttlichen und bitte Gott um die Gnade der Geduld in deinen Leiden.

Sorge sodann für das Heil deiner Seele, als wäre diese Krankheit die letzte deines Lebens. Suche bei Zeiten durch eine aufrichtige, reumütige Beichte, und wenn es der Beichtvater für gut hält, durch eine Generalbeichte, dich mit Gott zu versöhnen. Verschiebe dieses so notwendige Geschäft nicht von einem Tage zum andern, damit dir nicht etwa am Ende das Beichten entweder zu beschwerlich oder gar unmöglich werde. Empfange das heiligste Altarssakrament als die beste Arznei für deine Seele und deinen Leib und als Wegzehrung auf die Reise in die Ewigkeit. Hält es dein Beichtvater für heilsam und zeitgemäß, dir auch die letzte Ölung zu erteilen, so erschrick nicht, als müßtest du deshalb schon sterben. Du sollst vielmehr verlangen, dieses heilige Sakrament zu empfangen, da es deine Seele von Sünden reinigt,

dich gegen die Versuchungen stärkt und dir selbst die Gesundheit des Leibes verschafft, wenn sie deiner Seele zum Heile gereicht.

Hast du dein Gewissen in Ordnung gebracht, dann ordne auch deine zeitlichen Angelegenheiten durch ein gesetzlich gültiges Testament. Zögere damit nicht, damit dich der Tod nicht überrasche. Wie viele Unordnungen und Feindschaften entstehen nicht oft aus der Vernachlässigung desselben von seiten des Kranken. Hast du ein ungerechtes Gut, so erstatte es; hast du Schulden, so bezahle sie; hast du eine Feindschaft, so zögere nicht, dich zu versöhnen. Hat Gott dich mit zeitlichen Gütern gesegnet, so vergiß in deinem Testamente auch nicht, durch fromme Legate für Gottes Ehre und deine Seele zu sorgen.

Bedenke sodann, daß von der guten Benutzung deiner Krankheit dein ewiges Heil nicht wenig abhängt. Bete, und zwar öfters im Tage; lies in einem geistlichen Buche, oder laß dir vorlesen. Kannst du dich mit Beten und Lesen nicht anstrengen, so erhebe wenigstens oft und kurz dein Gemüt zu Gott. Schließe dich in die heiligen Messen ein, die gerade gelesen werden. Schicke dem Heiland im heiligen Sakramente einen Gruß und bitte um seinen Segen. Nimm das Kruzifix in die Hand und drücke es oft mit lebendigem Glauben und inniger Liebe an dein Herz und deinen Mund, indem du dabei sprichst: „Mein Jesus, Barmherzigkeit;" oder „Mein Jesus, ich vereinige mein Leiden mit Deinem so bittern Leiden," u. s. w. Hänge auch vor deinem Bette ein Bild der seligsten Jungfrau auf. Wende dich recht oft zu ihr als deiner lieben Mutter, die dich zur Zeit der Trübsal nicht verlassen wird.

Fühlst du, daß deine Kräfte immer mehr schwinden, dann, lieber Christ, werde nicht kleinmütig; sondern entschließe dich, die Welt, auf der wir keine bleibende Stätte haben, zu verlassen und in das himmlische Vaterland, in unsere ewige Heimat, hinüberzugehen. Der Tod befreit dich von allen deinen Armseligkeiten und von der Gefahr, ferner zu sündigen. Er ist allen wahren Gläubigen der Eingang zum Himmel; und nimmst du den Tod mit Ergebung in den Willen Gottes an, so ist er die beste Genugthuung für deine begangenen Sünden.

Hast du noch etwas auf deinem Gewissen, das dich ängstigt, so laß deinen Beichtvater kommen und entdecke ihm dein ganzes Herz in einer reumütigen Beichte, damit ferner nichts mehr deine Gewissensruhe störe. Sodann überlaß dich gänzlich der unendlichen und liebreichen Barmherzigkeit Gottes und verlange nun weiter nichts mehr, als daß Gottes heiligster Wille an dir geschehe. Sprich oft mit dem am Kreuze sterbenden Heilande: „Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist.“

Bestrebe dich nach Kräften, eine vollkommene Liebe zu Gott und eine vollkommene Reue über deine Sünden zu erwecken. Trachte auch, den vollkommenen Sterbeablaß zu erhalten. Der Name Jesus, Maria und Joseph möge auf deinen sterbenden Lippen schweben, und die brennende Sterbekerze dir in die Ewigkeit hinüber das Zeugnis geben, daß du den heiligen Glauben, den du in der heiligen Taufe empfangen, auch bis an dein Ende bewahrt hast.

Gebet um die Gesundheit.

O mein gütigster Heiland, noch immer hast Du die Macht, die Gesundheit mir wieder zu geben; eine Macht, die Du bei Deinem Wandel auf Erden an so vielen Kranken, die an Dich glaubten, so liebreich ausgeübt hast. In eben diesem Glauben rufe ich zu Dir: Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich auch meiner. Du darfst ja nur wollen, und ich stehe auf und wandle wieder. Erhöre mich nach Deiner unendlichen Erbarmung und schenke mir die Gesundheit wieder. Weißt Du aber, daß sie mir nicht zum Heile gereiche, dann, o Jesus, geschehe Dein heiliger Wille. Laß mich mit Dir sterben, damit ich ewig mit Dir lebe; laß mich hier mit Dir leiden, damit ich im Himmel mit Dir herrsche. Amen.

Morgengebet eines Kranken.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich danke Dir vom Grunde meines Herzens, daß Du mich diese Nacht gnädig erhalten hast. Ich übergebe mich heute wieder ganz Deinem göttlichen Willen, sei es zum Leben oder zum Sterben. Alle Leiden und Schmerzen will ich aus Deiner Hand annehmen und geduldig ertragen. Ich will mit Jesus leiden zur Verherrlichung Deiner göttlichen Majestät, zur Abbüßung meiner Sünden. Willst Du mir diesen Tag noch das Leben schenken, so sei Dein heiligster Name gepriesen: ist es Dir aber gefällig mich heute sterben zu lassen, so geschehe Dein heiligster Wille. Dir allein will ich leben und sterben.

O Maria, Heil der Kranken, sei meine Fürsprecherin bei Deinem lieben Sohne, damit ich wieder die Gesundheit oder eine glückselige Sterbestunde erlange. O mein heiliger Schutzengel, wache auch diesen Tag über mich und jeden Augenblick, bis ans Ende meines Lebens. Und Ihr, Heilige Gottes, verlasset mich nicht, wenn der Augenblick kommt, von dem meine ganze Ewigkeit abhängt. Bittet für mich bei dem göttlichen Richter, daß ich ein Kind der Seligkeit werde. Amen.

Empfiehl dich auch jeden Morgen in die heiligen Messen; thue dies besonders an den Sonn- und Feiertagen, und lies, wenn dein Zustand es gestattet, zu Hause die Gebete zur heiligen Messe. Sei versichert, daß, je größer dein Verlangen ist, demselben beizuwohnen, desto reichlicher auch die Gnaden und Verdienste sein werden, die dein Heiland dir aus demselben zuwenden wird.

Vollständige Hingabe an Jesus.

(Nach dem hl. Ignatius.)

Ich liebe Dich mein Gott und Herr,
O könnt' ich lieben Dich noch mehr;
Sieh, meine Freiheit schenk' ich Dir,
Gib Liebesfesseln mir dafür.
Nimm mein Gedächtnis, mach' es rein,
Es denk' an Gottes Ehr' allein.
Nimm den Verstand, erleuchte ihn,
Daß mir nichts Böses trüb' den Sinn.
Nimm meinen Willen, er sei Dein,
Laß unsre Herzen eins nur sein.

Und was ich habe, was ich bin,
Ach, Herr, nimm es als Opfer hin.
Von Dir kommt alles mir zum Glück,
Sieh, dankbar geb' ich Dir's zurück.
Mach' Du mit mir, was Dir gefällt,
Es sei Dir alles heimgestellt;
Nur Deine Gnad', nur Deine Lieb',
Nur die, o Gott, nur die mir gib;
Denn dieses macht mich reich so sehr,
Daß ich nichts andres mehr begehr'.
Wenn ich nur Dein bin und Du mein,
Dann werd' ich ewig glücklich sein. Amen.

Meßandacht eines Kranken.

O mein Gott, ich möchte Teil haben an allen hl. Messen, die heute gelesen werden. Ich opfere Dir diese kostbaren Opfer auf als Anbetungs-, Danksagungs-, Versöhnungs- und Bittopfer für mich, alle Lebenden und Verstorbenen.

Opferung.

Ich opfere Dir, o mein Gott, auf durch die Hände des Priesters die Gaben von Brot und Wein, damit sie verwandelt werden in den Leib und das Blut Deines Sohnes und opfere auch mich mit Leib und Seele und all meinen Gedanken, Worten und Leiden Dir auf. Möge auch ich ein Brandopfer Deiner Liebe werden.

Wandlung.

Ich bete Dich an, o heil. Leib meines Herrn und Heilandes, danke Dir für Deine grenzenlose Liebe und bitte Dich, laß mir aus Deinen Wunden die Verdienste Deines Leidens zufließen.

Jesus, Dir leb' ich — Jesus, Dir sterb' ich — Jesus, Dein bin ich tot und lebendig.

Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, ich danke Dir für die unermeßlichen Schmerzen, womit Du es für mich vergossen hast; laß es nicht an mir verloren gehen.

Jesus, sei mir gnädig — Jesus, sei mir barmherzig — Jesus, verzeih mir meine Sünden.

Kommunion.

O Jesus, ich möchte Dich jetzt aufnehmen in mein Herz. Reinige es von jeder Sünde. Ich hasse die Sünde und liebe Dich über alles. Komm nun, o mein Jesus. O Jesus, Du bist nun bei mir eingekehrt, vereinige Dich mit mir und gib, daß ich mich nicht mehr von Dir trenne.

Zwischen den drei Hauptteilen kannst du an die Geißelung, Krönung, Kreuztragung und Kreuzigung denken.

Abendgebet eines Kranken.

Heiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich sage Dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten und Leiden, die Du mir heute zugeschickt hast. Wenn ich meine Leiden nicht mit der gehörigen Geduld ertragen habe, so bitte ich Dich demütig um Verzeihung. Ich empfehle mich diese Nacht in Deinen göttlichen Schutz. Alle meine Sünden bereue ich von Herzen, weil ich Dich, o höchstes Gut, das ich über alles liebe, damit beleidigt habe. Ach, hätte

ich doch niemals gesündigt. Ich nehme mir aber ernstlich vor, mein Leben zu bessern. Zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich Dir auf, o himmlischer Vater, die unendlichen Verdienste Deines göttlichen Sohnes Jesus Christus. Laß doch den teuern Wert seines Leidens und Todes an mir nicht verloren gehen. Jesus, Dir wache ich; Jesus, Dir schlafe ich; Jesus, Dir lebe ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus, Dein bin ich tot und lebendig. Amen.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, lindere durch Deine Fürbitte diese Nacht meine Schmerzen. Sei meine Beschützerin in der Stunde der Versuchung, sei meine Trösterin, sei meine mächtige Fürsprecherin bei Jesus, Deinem göttlichen Sohne. O heiliger Schutzengel, und Ihr, alle Heiligen Gottes, beschützet mich diese Nacht und bewahret mich vor allem Übel. — Erbarme Dich auch, o barmherziger Gott, der armen Seelen im Fegfeuer. Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Gebet um einen glückseligen Tod.

(Vom heil. Alphons Maria v. Liguori.)

O barmherzigster Jesus, ich armer Sünder zittere zwar bei dem Gedanken an den Tod, weil ich meiner Sünden wegen fürchte, unglückselig zu sterben und von Dir ewig getrennt zu werden; aber wenn ich bedenke, daß Du den bittersten

Tod selbst hast ausstehen wollen, damit ich nicht unglücklich sterbe, daß Du auch Dein heiligstes Herz durch eine Lanze hast öffnen lassen, damit ich und alle Gläubigen in demselben wider alle Feinde beschützt leben und selig sterben möchten: so nehme ich meine Zuflucht zu diesem süßesten Herzen, als zu einer Arche des Heiles, und bitte Dich mit festem Vertrauen, Du wollest mich in dieser schrecklichen Stunde und im letzten Augenblicke, von dem die ganze Ewigkeit abhängt, in demselben verbergen gegen alle Versuchungen und Anfälle des bösen Feindes, die dann mit voller Wut zum Verderben meiner Seele über mich hereinbrechen werden. In dieser bedrängnisvollen Zeit will ich mit großer Hoffnung an Deinem betrübten und bedrängten Herzen festhalten, wenn mich alle Freuden, ja die ganze Welt verlassen werden und niemand mir helfen kann, als Du allein. Ich bitte Dich durch den bittersten Todeskampf Deines heiligsten Herzens, Du wollest mir die Gnade verleihen, mich durch ein frommes und heiliges Leben zu einem seligen Tode zu bereiten, und daß der letzte Akt meines Herzens eine vollkommene Reue über meine Sünden und die reinste Liebe gegen Dich sei, damit ich würdig werde, die wonnevolle Einladung zu vernehmen: „Komm, o Gebenedeiter meines Vaters; komm, o Freund und Geliebter meines Herzens und besitze das Reich und mein Herz in Ewigkeit.“ — O schmerzhafte Mutter Maria, ich bitte Dich durch das beängstigte Herz Jesu, er-

lange mir die Gnade, daß bei meinem Abscheiden Dein lieber Sohn meine arme Seele in die Wunde seines allerheiligsten Herzens aufnehme. Amen.

Christliches Testament.

(Auch in gesunden Tagen anwendbar.)

Im Namen der allerheiligsten und unteilbaren Dreieinigkeit, des Vaters †, des Sohnes †, und des heiligen † Geistes. Amen.

Ich N. übergebe meine Seele in die Hände ihres Schöpfers und Erlösers; den Leib lasse ich der Erde zurück, aus der er gemacht ist; allen zeitlichen Gütern, Ehren und Genüssen entsage ich mit bereitwilligem Herzen; nur Dich allein, meinen Gott und Herrn, verlange ich zu besitzen.

Ich bereue von ganzem Herzen alle meine Sünden, weil ich Dich, meinen Gott und Herrn, das höchste Gut, meinen besten Vater und liebreichsten Erlöser, den ich über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Ich verspreche Dir mit Deiner Hilfe ernstliche Besserung und Genugthuung. Ich verzeihe allen gerne jegliche Unbild. Ich glaube alles, was die katholische Kirche mir zu glauben vorstellt. Ich hoffe, o Herr, durch die Verdienste Jesu Christi, von Deiner unendlichen Barmherzigkeit vollkommene Vergebung meiner Sünden und das ewige Leben. Dich, meinen wahren, dreieinigen Gott, mein höchstes Gut, liebe ich aus meinem ganzen Herzen. Übles und Gutes nehme ich von Deiner Hand mit Dankbar-

keit an und stelle mich ganz Deiner göttlichen Vorsehung und Deinem allerheiligsten Willen anheim.

Ich bitte Dich, o Gott, um die große Gnade, daß ich in meiner letzten Krankheit rechtzeitig die hl. Sakramente empfange. Ich möchte in meiner letzten Stunde noch mehrmals die hl. Lossprechung erhalten und mit einem Akt vollkommener Liebe sterben.

O seligste Jungfrau Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel und alle meine himmlischen Beschützer, nehmet meine Wünsche und Vorsätze und bringet sie vor das Angesicht meines Herrn, Erlösers und Richters. Amen.

Gebete am Sterbebette.

Beim Herannahen des Todes rufe, wenn immer möglich, zu dem Sterbenden den Priester, damit er ihm im letzten Kampfe beistehe, die kirchlichen Gebete verrichte, ihm wiederholt die Lossprechung erteile, und so seine Seele bei einem etwaigen Falle gerettet, jedenfalls seine Herrlichkeit im Himmel vermehrt werde.

Ist es nicht möglich, den Priester zu rufen, so thust du das schönste Werk geistlicher Barmherzigkeit, wenn du mit den Anwesenden für den Sterbenden betest und ihm besonders einen Akt vollkommener Reue vorsagst, wodurch er von allen Todsünden befreit werden kann.

Merke bei Erfüllung dieser Liebespflicht besonders folgende Punkte:

1. Bete sehr langsam, mache nach jedem Satze kleine Pausen, denn sonst kann der Kranke in seiner Schwachheit nicht folgen.

2. Bete mit gemäßigter, sanfter Stimme, damit ihm das Gebet nicht unangenehm wird und ihn zur Ungeduld reizt.

3. Unterbreche öfters das Gebet, um ihm seine Leiden zu lindern, z. B. den Schweiß abzutrocknen, einige Tropfen Erfrischung zu reichen oder wenigstens seine Lippen zu benetzen.

4. Liegt der Kranke fast oder ganz bewußtlos da, so bete eifrig mit den Umstehenden, sage ihm aber von Zeit zu Zeit kleine Stoßgebetlein vor, denn vielleicht ist er doch bei Sinnen, versteht alles, was man sagt, kann aber kein Zeichen mehr geben, innerlich schwer versucht sein und der Hilfe sehr bedürfen.

5. Besprenge ihn oft mit Weihwasser, um ihn gegen den bösen Feind zu schützen und gib ihm das Kruzifix zum Kusse.

6. Sorge auch dafür, daß die Verwandten durch übermäßiges Weinen und lautes Jammern dem Sterbenden nicht die letzten Augenblicke erschweren und einen frommen Gedanken unmöglich machen.

O Jesus, ich glaube an Dich, — Du bist die ewige Wahrheit.

O Jesus, ich hoffe auf Dich, — Du bist die unendliche Güte.

O Jesus, ich liebe Dich, — Du bist mein Gott und mein alles.

Reue.

1) O mein Gott, ich bereue alle meine Sünden aus Liebe zu Dir. — Ich bitte Dich, verzeih sie mir, — um Jesu willen vergib sie mir.

O mein Gott, lieber sterben, als wieder sündigen.

2) O mein Jesus, ich habe die Hölle verdient, ich hasse meine Sünden, — ich habe den Himmel, Dich selbst verloren, ich verabscheue meine Sünden, — ich habe Dich, meinen Heiland, gegeißelt und gekreuzigt, ich bereue meine Sünden, weil ich Dich über alles liebe.

Jesus, sei mir gnädig, — Jesus, sei mir barmherzig, — Jesus, verzeih mir meine Sünden.

3) O mein Jesus, könnte ich doch meine Sünden bereuen, wie ich es wünsche. — Ich möchte sie bereuen mit jenem Schmerze, den alle wahren Büßer empfunden haben, ich möchte sie verabscheuen, wie Du, o Jesus, sie selbst verabscheut hast. als Du am Ölberg Blut schwitztest und betrübt warst bis in den Tod.

O Jesus, ich will alle meine Schmerzen geduldig tragen als Buße für meine Sünden.

Jesus, Dir leb' ich, Jesus, Dir sterb' ich, Jesus, Dein bin ich im Leben und im Tode.

Wenn man das Kruzifix zum Kusse reicht:

O Jesus, mein Gott und Herr, über alles liebe ich Dich. In Deine heiligen Wunden verberge ich mich.

Wenn man die Sterbekerze reicht:

O Jesus, Licht der Welt, erleuchte meinen Glauben, — entflamme in mir das Feuer Deiner Liebe, — gib, daß ich im ewigen Lichte Dich schaue.

Stoßgebete.

O mein Jesus, Barmherzigkeit.

O Jesus, ich vertraue auf Deine unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste Deines bittern Leidens.

Komm, o Jesus, erlöse mich. — Komm, o Jesus, stärke mich. — Komm, o Jesus, und führe mich in Dein Reich.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für mich, armen Sünder, jetzt und in der Stunde meines Todes. Empfiehl mich Deinem Sohne, versöhne mich mit Deinem Sohne, stelle mich vor Deinem Sohne.

Jesus, Maria und Joseph, Euch schenke ich mein Herz und meine Seele; Jesus, Maria und Joseph, steht mir bei im Todeskampfe; Jesus, Maria und Joseph, laßt meine Seele mit Euch in Frieden scheiden.

Heiliger Schutzengel, stehe mir bei im letzten Kampfe.

Heiliger Namenspatron, bitt für mich.

Heiliger Joseph, bitt für mich.

Alle Engel und Heiligen, bittet für mich.

Es ist vollbracht. In Deine Hände empfehle ich meinen Geist. O Jesus, nimm meinen Geist auf.

Jesus, Dir leb' ich. — Jesus, Dir sterb' ich. — Jesus, Dein bin ich im Leben und im Tode.

Dauert der Todeskampf länger, so bete nachstehende Gebete, die Andacht zu den fünf Wunden, die Litanei zur Mutter Gottes, zum hl. Joseph 2c. und erwecke immer wieder mit dem Sterbenden Glaube, Hoffnung, Liebe und Reue.

Gebete
zum leidenden und sterbenden Heilande.

1. Gedenke, o gütigster Jesus, der großen Traurigkeit, Angst und Not, in die Deine heiligste Seele versenkt ward, als Du im Ölgarten auf Dein Angesicht niederfielst und zu Deinem himmlischen Vater flehtest, er möge, wofern es möglich wäre, den Kelch des bittern Leidens von Dir nehmen. Gedenke jenes tödlichen Kampfes und des blutigeu Schweißes, der aus allen Deinen heiligen Gliedern hervorbrach, und komm unserm kranken Bruder (unserer kranken Schwester) zu Hilfe, der (die) nun in schwerer Todesangst sich befindet. O barmherzigster Jesus, wende ihm (ihr) die Kraft Deiner heiligsten Todesangst zu, nimm den bittern Kelch von ihm (ihr) und sende Deinen heiligen Engel vom Himmel, der ihn (sie) in seiner (ihrer) großen Angst innerlich tröste und stärke, gleichwie Du, o Jesus, von einem Engel Dich stärken und trösten ließest. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

2. Gedenke, o liebreicher Erlöser der Menschen, Deiner großen Liebe zu uns, die Dich den Stricken

und Banden der Gottlosen übergab, welche Dich von einem ungerechten Richter zum andern führten, fälschlich anklagten, schimpflich mißhandelten und als einen Gotteslästerer zum Tode verdammten. Durch diese Deine große Barmherzigkeit, o Jesus, erbarme Dich unseres armen Bruders (unserer armen Schwester), löse die Banden seiner (ihrer) Sünden, laß Deine heiligen Engel auf dem Wege zu Deinem göttlichen Richterstuhle ihn (sie) beschützen, daß die Feinde nichts über ihn (sie) vermögen, und verleihe ihm (ihr) durch das ungerechte Todesurteil, das Du ihm (ihr) zu liebe über Dich ergehen ließest, ein gnädiges Urteil. Auf Dich allein war seine (ihre) ganze Hoffnung im Leben gerichtet; o nimm nun als ein barmherziger Erlöser ihn (sie) auf und laß Dein bitteres Leiden und Sterben an ihm (ihr) nicht verloren sein.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

3. Gedenke, o barmherzigster Jesus, der namenlosen Schmach und Schmerzen, die Du erlittest, als Dein heiliger jungfräulicher Leib von den Gottlosen entblößt und so unbarmherzig gegeißelt ward, daß er vom Haupte bis zur Fußsohle nur eine Wunde war, und wie ihre unersättliche Wut, hiedurch noch nicht gestillt, Dein gebenedeites Haupt mit einer schrecklichen Dornenkrone quälte und Dir einen Purpurmantel umhing. O Erlöser der Welt, Blutbräutigam der Seelen, durch dieses unaussprechliche Leiden lindere die Leiden unseres sterbenden Bruders (unserer sterbenden Schwester) und kräftige ihn (sie), damit er (sie) seine (ihre)

Schmerzen nach Deinem heiligen Beispiele in Geduld ertrage. Reinige ihn (sie) durch das Blut, das Du in Deiner Geißelung und Krönung vergossen hast, bekleide ihn (sie) mit dem Purpur der ewigen Glorie und erteile ihm (ihr) gnädig die Krone der Unsterblichkeit. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

4. Gedenke, o süßester Jesus, jenes letzten und bittern Ganges, als Du, mit dem schweren Kreuze beladen, zu dem Kalvarienberge schrittest, und am ganzen Leibe verwundet, ermüdet und erschöpft unter der Last zusammenbrachst. O barmherziger Heiland, sieh, auch unser sterbender Bruder (unsere sterbende Schwester) ist jetzt auf einem bittern Wege, und hat einen hohen Berg zu ersteigen. Du, o Jesus, hast zur Vermehrung seiner (ihrer) ewigen Glorie ihm (ihr) auferlegt, dieses Kreuz zu tragen. Schwer ist ihm (ihr) diese Bürde, und in großer Angst schmachtet er (sie), bis er (sie) das Ziel erreicht und seine (ihre) Seele in Deine gebenedeiten Hände aufgibt. O süßester Jesus, sieh ihn (sie) mit gnädigen Augen an und erleichtere ihm (ihr) die Last seines (ihres) Kreuzes, daß er (sie) nicht darunter erliege, stärke ihn (sie), daß er (sie) Deinen blutigen Spuren bis auf den Gipfel des Berges folge, alle Schmerzen mit Geduld ertrage, allen Anfechtungen standhaft widerstehe und durch einen glorreichen Sieg zu Deinen Auserwählten gelange. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist Du, Maria.

5. Gedenke, o mildreichster Jesus, der unaussprechlichen Schmerzen, die Dein innerstes Mark durchdrangen, als die Henkersknechte Deine heiligen Glieder ausspannten und Deine gebenedeiten Hände und Füße an das Holz des Kreuzes nagelten. O geliebtester Jesus, der Du in namenloser Angst drei Stunden zwischen dem erzürnten Gotte und dem verurteilten menschlichen Geschlechte hingst, Deinem himmlischen Vater Dich für unsere Sünden aufopfertest und so unermeßliche Schmerzen littest, daß Himmel und Erde sich darüber entsetzten und Mitleid bezeigten; sieh barmherzig auf unsern Bruder (unsere Schwester), der (die) zwischen Tod und Leben schmachtet; opfere Dein heiliges Leiden für ihn (sie) auf, der (die) nun nicht mehr zu Dir beten kann, und dessen (deren) Augen bereits von den Finsternissen des Todes verdunkelt werden. O Jesus, erfreue seine (ihre) Seele mit den Strahlen Deiner Gnade, führe sie zu dem ewigen Lichte, daß sie Dich, ihren Erlöser, mit dem Vater und dem hl. Geiste in alle Ewigkeit schaue und lobe. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

6. Gedenke, o liebevoller Heiland, jener sieben Worte, die Du zum Troste der Lebenden und Sterbenden vom Kreuze herab sprachest und vergib unserm sterbenden Bruder (unserer sterbenden Schwester) wie Du Deinen Peinigern vergeben hast. Sprich jene trostreichen Worte zu ihm (ihr): Heute wirst Du bei mir im Paradiese sein. Laß ihm (ihr) die Fürbitte Deiner jungfräulichen Mutter zu gute kommen, stärke ihn (sie) in seiner (ihrer) großen

Verlassenheit, da seine (ihre) ganze Hoffnung auf Dich allein gerichtet ist. O laß ihn (sie), für den (die) Du so vieles und Unaussprechliches gelitten hast, seinen (ihren) Lauf in Deiner Gnade vollbringen und erhöre unser demütiges Gebet, die wir seine (ihre) Seele in Deine Hände empfehlen. Erbarme Dich seiner (ihrer) und nimm ihn (sie) gnädig auf, damit er (sie) Deine große Barmherzigkeit ewig preise. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

7. Gedenke, o starker Vollender unseres Heiles, Deines heiligen Todes, wodurch Du uns zum ewigen Leben wiedergeboren hast. Durch die Schmerzen, welche Deine allerheiligste Seele empfand, als sie von Deinem gebenedeiten Leibe sich trennte; durch das Neigen Deines göttlichen Hauptes, wodurch Du uns zu dem Kusse des Friedens einludest, und durch die Öffnung Deiner heiligen Seite, woraus der Preis unserer Erlösung hervorquoll, bitten wir Dich, steh unserm sterbenden Bruder (unserer sterbenden Schwester) bei, wenn seine (ihre) Seele von seinem (ihrem) Leibe sich trennt, gib ihm (ihr) den Kuß des Friedens, und führe ihn (sie), vollkommen gereinigt und versöhnt, in das ewige Leben ein, damit er (sie) dort im Verein mit allen himmlischen Geistern und allen Auserwählten des himmlischen Jerusalem Deine unendliche Liebe lobe, preise und verherrliche in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

Litanei
zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.
(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich ihrer.
Christus, erbarme Dich ihrer.
Herr, erbarme Dich ihrer.
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich ihrer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich ihrer.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich ihrer.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich ihrer.
Heilige Maria, bitt für sie.
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen Martyrer und Bekenner,
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen,
Alle heiligen Büßer und Büßerinnen,
Alle heiligen Gottes,
} bittet für sie.
Sei ihnen gnädig, verschone sie, o Herr.
Sei ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr.
Von ihren noch nicht erlassenen Sünden,
Von der schmerzlichen Beraubung Deiner Anschauung,
Von den Peinen des Fegfeuers,
Durch Deine Menschwerdung,
Durch Dein Leiden und Sterben,
Durch das unblutige Opfer,
Durch die Verdienste aller Heiligen,
Durch die guten Werke aller Gläubigen,
} erlöse sie, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du sie verschonest,
Daß Du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß Du ihnen ihre Strafen lindern und abkürzen wollest,
Daß Du sie gereinigt bald vor Dein Angesicht kommen lassen wollest,
Daß uns das Andenken an sie von allen Sünden abschrecken wolle,
Daß uns das Andenken an sie zu einer vollkommenen Buße antreiben möge,
Daß wir uns einst mit ihnen bei Dir im himmlischen Vaterlande ewig erfreuen mögen,
} wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone sie, o Herr.
O Du Lamm Gottes 2c., erlöse sie, o Herr.
O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich ihrer, o Herr.
Herr, erbarme Dich ihrer.
Christus, erbarme Dich ihrer.
Herr, erbarme Dich ihrer.

Vater unser 2c.

Gebet. O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, höre gnädig auf unser Gebet, mit welchem wir Deine Barmherzigkeit demütig anflehen; führe die Seelen Deiner Gläubigen, welche Du aus dieser Welt abberufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichtes und mache sie der Seligkeit Deiner Heiligen teilhaftig; uns Lebenden aber komme mit Deiner Gnade zu

Hilfe, daß wir uns durch wahre Buße immer mehr von Sünden reinigen, der Gerechtigkeit leben, und die ewige Ruhe und Seligkeit, welche wir den Verstorbenen wünschen, einst mit ihnen erlangen und ewig genießen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Laß, o Herr, alle christgläubig Verstorbenen in Frieden ruhen. Amen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

100 Tage Ablaß. Pius IX. 24. Sept. 1846.

Für einen verstorbenen Mitbruder.

Lasset uns beten. O Gott, dem es eigen ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, wir flehen Dich an für die Seele Deines Dieners, welchen Du von dieser Welt abberufen hast; übergib ihn nicht den Händen des Feindes und vergiß ihn nicht länger; sondern laß ihn von den hh. Engeln aufgenommen und zum Vaterlande des Paradieses geführt werden; auf daß er, der auf Dich gehofft und an Dich geglaubt hat, die Strafen des Fegfeuers nicht erdulde, sondern zu den ewigen Freuden gelangen möge; durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Für alle Verstorbenen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und

Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, die sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen; der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe;
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen in Frieden.
℟. Amen.

Gebet für die Seelen im Fegfeuer.

Psalm 129.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr, * Herr, erhöre meine Stimme.

Laß achten Dein Ohr auf die Stimme meines Flehens.

Willst Du die Missethaten zurechnen, o Herr, * wer könnte da bestehen?

Aber bei Dir ist Versöhnung; * und um Deines Gesetzes willen harre ich auf Dich, o Herr.

Meine Seele harret auf sein Wort; * meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht * hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit; * und bei ihm ist überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von all seinen Sünden.

Gebet. O barmherziges Herz Jesu, das Du die Seelen Deiner Auserwählten mit unaus-

sprechlicher Liebe liebst und sie mit liebreichem Verlangen in der ewigen Seligkeit erwartest, ich flehe zu Deiner großen Barmherzigkeit; wende den armen Seelen die Verdienste Deines Leidens und Sterbens zu, damit sie durch dieselben gereinigt in die Freude Deiner Heiligen eingehen, um mit diesen Deine Liebe ewig zu preisen. O Jesus, Dein heiligstes und mildestes Herz hat überflüßig für ihre Sünden gebüßt; seine feurige Liebe hat ihren Kaltsinn reichlich ersetzt; seine Güte hat ihre Bosheit, seine Tugendhaftigkeit ihre Sündhaftigkeit gesühnt; darum liebst Du sie denn auch selbst mit der zärtlichsten Liebe. So erhöre denn, gütigster Jesus, die Liebe Deines eigenen Herzens, das nach ihrer Befreiung verlangt. Erhöre die Bitten der Kirche, Deiner heiligen Braut; erhöre das inbrünstige Gebet so vieler frommen Christgläubigen und siehe gnädig auf das heiligste Opfer, das so oft für ihre Befreiung aus dem Orte ihrer Peinen dargebracht wird. Nimm sie auf in Deine Herrlichkeit, damit sie im Vereine mit den Chören der Engel und den Scharen der Heiligen Dich lieben und preisen in alle Ewigkeit. Amen.

A. z. g. E. G.

Inhalts=Verzeichnis.

Vögl